

PREISE

FACHSERIE

17

Reihe 9

Preise für Verkehrsleistungen

1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

Erläuterungen	3
Hinweise zu den einzelnen Tabellen	3
Zeichenerklärung und Abkürzungen	4
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im Jahr 1983	5

Tabellenteil

1 Eisenbahnverkehr	
1.1 Personenverkehr	
1.1.1 Beförderungspreise gemäß DPT	20
1.2 Güterverkehr	
1.2.1 Stückgut-Frachten gemäß DEGT	21
1.2.2 Wagenladungs-Frachtsätze gemäß DEGT	21
1.2.3 Wagenladungsfrachten gemäß DEGT	22
2 Straßenverkehr	
2.1 Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	
2.1.1 Stückgut-Frachten gemäß RKT	24
2.1.2 Wagenladungs-Frachtsätze gemäß RKT	24
3 Spedition	
3.1 Spediteurssammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn	
3.1.1 Kundensätze	25
4 Schiffsverkehr	
4.1 Binnenschifffahrt	
4.1.1 Frachten einschl. Schifffahrtsabgaben gemäß FTB	25
4.1.2 Frachten gemäß FTB	28
4.2 Seeschifffahrt	
4.2.1 Internationale Indizes der Seefrachten	28
5 Luftverkehr	
5.1 Personenverkehr	
5.1.1 Beförderungspreise für Hin- und Rückflüge	31
5.2 Güterverkehr	
5.2.1 Luftfrachtraten	32
6 Post- und Fernmeldeverkehr	
6.1 Postverkehr	
6.1.1 Index der Gebühren im Postdienst	34
6.1.2 Indizes der Gebühren in den Postbankdiensten	37
6.1.3 Index der Gebühren im Postreisedienst	38
6.2 Fernmeldeverkehr	
6.2.1 Index der Gebühren im Telegrafendienst	38
6.2.2 Indizes der Gebühren im Fernsprechdienst	41
6.3 Post- und Fernmeldeverkehr im Ausland	
6.3.1 Index der Gebühren im Postdienst der Vereinigten Staaten von Amerika	42
6.3.2 Indizes der Gebühren in den Fernsprechdiensten der Vereinigten Staaten von Amerika ..	43
Quellenverzeichnis	44

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1984

Preis: DM 7,40

Bestellnummer: 2170900-83700

Auslieferung
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
exemplares gestattet.

Erläuterungen

Die Preise im Eisenbahnpersonenverkehr (Tabelle 1.1) und die Gebühren im Postreisedienst (Tabelle 6.1.3) verstehen sich einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer, die Preise aller übrigen Verkehrsträger enthalten keine Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Gebühren-Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

Zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr, 1.2 Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Güter- und Tiertarif (DEGT) für Stückgut sind ab 1.9.1977 Preisvereinbarungen zulässig. Danach können die Frachtsätze, je nach Marktlage, um bis zu 7 % erhöht bzw. ermäßigt werden. Ab 7.12.1977 können Beförderungsentgelte für Stück- und Expressgüter von der DB nach Kleinguttarifen festgesetzt oder zwischen der Zentralen Verkaufsleitung der DB und den Verladern als sogenannte Sonderabmachungen frei ausgehandelt werden.

Im DEGT für Wagenladungen werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

- | | |
|--------|---|
| A | Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe (einschl. Vorerzeugnisse), wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe |
| B | Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse |
| C | Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt) |
| I | Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial) |
| II/III | Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug |
| IV | Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott |
| V | Kohlen. |

Zu Tab. 2 Straßenverkehr, 2.1 Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen, 2.1.2 Wagenladungs-Frachtsätze gemäß RKT

Bei einem Vergleich der Ladungsklassen des RKT mit denen des DEGT ergibt sich in etwa folgende Gegenüberstellung:

A/B RKT entspricht nahezu A DEGT

F RKT entspricht nahezu B DEGT

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3.1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1. 5.1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %
- ab 1. 7.1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4. 4.1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/- 5$ %
- ab 1.10.1977 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/- 8,5$ %.

Zu Tab. 3 Spedition, 3.1 Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen, 3.1.1 Kundensätze

Auch hier waren innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9.1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7.1968 Margen von $+ 15/- 5$ %
- ab 1. 4.1971 Margen von ± 10 %
- ab 4. 4.1972 Margen von $\pm 11,5$ %.

Ab 1.7.1975 gelten unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL).

Zu Tab. 4 Schiffsverkehr, 4.1 Binnenschifffahrt, 4.1.1 Frachten gemäß FTB

Einschl. Schiffsabgaben = öffentlich rechtliche Gebühren, ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Nach den Frachtfestsetzungen der Frachtausschüsse "Rhein" bzw. "Dortmund" sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

Ab 1. 3.1970 für Bimskiestransporte von Vallendar/Brohl (Rhein) nach Häfen des Rheinstromgebietes bzw. des westdeutschen Kanalgebietes Margen von $\pm 5\%$

vom 10.2.1974 bis zum 30.9.1974 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von $+ 10/- 3\%$

ab 5. 3.1975 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von $+ 5/- 3\%$
für Sand- und Kiestransporte ab Niederrheinhäfen im Nahverkehr Margen von $+ 5/- 3\%$

Zu Tab. 4.1.2 Frachten gemäß FTB

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1.2.1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (Spez.Gew. 0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (Spez.Gew. 0,900 und mehr) unterschieden.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

AT	=	Ausnahmetarif	bfr	=	Belgischer Franc
BAG	=	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr (Köln)	dkr	=	Dänische Krone
CFL	=	Chemins de Fer Luxembourgeois (Luxemburgische Eisenbahnen)	DM	=	Deutsche Mark
DB	=	Deutsche Bundesbahn (Frankfurt a.M.; Mainz)	FF	=	Französischer Franc
DBP	=	Deutsche Bundespost (Bonn; Darmstadt)	lfr	=	Luxemburgischer Franc
DEGT	=	Deutscher Eisenbahn-Güter- und Tiertarif	Pf	=	Pfennig
DPT	=	Deutscher Eisenbahn-Personen-, Gepäck- und Expressgütertarif	£	=	Pfund Sterling
EG	=	Europäische Gemeinschaften (Brüssel)	p	=	vorläufige Zahl
Frz	=	Frachtsatzzeiger	r	=	berichtigte Zahl
Fsr	=	Frachtsatzreihe	-	=	nichts vorhanden
FTB	=	Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt (Duisburg)	.	=	Zahlenwert unbekannt
IATA	=	International Air Transport Association (Montreal, Genf)	...	=	Angabe fällt später an
IC	=	Intercity-Zug	()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
OVG	=	Omnibus-Verkehrsgemeinschaft Bahn/Post	t	=	metrische Tonne
RKT	=	Reichskraftwagentarif	tdw	=	tons deadweight = Tragfähigkeit des Schiffes in Gewichtstonnen
TEE	=	Trans-Europ-Express-Zug			
WORLDSCALE	=	Worldwide Tanker Nominal Freight Scale (London)			

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen von Verkehrsleistungspreisen im Jahr 1983

Eisenbahnverkehr

1. JANUAR 1983

Auch bei der diesjährigen Tarifierhöhung der DB im Personenverkehr fielen die prozentualen Aufschläge im stark defizitären Nahbereich höher aus als im Fernverkehr. Während die durchschnittliche Preiserhöhung bei 2,5 % lag, betrug die Erhöhung im Nahbereich sowohl bei den Normaltarifen als auch bei den Streckenzeitkarten des Berufs- und Schülerverkehrs rund 4 %. Die Tarifrevisionsen führten aber auch zu Angebotsverbesserungen: So liegt der Preis für die Vorzugskarte nunmehr um 20 % (vorher 15 %) unter dem Preis zum Normaltarif. Ebenfalls von 15 % auf 20 % wurde die niedrigste Rabattstufe für die Mini-Gruppen-Karte erweitert. Ferner wurde die Geltungsdauer des Senioren-Passes A (Geltungsdauer bisher von Dienstag bis Donnerstag), dessen Preis unverändert blieb, auf den Montag ausgedehnt.

Die Nebenentgelte im Deutschen Eisenbahn-Güter- und Tiertarif (DEGT), Teil I Abteilungen B (Wagenladungen) und C (Stückgut) sowie für Expreßgut im Deutschen Eisenbahn-Personen-, Gepäck- und Expreßguttarif Teil I (DPT I) wurden um 4,7 % angehoben.

Die Ermäßigungen der Wagenstandgeldsätze wurden bei geringen Überbeständen bestimmter Güterwagen von bisher 30 % auf 40 % ausgeweitet, wobei auch zweiachsige Wagen der Gattung Tcms (mit öffnungsfähigen Dach- und Stirnwandtüren) in die Ermäßigungsregelung einbezogen wurden.

Die Entgelte für sogenannte außergewöhnliche Sendungen, deren Transportdurchführung nach der Anlage oder dem Betrieb einer beteiligten Bahn besondere Schwierigkeiten verursacht (§ 54 (2) b der Eisenbahn-Verkehrsordnung = EVO), erhöhten sich durchschnittlich um 5%.

Die Transportentgelte des Durchfuhrtarifs für die Beförderung von Gütern zwischen Ländern, deren Eisenbahnen nicht am Abkommen über den internationalen Eisenbahngüterverkehr der Eisenbahnen im Ostblock (SMGS) beteiligt sind, und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR-Durchfuhrtarif) wurden heraufgesetzt. Die Frachten und Frachtsätze für Stückgut wurden differenziert um 10 % bis 14 %, die Frachtsätze für Wagenladungen im Verkehr über die Grenzübergänge der DDR und der Bundesrepublik Deutschland (Frachtsatztafel I) um rund 8 %, in den übrigen Transitverbindungen (Frachtsatzzeiger II) um rund 15 % angehoben.

Die Neuausgabe von 27 Ausnahmetarifen des DEGT der DB war mit einer Tarifierhöhung um 2 % bis 9 % verbunden.

14. JANUAR 1983

Die DB führte ein neues Sonderangebot unter dem Motto "Abteil des Jahres" ein, das an 9 Wochenenden vom 15. Januar bis einschließlich 13. März jeweils ab Freitag 20 Uhr bis Montag 12 Uhr, am Montag jedoch nur zur Rückfahrt, galt. Zum Pauschalpreis von 220 DM in der 2. Klasse und 330 DM in der 1. Klasse konnten eine bis sechs Personen in TEE, IC- und D-Zügen für die Wochenendreise ein Sitzabteil "mieten".

31. JANUAR 1983

Die Neuausgabe des AT 144 "Gipssteine, Gips usw." erfolgte unter Einbeziehung der Tarifbestimmungen des AT 484 "Gips usw.". Die Ausnahmetarife AT 151 "Kalk" und AT 346 "Acetaldehyd" wurden aufgehoben.

1. FEBRUAR 1983

Zum Eisenbahn-Gütertarif Nr. 5700 für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie Berlin (West) trat der Nachtrag 4 in Kraft, der fast ausschließlich die Tarifänderungen der DB vom 1. Januar 1983 berücksichtigte.

Die Neuausgabe des Ausnahmetarifs 193 "Steinkohle" führte zu einer Tarifierhöhung um 0,2 %. Ferner wurde der Ausnahmetarif 311 "Zink" neu eingeführt.

1. MÄRZ 1983

Zum Deutschen Eisenbahn-Militärtarif wurde der Nachtrag XIV herausgegeben. Dadurch stiegen die Beförderungspreise für Sonderwagen und Militärpersonenzüge sowie für Luftachsen (Differenz zwischen der tatsächlichen Anzahl und der in den Tarifbestimmungen angegebenen Mindestanzahl der Achsen), bahneigene Triebwagen und Schienenomnibusse um 3 % auf 1,22 DM je Achsenkilometer. Für besetzte oder beladene Privat-Reisezugwagen verteuerte sich der Achsenkilometer um 15 % auf 0,98 DM.

Neuausgabe der Ausnahmetarife 192 "Steinkohle" (+ 1,5 %) und 354 "Soda" (+ 9,8 %).

1. APRIL 1983

Die Stückgutfrachten und -frachtsätze im Deutschen Eisenbahn-Güter- und Tiertarif (DEGT), Teil II Heft A/2 - Regeltarif -, sowie DEGT, Teil I Abteilung C (Stückgut-Beförderungsbedingungen) Anhang I wurden um 2,9 % heraufgesetzt. Gleichzeitig wurden die strukturellen Änderungen aufgrund der letztjährigen Beschlüsse der Ständigen Tarifkommission der deutschen Eisenbahnen (StTK) wirksam. Während sie im Nahbereich zu Preiserhöhungen für Sendungen um bis zu 14 % führten, ergaben sich auf den weiteren Entfernungsstrecken teilweise Preisermäßigungen um bis zu 3 %. Angesichts der verstärkten Aktivitäten der privaten Paketdienste wurden die Frachten für Sendungen bis etwa 50 kg von der tariflichen Umstrukturierung ausgenommen. Weitere Tarifänderungen bezogen sich auf die Anhebung der Hausfrachten für Stückgut (+ 3,9 %) und eine Frachtenermäßigung für Ein-Stück-Sendungen mit einem Frachtberechnungsgewicht bis 30 kg.

Gleichzeitig mit der Erhöhung und strukturellen Änderung des Eisenbahn-Stückguttarifs hob die DB die Frachten im Expresgutverkehr um 4 % und die Entgelte für die Expresgut-Rollfuhr um 3,1 % an.

Mit dem Nachtrag 4 zum Deutsch-Französischen Eisenbahntarif Nr. 9014 für die Beförderung von Steinkohlen und Steinkohlenkoks von bestimmten Bahnhöfen der Bundesrepublik Deutschland nach bestimmten französischen Bahnhöfen erhöhten sich die in FF ausgedrückten Stationsfrachtsätze für Sendungen in geschlossenen Zügen von Bahnhöfen der Kohlenreviere Aachen, Ruhr und Niedersachsen (Abschnitt A) um 2,0 % bis 5,5 %, von saarländischen Versandbahnhöfen (Abschnitt B) um 0,2 % bis 3,6 %. Dagegen ermäßigten sich die Globalfrachtsätze (in DM) des Deutsch-Französischen Eisenbahntarifs Nr. 9015 für die Beförderung von Steinkohlen, Steinkohlenbriketts und Steinkohlenkoks von bestimmten Bahnhöfen des Aachener Gebiets nach bestimmten französischen Bahnhöfen um 1,9 % bis 4,0 %.

Die Erhöhung der Schnittfrachtsätze seitens der Dänischen Staatseisenbahnen (DSB) um 11 % bis 16 % führte zu einer entsprechenden Anhebung des Deutsch-Dänischen Wagenladungstarifs Nr. 5085 für die Beförderung von Eisen- und Stahlerzeugnissen. Im Verkehr mit dem Bahnhof Haarlev stiegen die Transportpreise jedoch um rund 48 %, im Verkehr mit dem Bahnhof Ruds Vedby um rund 64 %. In die Mehrzahl der deutschen Schnittfrachtsätze wurde die gestiegene Zollbehandlungsgebühr des Deutschen Eisenbahn-Güter- und Tiertarifs (DEGT) mit 0,10 DM/t eingerechnet.

Neueinführung der Ausnahmetarife 427 "Butan usw." und 125 "Schutt usw.".

1. MAI 1983

Ohne Preisaufschlag erweiterte die DB die Nutzungsmöglichkeit ihrer Paß-Angebote. Nunmehr gelten die auf Senioren-, Junior- und Familienpaß gelösten Fahrausweise auch in den meisten Omnibussen der Regionalverkehrsgesellschaften (RVG). Einschränkungen gibt es nach Angabe der DB vor allem dort, wo RVG-Busse die Bereiche von Verkehrsgemeinschaften berühren. Für die ermäßigten Fahrten auf den Omnibus-Linien muß jedoch die für den Nahbereich bis 50 km erforderliche Zusatzwertmarke gelöst werden.

Unter der Bezeichnung "Rail Europ S" wurde in 18 europäischen Ländern eine "Zusatzkarte für Senioren" eingeführt. In Verbindung mit der nationalen Berechtigungskarte (in der Bundesrepublik Deutschland z.B. mit dem "Senioren-Paß") wird auf den Strecken der beteiligten Bahnen eine Fahrpreisermäßigung um 30 % (in Österreich, Italien, Jugoslawien, Ungarn und Dänemark bis 50 %) gewährt. Die DB bietet die Zusatzkarte, deren Gültigkeitsdauer dem Senioren-Paß entspricht, zu einem Preis von 20 DM an. Die aufgrund der Zusatzkarte gelösten Fahrausweise zum ermäßigten Preis gelten nur bei Fahrtantritt in der Zeit von Montag 12.00 Uhr bis Freitag 12.00 Uhr oder von Samstag 12.00 Uhr bis Sonntag 12.00 Uhr.

Zum Luxemburgisch-Deutschen Eisenbahntarif Nr. 9024 für die Beförderung von Eisen- und Stahlerzeugnissen von bestimmten luxemburgischen Bahnhöfen nach bestimmten Bahnhöfen der Bundesrepublik Deutschland trat der Nachtrag 9 in Kraft. Mit ihm wurden die Globalfrachtsätze (in lfr) in den Verkehrsverbindungen der Frachttafel I den diesjährigen Tarifierhöhungen der beteiligten Bahnen unter Berücksichtigung der Kursänderungen angepaßt und um Werte zwischen 1,9 % und 2,1 % erhöht.

In den Deutsch-Luxemburgischen Eisenbahntarifen Nr. 9021 für die Beförderung von Braunkohlenbriketts und Nr. 9022 für die Beförderung von Steinkohlen, Steinkohlenbriketts und Steinkohlenkoks ergaben sich Änderungen der Bahnnumrechnungskurse (Tarifwährung lfr). Die Stationsfrachtsätze in den Verbindungen des Tarifs 9021 wurden um 0,4 % bis 1,6 %, die des Tarifs 9022 für Sendungen aus dem Aachener Gebiet und dem Ruhrgebiet um 0,5 % bis 1,8 %, für Transporte aus dem Saarkohlengebiet um 0,9 % bis 2,7 % erhöht.

Zum Internationalen Eisenbahn-Gütertarif Nr. 9019 für die Beförderung von Eisen- und Stahlerzeugnissen zwischen bestimmten saarländischen und italienischen Bahnhöfen wurde der Nachtrag 36 herausgegeben, der die Wechselkursänderungen und die Tarifierhöhung der Italienischen Staatsbahnen vom selben Tag berücksichtigte. Die Frachtsätze (in DM) für die außeritalienischen Strecken wurden je nach Verkehrsverbindung und Leitungsweg um Werte zwischen rund 1 % und 7 % ermäßigt, die italienischen Schnittfrachtsätze (in Lit) erhöhten sich dagegen für Walzwerkfertigerzeugnisse (Frachtsatzzeiger 1) um rund 21 % bis 22 %, für Halbzeug aus Stahl (Frachtsatzzeiger 2) um rund 16 % bis 18 %, für Roheisen (Frachtsatzzeiger 3) um rund 16 % bis 24 % und für Röhren aus Gußeisen oder Stahl (Frachtsatzzeiger 4) um rund 16 % bis 20 %.

Die Neuausgabe von 18 Ausnahmetarifen war mit einer Tarifierhöhung um 1,0 % bis 3,6 % verbunden.

9. MAI 1983

Die Neuausgabe des Ausnahmetarifs 443 "Stärke, feucht" führte zu einer Erhöhung um 3,2 %.

15. MAI 1983

Der Ausnahmetarif 202 "Steinkohle in geschlossenen Zügen" wurde um 4 % angehoben.

29. MAI 1983

Ab dem Fahrplanwechsel können etwa 250 von den 600 täglich verkehrenden D-Zügen auch im Nahverkehr ohne Schnellzugzuschlag benutzt werden. Von den 250 Zügen sind 150 neue D-Züge, die bis dahin als "Fernilzüge" fuhren, und 100 bestehende D-Züge, die bislang zuschlagpflichtig waren. Ferner entfiel die Zuschlagpflicht für einige IC-Züge, Fern-Express-Züge (FD) und D-Züge auf bestimmten Teilstrecken. Ob ein D-, FD- oder IC-Zug auf bestimmten Abschnitten zuschlagfrei benutzt werden darf, ist auf den Fahrplänen der Abfahrtstafeln auf den Bahnhöfen und den Zugzeigern am Bahnsteig gekennzeichnet.

1. JUNI 1983

Die Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Güter- und Tiertarifs (DEGT), Teil II Heft A/1 - Regeltarif - erhöhten sich um 3 %. Entsprechend dem Regeltarif wurden die ermäßigten Frachten für leere Privatwaggons nach § 26 (16) der Allgemeinen Tarifvorschriften (ATV) des DEGT, Teil I Abteilung B, zum gleichen Prozentsatz heraufgesetzt.

In die Erhöhungsrunde des Wagenladungs-Regeltarifs bezog die DB auch die grundlegenden Positionen der Ortsfrachten und örtlichen Entgelte ein. So wurde der Deutsche Eisenbahn-Güter- und Tiertarif (DEGT), Teil II Heft F, mit um rund 4 % erhöhten allgemeinen örtlichen Entgelten neu herausgegeben.

Entsprechend der Erhöhung der DB-Schnittfrachtsätze der Regel- und Montanklassen wurden im Eisenbahn-Gütertarif 5700 für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie Berlin (West) die Sondertarife dem inzwischen erhöhten Preisniveau der Ausnahmetarife bzw. des Regeltarifs angepaßt. Um jeweils 3 % erhöhten sich die Schnittfrachtsätze der Regelklassen 1 bis 7 und für Kraftfahrzeuge auf besonderen Wagen (Güterklasse 8) sowie die Frachtsätze der Sondertarife 5716 (Schwerspat), 5740/5741 (Düngemittel) und 5745 (Düngetorf).

Die Neuausgabe von 23 Ausnahmetarifen führte zu Tarifierhöhungen um 1,4 % bis 4,3 %.

2. JUNI 1983

Neuausgabe der Ausnahmetarife 373 "Benzol" (+ 3,2 %) und 415 "Rückstände der Erdölraffination" (+ 3,5 %)

15. JUNI 1983

Neuausgabe des Ausnahmetarifs 380 "Bestimmte Mineralölerzeugnisse" (+ 4 %)

30. JUNI 1983

Der Ausnahmetarif 233 "Zinkerz, Kupfererz, Bleierz" wurde aufgehoben, wobei die Tarifbestimmungen in den AT 162 übernommen wurden.

1. JULI 1983

In den "Internationalen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen zwischen Bahnhöfen der dänischen, schwedischen, norwegischen und finnischen Eisenbahnen einerseits sowie Bahnhöfen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn andererseits (NORDEG/Wgl), Tarif Nr. 9027/9028" wurden die Tarifierhöhungen der Finnischen Staatsbahnen (VR) um rund 4 % bis 7 %, der Schwedischen Staatsbahnen (SJ) um 13 % bis 14 % und der Deutschen Bundesbahn um 3 % eingearbeitet.

Turnusmäßig wurde der Europäische Wagenladungstarif für Großcontainer wieder neu herausgegeben. Seine Bruttofrachten wurden den Binnentariferhöhungen der beteiligten Bahnverwaltungen unter Berücksichtigung der geänderten Kursrelationen zwischen dem UIC-Franken (Tarifwährung) und den nationalen Währungen angepaßt.

Die Neuausgabe von 40 Ausnahmetarifen war mit einer Tariferhöhung um 1,5 % bis 3,7 % verbunden. Zum gleichen Zeitpunkt wurde der Ausnahmetarif 149 "Kalk" neu eingeführt.

3. JULI 1983

Aufhebung des Ausnahmetarifs 313 "Aluminium" bei Übernahme der Tarifbestimmungen in den AT 166

4. JULI 1983

Der bisherige AT 313 wurde mit gleichzeitiger Neuaufnahme von zwei Verkehrsverbindungen und neuer Gliederung in 3 Abteilungen als AT 166 "Aluminium" neu herausgegeben.

1. AUGUST 1983

Die DB führte im inländischen Wagenladungsverkehr garantierte Beförderungszeiten (GBZ) ein. Die montags bis donnerstagsaufgelieferten Waggonen sollen jeweils am folgenden Tag bis etwa neun Uhr auf dem Bestimmungsbahnhof eintreffen und spätestens mittags dem Empfänger zugestellt werden. Die am Freitag zum Versand kommenden Waggonen will die DB spätestens am Montag mit der ersten planmäßigen Bereitstellung abliefern. Treffen die Waggonen später ein, leistet die DB ohne Schadensnachweis eine Entschädigung in Höhe von 10 % der Fracht, bei Nachweis eines Schadens sogar bis zur Höhe der Fracht. Diese Garantieleistungen sollen zunächst für 250 Verkehrsverbindungen angeboten werden.

Der Deutsche Eisenbahn-Militärtarif (DEMT) wurde dem Preisniveau des Binnentarifs der DB weiter angeglichen. Folgende Tarifänderungen traten u.a. in Kraft:

- Die Pauschalfrachten für Wagendecken und Deckenträger, für Ladegeräte oder Schutzmittel sowie für private Paletten wurden von 105 auf 125 DM für Entfernungen bis 200 km, von 140 auf 170 DM für Entfernungen über 200 km erhöht.
- Eingeführt wurden Frachten für "Ein-Stück-Sendungen bis 30 kg", wobei die Bestimmungen der Frachtberechnung entsprechend geändert wurden; so ist z.B. für "Stücksendungen" mit einem Frachtberechnungsgewicht bis 30 kg außer der Tarifentfernung auch die Stückzahl für die Kosten maßgebend.
- Für Tiefladewagen (Gattung U) mit zwei Achsen wurde das Frachtberechnungsmindestgewicht in der 15-t-Gewichtsklasse von 15 t. auf 16,5 t. heraufgesetzt.
- Neuregelung der Mindestgewichte für Wagen mit Öffnungsfähigem Dach.
- Anhebung der Kühlwagenzuschläge bei Verwendung bahneigener Kühlwagen um 5 bis 15 DM.
- Erhöhung der ermäßigten Leerlaufkraft für Privatwagen um 1 bis 3 DM.

Mit dem Nachtrag 32 zum Deutsch-Französischen Eisenbahn-Gütertarif (DFGT) Nr. 9180 ermäßigten sich die Transporte im grenznahen Bereich sowohl auf den deutschen als auch auf den französischen Strecken um bis zu 90 %. Von dieser bisher einmaligen, aus Wettbewerbsgründen erforderlichen Preismaßnahme waren auch die nach den Ausnahmeklassen und Sondertarifen abgerechneten Sendungen betroffen.

Die Neuausgabe von 22 Ausnahmetarifen führte zu Tarifierhöhungen um 1,0 % bis 4,8 %. Ferner wurde der Ausnahmetarif 457 "Getreide, Bestimmte Futtermittel" mit einer erweiterten Margenregelung neu herausgegeben.

Neuausgabe des Ausnahmetarifs 261 "Eisen und Stahl" (Abt. I: + 1,5 %).

1. SEPTEMBER 1983

Zu den Heften 1 und 2 des Internationalen EGKS-Tarifs 9001 für die Beförderung von Gütern zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl trat das Berichtigungsblatt 25 in Kraft. Mit ihm wurden - in Anpassung an die Maßnahmen im Ausnahmetarifbereich der DB - die Schnittfrachtsätze für Steinkohle und Steinkohlenbriketts, Braunkohle und Braunkohlenbriketts der Frachttafeln 102 und 103 sowie für Koks und Schwelkoks aus Steinkohle und Braunkohle der Frachttafeln 112 und 113 um 3 % erhöht.

Im Deutschen Eisenbahn-Militärtarif (DEMT) wurden die Frachtsätze für die Militärklasse 3 um rund 3 % angehoben. Die Frachtsätze sind gültig für Wagenladungen in gemischten Zügen oder in gemischten Wagengruppen.

In die Kohlentarife mit Frankreich, Italien und Luxemburg wurden die Binnentarifierhöhungen der DB im Ausnahmetarifbereich unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Wechselkursänderungen eingearbeitet.

Die Neuausgabe von 17 Ausnahmetarifen war mit einer Tarifierhöhung um 2,5 % bis 5,1 % verbunden.

17. SEPTEMBER 1983

Unter dem Motto "Rosarote Wochen" startete die DB ihr bisher größtes Sonderangebot. Zu erheblich reduzierten Preisen konnten Fernreisende auf allen DB-Strecken ohne jegliche Kilometerbegrenzung fahren. Für eine beliebige Hin- und Rückfahrt in der 2. Klasse zahlten ein Einzelreisender 111 DM (1. Klasse: 144 DM), zwei Personen 155 DM (1. Klasse: 199 DM) sowie Familien mit Kindern unter 18 Jahren 177 DM (1. Klasse: 222 DM). Das Angebot galt an allen Wochentagen außer freitags bis zum 19. Dezember. Die Rückfahrt mußte innerhalb von neun Tagen beendet werden.

19. SEPTEMBER 1983

Im Internationalen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen zwischen Bahnhöfen der dänischen, schwedischen, norwegischen und finnischen Bahnen einerseits und Bahnhöfen der DB sowie der Deutschen Reichsbahn andererseits (NORDEG/Wg1) Nr. 9027/9028 wurden die 10-t-Schnittfrachtsätze im Sondertarif 03 gesenkt, der für Sammelgut zwischen allen Bahnhöfen der DB und bestimmten nordischen Stationen gilt.

30. SEPTEMBER 1983

Der Ausnahmetarif 243 "Bleierze, Zinkerze usw." wurde aufgehoben.

1. OKTOBER 1983

Zum Eisenbahn-Gütertarif Nr. 5700 für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie Berlin (West) trat der Nachtrag 7 in Kraft. Mit ihm wurden die DB-Schnittfrachtsätze der in der Verkehrsrichtung von der Bundesrepublik gültigen Sondertarife 5730/5731 (Kohlen/Koks), 5732/5733 (Kohlen in geschlossenen Zügen) und 5736 (Steinkohle für Kraft-, Gas-, Wasser- und Fernheizwerke) wie in den

korrespondierenden Ausnahmetarifen um 3 % erhöht und die Zuschlagsfrachten dem aktuellen Tarifstand angepaßt.

Der Anhang zu den "Bedingungen für den INTERFRIGO-Verkehr" (Verzeichnis der Kühlwagen und Kühlwagengebühren) wurde neu herausgegeben. Danach erhöhten sich die Kühlwagengebühren für alle Wagentypen und in allen Verbindungen nach dem Ausland, nach der DDR und Berlin (West) um 2,5 % bis 3,5%.

Die Neuausgabe von 8 Ausnahmetarifen führte zu Tarifierhöhungen um 2,8 % bis 4,1 %. Zudem wurde der Ausnahmetarif 271 "Eisen und Stahl" aufgehoben.

1. NOVEMBER 1983

Die in lfr ausgedrückten Globalfrachtsätze der Deutsch-Luxemburgischen Montantarife Nr. 9020, 9021 und 9022 (feste mineralische Brennstoffe) und Nr. 9023, 9024 u. 9025 (Grundstoffe der Eisenindustrie und Eisen- und Stahlerzeugnisse) wurden den Binnentarifierhöhungen der beteiligten Bahnen, vornehmlich der CFL, angepaßt:

- I. Deutsch-Luxemburgischer Eisenbahntarif Nr. 9020
 - Berücksichtigung der 10 %-Tarifierhöhung der CFL vom selben Tage für Sendungen von Versandbahnhöfen des Aachener Raums
 - Anhebung der Frachtsätze für Kohle um 1,6 % bis 2,4 %, für Koks um 1,7 % bis 3,7 %
- II. Deutsch-Luxemburgischer Eisenbahntarif Nr. 9021
 - Verteuerung der Transportkosten für Braunkohlenbriketts um 1,3 % bis 4,6 %
- III. Deutsch-Luxemburgischer Eisenbahntarif Nr. 9022
 - Anhebung der Frachtsätze für Steinkohlen und -briketts der Frachttafel 1 (in Klammern für Steinkohlenkoks der Frachttafel 2) für Sendungen aus dem Aachener Raum um 1,3 % bis 4,9 % (1,7 % bis 4,7 %), aus dem Ruhrgebiet um 1,1 % bis 3,5 % (1,3 % bis 2,7 %) sowie aus dem Saarland um 1,9 % bis 5,5 % (2,2 % bis 3,3 %)
- IV. Deutsch-Luxemburgischer Eisenbahntarif Nr. 9023
 - Berücksichtigung der Tarifierhöhungen der beteiligten Bahnen einschließlich der Wechselkursänderungen mit einem einheitlichen Frachtzuschlag um rund 2,5 %
- V. Luxemburgisch-Deutscher Eisenbahntarif Nr. 9024
 - Anhebung der Sonderfrachtsätze in den Verbindungen der Frachttafeln I, II und III um 2,5 %
 - Ausdehnung des Empfangsgeltungsbereichs der Frachttafel II auf weitere deutsche Bahnhöfe
 - Transportverteuerung für Sendungen der Frachttafel II um 0,6 % bis 3,8 % je nach Lage des deutschen Empfangsbahnhofs
- VI. Luxemburgisch-Deutscher Eisenbahntarif Nr. 9025
 - Erhöhung der Globalfrachtsätze (in lfr) für die Beförderung von Eisen- und Stahlerzeugnissen um 1,9 % in den Verbindungen Differdange/Dudelange/Esch-Belval/Pétange/Rodange - Neckarsulm und um durchschnittlich 3 % in den übrigen Verbindungen.

Die Stationsfrachtsätze (in FF) des deutsch-französischen Eisenbahntarifs Nr. 9014 für die Beförderung von Steinkohle und Steinkohlenkoks in geschlossenen Zügen wurden den Wechselkursänderungen angepaßt und um 0,1 % bis 0,6 % ermäßigt.

Neuausgabe der Ausnahmetarife 195 "Steinkohle in geschlossenen Zügen" (+ 2,2 %), 364 "Ätznatron, Ätznatronlauge usw. in geschlossenen Zügen" (+ 3,0 %) und AT 482 "Sammelgut" (+ 2,9 %).

30. NOVEMBER 1983

Aufhebung des Ausnahmetarifs 266 "Eisen und Stahl"

1. DEZEMBER 1983

Neuausgabe des Ausnahmetarifs 216 "Steinkohle in geschlossenen Zügen" (+ 1,8 %)

31. DEZEMBER 1983

Die Ausnahmetarife 314 "Bestimmte Metalle usw." und 231 "Eisenerz usw." wurden aufgehoben.

Straßenverkehr

1. JANUAR 1983

Von den Unternehmen des Güter- und Möbelfernverkehrs sowie des grenzüberschreitenden Güternahverkehrs werden zur Kostendeckung der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr (BAG) höhere Umlagen und Meldebeiträge, die sich nach den geschätzten Umsätzen des nächsten Jahres richten, erhoben. Für Transporte, die ab dem 1. Januar 1983 durchgeführt wurden, erhöhte sich die Umlage um 0,02 % auf 1,80 % sowie auf 1,05 % (für Referenztarife) des Frachtumsatzes. Bei vorgeprüften Frachtunterlagen wurde der Satz von 0,28 % auf 0,30 % angehoben. Die Meldebeiträge für Güternahverkehrsbetriebe wurden nach höheren Sätzen gestaffelt und richten sich nach der Betriebsgröße und nach der Zahl der eingesetzten Fahrzeuge. Für Unternehmen, die nur ein Fahrzeug einsetzen, stieg der Beitrag von 60 DM auf 70 DM an.

1. MAI 1983

Die Frachtsätze im Güternahverkehrstarif (GNT) wurden um 3,6 % angehoben. Neben der allgemeinen Anhebung der Nahverkehrsfrachten erfolgte eine Umstrukturierung und Fortentwicklung der Tafel VGNT (schüttbare Güter), die im Entfernungsbereich zwischen 25 - 50 km im rechnerischen Durchschnitt jedoch keine Tarifierhöhung zur Folge hatte. Für Beförderungen in Solofahrzeugen über 25 km trat sogar eine Tarifiermäßigung ein.

1. JUNI 1983

Im gewerblichen Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (RKT) wurden die Ladungssätze des Regeltarifs und der Ausnahmetarife für die 5 t-, 10 t- und 15 t- Gewichtsklassen um 3,1 % und für die 20 t-, 23 t- und 24 t- Gewichtsklassen um 2,8 % heraufgesetzt. Die Stückgutfrachten und -frachtsätze erhöhten sich um 3,5 %.

Eine Änderungsverordnung zum "Tarif für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen" führte zu einer Verdoppelung der Haftungshöchstgrenze auf 4000 DM je Möbelwagenmeter.

1. AUGUST 1983

Für die Unternehmen des Umzugsverkehrs im Fernbereich wurden die Meldebeiträge zur Deckung der Kosten der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr neu festgesetzt. Während die Umzugsunternehmer im Nahbereich ihren Meldebeitrag in unveränderter Höhe zu entrichten haben, richtet sich der

Meldebeitrag für Betriebe im Fernbereich nicht mehr nach einer festgelegten Umlage, sondern nach dem einzelnen Beförderungsfall. So beträgt der Meldebeitrag für Unternehmer, die die Unterlagen nicht von einer Frachtenprüfstelle vorprüfen lassen, 20,50 DM je Beförderungsfall und 16,00 DM bei Prüfung einer Frachtenprüfstelle, die von der BAG zugelassen wurde.

Im Verkehr mit den Benelux-Staaten wurden die Straßengütertarife erhöht. Die Frachtsätze der einzelnen Entfernungsstufen wurden differenziert angehoben und damit die Entfernungsdegression geändert. Die Erhöhung betrug für die niedrigste Entfernungsstufe (51-55 km) 29,6 %, fiel bis 381-420 km auf 0 % ab und stieg dann wieder geringfügig bis 2 % für die Entfernungen von 541 - 1200 km. Der Ladestellenzuschlag wurde auf 77,75 DM angehoben, die Standgelder erhöhten sich auf 41,00 DM, 43,35 DM bzw. 46,65 DM bzw. das Zehnfache. Ferner wurde im Teil I in Art. 9 ein neuer Absatz aufgenommen, der es ermöglicht, ein höheres Gewicht als das tatsächliche Gewicht der Güter zu vereinbaren, wenn die Nutzlast des Fahrzeugs nicht voll ausgenutzt wird.

22. AUGUST 1983

Die Erhöhung des "Güterkraftverkehrstarif für den Umzugsverkehr und für die Beförderung von Handelsmöbeln in besonders für die Möbelbeförderung eingerichteten Fahrzeugen im Güterfernverkehr und Güternahverkehr (GÜKUMT)" fiel im Fernbereich (+ 5 %) deutlicher aus als im Nahbereich (+ 3 %).

Speditionsverkehr

1. MÄRZ 1983

Um durchschnittlich 2,9 % erhöhte die deutsche Sammelgutspedition ihre Empfehlungspreise im Sammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn.

Verkehr auf Binnenwasserstraßen

1. JANUAR 1983

Tarifmaßnahmen der Frachtenausschüsse "Berlin", "Bremen", "Dortmund", "Hamburg" sowie für den Rhein und den Tankschiffsverkehr:

I. Frachtenausschuß "Berlin"

- Umwegzuschläge bei Beförderungen in der Verkehrsrichtung von Berlin nach dem Mittel-landkanal und den anschließenden Wasserstraßengebieten mit Ausnahme von Hamburg/Lübeck/Unterelbebereich.
- Änderung der Allgemeinen Bestimmungen zu den vom Frachtenausschuß "Berlin" festgesetzten Umwegzuschlägen und Kleinwasserzuschlägen.

II. Frachtenausschuß "Bremen"

- Erhöhung der Zuschläge für Motorschiffsanteilfrachten, Tagesmietsätze für Binnenschiffe, Löhne für die Gestellung von Schleppern für Baggerei- und Strombauarbeiten auf der Weser und ihren Nebenflüssen unterhalb Minden.

III. Frachtenausschuß "Dortmund"

- Bei Transporten von Gipssteinen ab Hildesheim nach Ladbergen wurden Frachtabschläge für die Anwendung der 1/2 gesetzlichen Lade- und Löschzeit in Höhe von 0,45 DM/t sowie für die Nichtinanspruchnahme der Meldetage beim Laden und Löschen von 0,15 DM/t festgesetzt.

IV. Frachtenausschuß "Hamburg"

- Erhöhung der Zuschläge für Motorschiffsanteilfrachten, Löhne für die Gestellung von Schleppern für Baggerei- und Strombauarbeiten im Bereich der Unterelbe.
- Für Gütertransporte von Sand sowie von Kies und Splitt wurde in bestimmten Verkehrsrelationen die Margenregelung um ein Jahr verlängert.

V. Frachtenausschuß "Rhein"

- Grundfrachterhöhung (+ 4,3 %) für Steinkohle und Koks von Rhein-Ruhr-Häfen einschließlich Orsoy, Krefeld-Uerdingen und Kanalhäfen, Neuß, Heerdt und Kriegenbrunn.

VI. Frachtenausschuß "Tankschiffsverkehr"

- Die Erhebung der Liegegelder erfolgt nicht mehr differenziert nach der jeweiligen Gütergruppe, sondern einheitlich, d.h. unabhängig von der Güterart.

1. FEBRUAR 1983

Der Frachtenausschuß für den Rhein setzte für folgende Gütertransporte die Frachtabschläge für 1/4 gesetzliche Ladezeit auf 0,45 DM/t fest:

- a) Erzeugnisse der eisenschaffenden Industrie von Kehl nach Rhein-, Neckar-, Mosel- und Kanalstationen
- b) Erzeugnisse der eisenschaffenden Industrie von Kehl nach Hamburg über den Elbe-Seitenkanal
- c) Walzdraht in Ringen in Partien von mindestens 500 t von Kehl nach Eberbach
- d) Walzdraht in Ringen in Partien von mindestens 800 t von Kehl nach Plochingen.

1. MÄRZ 1983

Tarifmaßnahmen im Bereich der Frachtenausschüsse "Berlin", "Dortmund", "Hamburg" und "Rhein"

I. Frachtenausschuß "Berlin"

- Ergänzung der Frachtbestimmungen für NE-Metalle und NE-Metallabfälle von Berlin nach Lünen

II. Frachtenausschuß "Dortmund"

- Änderung des Versandgeltungsbereichs für die Beförderung von Kraftwerkskohle von Köln-Neuessen nach Emden

III. Frachtenausschuß "Hamburg"

- Neueinführung der Verkehrsrelation Hamburg - Peine für Kohletransporte

IV. Frachtenausschuß "Rhein"

- Frachtenermäßigung für Futtermittel und Rohstoffe zur Herstellung von Futtermitteln
- ausgenommen Futtergetreide - von Emmerich und Spyck nach Rees.

1. APRIL 1983

Im Deutschen Binnentankschiffahrtstarif standen der allgemeinen Tankfrachtenerhöhung um durchschnittlich 2,9 % Preisermäßigungen aufgrund gefallener Gasölpreise um rund 2 % gegenüber; somit stieg das Frachtniveau insgesamt um 0,9 % an.

Für den Bereich des Frachtenausschusses "Bremen" wurden die Zuschläge für die Motorschiffsanteilfrachten, Tagesmietsätze für Binnenschiffe, Löhne für Schleppleistungen im Gebiet der Unterweser sowie für die Gestellung von Schleppern für Baggerei- und Strombauarbeiten auf der Weser unter-

halb von Minden gesenkt. Ferner ergaben sich Frachtratenänderungen für Schnittholz, Futtermittel und Güter aller Art im Unterweser-Lokalverkehr.

1. MAI 1983

Im Bereich der Frachtenausschüsse "Berlin", "Bremen", "Hamburg" und "Rhein" ermäßigten sich die Gasölpreiszuschläge.

1. JUNI 1983

Wiederum durch einen weiteren Rückgang der Gasölpreiszuschläge erfolgte eine Frachtenermäßigung in der Binnenschifffahrt. Für das Rheinstromgebiet ergaben sich Ratenrückgänge um rund 1,7 %, für das westdeutsche Kanalgebiet um durchschnittlich 1,4 %. Auch in den Zuständigkeitsbereichen der anderen Frachtenausschüsse traten neue ermäßigte Gasölpreiszuschläge in Kraft. So lagen z.B. die Regel- und Wettbewerbsfrachten im Bereich des Frachtenausschusses für den Tankschiffsverkehr 2 % unter dem Niveau des Vormonats.

1. JULI 1983

Frachtenänderungen im Bereich der Frachtenausschüsse "Bremen", "Hamburg" und "Tankschiffsverkehr":

I. Frachtenausschuß "Bremen"

- Neufestsetzung der Braugerstefrachten von Bremen nach Gelsenkirchen und Andernach.

II. Frachtenausschuß "Hamburg"

- Für Kies und Splitt von Lübeck, Häfen am Elbe-Lübeck-Kanal und Verladeplätzen an der Elbe oberhalb Lauenburg nach Güster, Geesthacht, Hamburg und Lüneburg sowie Häfen an der Unterelbe wie auch für Sand von Tiesmesland, Bleckede und Häfen am Elbe-Lübeck-Kanal nach Geesthacht Hamburg und Häfen an der Unterelbe wurde eine erweiterte Margenregelung herausgegeben.
- Die Grundfrachtrate für Aluminiumoxid (Tonerde), lose, von Bützfleth bei Stade nach Hamburg-Altenwerder wurde um 4 % angehoben.
- Neufestsetzung der Ölfrüchtefrachten von Hamburg, Lauenburg, Mölln und Lübeck nach Hamm, Neuß, Emmerich und Spyck.

III. Frachtenausschuß "Tankschiffsverkehr"

- Frachtenermäßigung für Chemikalientransporte (40 - 50 %ige Ätzkalilauge, 40 - 50 %ige Ätznatronlauge, Salzsäure in Partien ab 730 t, Schwefelsäuren) in 11 bestimmten Verkehrsverbindungen.

1. August 1983

Die Binnenschiffsfrachten im Westdeutschen Kanalgebiet sowie für den Rhein wurden nach Genehmigung der Beschlüsse der Frachtenausschüsse "Dortmund" und "Rhein" um 2,4 % heraufgesetzt.

Im Bereich des Frachtenausschusses für die Weser-Schifffahrt änderten sich insgesamt 83 Tarifpositionen für bestimmte Güterarten in festgelegten Verkehrsverbindungen.

1. SEPTEMBER 1983

Die vom Frachtenausschuß "Hamburg" beschlossene Frachterhöhung um linear 2,3 % trat in Kraft. Damit änderten sich insgesamt 101 Güterpositionen in bestimmten Verkehrsrelationen.

1. OKTOBER 1983

Die Frachten im Binnenschiffsverkehr im Rheinstromgebiet sowie im Westdeutschen Kanalgebiet erhöhten sich infolge gestiegener Gasölpreise. Die Motorschiffsanteilfrachten, denen die Gasölzuschläge zuzurechnen sind, stiegen im Kanalgebiet um durchschnittlich 0,7 % an und im Rheinstromgebiet um rund 0,6 %.

1. NOVEMBER 1983

Entsprechend der Tarifänderung im Vormonat seitens der Frachtenausschüsse "Dortmund" und "Rhein" wurden die Motorschiffsanteilfrachten im Geltungsbereich der Frachtenausschüsse "Hamburg" und "Bremen" ebenfalls um annähernd 1 % angehoben.

Seeverkehr

JANUAR - DEZEMBER 1983

Trotz erheblicher Kostensteigerungen, insbesondere im Personal- und Schiffbaubereich, waren die Reeder in der LINIENFAHRT nur in wenigen Fahrtgebieten in der Lage, geringfügige Ratenverbesserungen zu erzielen. Für die sich weiter verschärfende Wettbewerbssituation auf den Linienmärkten ist neben der weltweiten wirtschaftlichen Rezession die weit über den Ladungsbedarf hinausgehende Kapazitätsausweitung, vornehmlich in der Containerfahrt, anzuführen. Zudem drängten immer mehr Reeder von dem zuletzt weniger lukrativen Zeitchartermarkt auf den Linienmarkt, wobei sie sich durch erhebliche Ratenunterbietungen gegenüber den Konferenzlinien Beschäftigungsmöglichkeiten erhofften. Der zunehmende harte Wettbewerb von seiten der Outsider führte einerseits zum Ausscheiden einiger Reedereien, andererseits zu einer flexibleren Ratengestaltung der Konferenzlinien. Wie bereits im Vorjahr war das Konkurrenzverhalten am stärksten in der nordatlantischen und fernöstlichen Fahrt ausgeprägt, während in der südamerikanischen und australischen Fahrt verhältnismäßig günstige Ratenabschlüsse vereinbart wurden. Der Gesamtindex der Linienfahrt weist bei einer Gegenüberstellung der Jahresdurchschnittswerte von 1983 zu 1982 einen Anstieg um 2,7 % auf.

In der ersten Jahreshälfte war der internationale TANKERMARKT durch eine sehr zurückhaltende Abschlußtätigkeit mit entsprechend niedrigen Ratenquotierungen gekennzeichnet. Die im Juli 1983 einsetzende Nachfragebelebung, wobei sich das Befrachterinteresse insbesondere auf Großtanker konzentrierte, führte nicht unmittelbar zu einem Anstieg des allgemeinen Ratenniveaus, da der Angebotsüberhang durch die Reaktivierung aufgelegter Tonnage und durch den Wechsel von beschäftigungslosen Kombifrachtern von der Trockenfahrt zur Tankerfahrt nur bedingt und schrittweise abgebaut werden konnte. Der Gruppenindex der Rohölfahrt lag im Jahresdurchschnitt um 7,8 % über dem Wert des Vorjahres.

Die Weltwirtschaftsrezession hinterließ besonders tiefe Spuren auf dem internationalen ZEITCHARTERMARKT. Konkurse mehrerer Reedereien, hohe Aufliebertonnage und nur sporadische Beschäftigungsmöglichkeiten zu unrentablen Raten waren Kennzeichen der allgemeinen Marktsituation. Die Getreidefahrt konnte dem Zeitchartermarkt zunächst nicht die notwendigen Impulse geben, zumal die Sowjetunion Getreide auf dem Weltmarkt nicht in dem Umfang wie in den Vorjahren nachfragte, da die eigenen Ernteergebnisse überdurchschnittlich gut ausfielen. Marktbelebend hin-

sichtlich langfristiger Zeitcharterverträge wirkte sich dann aber das ab 1. Oktober 1983 geltende Getreidelieferungsabkommen zwischen den Vereinigten Staaten und der Sowjetunion aus, wonach die Sowjetunion für die Dauer von 5 Jahren mindestens 9 Mio. t Getreide, maximal bis zu 12 Mio. t aus den USA beziehen kann. Für Erz und Kohle, die neben dem Getreide als wesentliche Stützen des Zeitchartermarktes gelten, lag nur ein geringes Befrachterinteresse vor, obwohl für weltweite Kohletransporte zu Jahresbeginn sprunghaft steigender Tonnagebedarf prognostiziert worden war. Der Gesamtzeitcharterindex ermäßigte sich 1983 im Vergleich zum Jahresdurchschnittswert 1982 um 1,7 %.

Luftverkehr

1. APRIL 1983

Die alliierten Luftverkehrsgesellschaften Air France, British Airways und Pan Am erhöhten die Passagier- und Luftfrachttarife im Berlinverkehr um 3,75 %.

Mit dem Sommerflugplan erweiterte die Deutsche Lufthansa ihr Angebot an Spartarifen. So wurden u.a. Flüge zum "Flieg und Spar"-Tarif (- 40 % unter dem Normaltarif) nach Helsinki, Heraklion, Djerba und Palma neu angeboten.

Die Deutsche Lufthansa führte im Luftfrachtverkehr mit Großbritannien neue FAK (Freight-all-kinds)-Raten ein. Sie betragen bei Sendungsminima von 250/500/1000 kg von Bremen, Hamburg und Hannover nach London 2,15/1,70/1,60 DM/kg, ab Frankfurt, Düsseldorf und Köln 2,00/1,55/1,45 DM/kg und von München, Nürnberg und Stuttgart nach London 2,10/1,70/1,60 DM/kg.

Um eine bessere Abgrenzung zwischen Business Class und Touristenklasse zu erzielen, erweiterte die Deutsche Lufthansa ihre Tarifangebote im nordatlantischen Passagier-Flugverkehr (USA) um den "Normaltarif" und den "Einfach-Tarif" in der Touristenklasse. Der sogenannte Normaltarif in der Touristenklasse liegt etwa 5 % unter dem preiswertesten Business-Class-Tarif. Der Flug Frankfurt - New York und zurück kostet in der Touristenklasse 2 711 DM (Business-Class 2 835 DM). Das Hin- und Rückflug-Touristenticket berechtigt nur zum Umsteigen und zu Flugunterbrechungen in Deutschland und den USA; Vorausbuchungen sind nicht erforderlich. Die Anwendungsbestimmungen des neuen Einfach-Tarifs für die Touristenklasse sehen hingegen weniger Beschränkungen vor. Das Flugticket für die Strecke Frankfurt - New York (one way) kostet 1 732 DM und liegt damit nur 83 DM unter dem preiswertesten Business-Class-Tarif (1 815 DM).

1. JUNI 1983

Im Luftfrachtverkehr nach Australien, Neuseeland und Flughäfen im Südwestpazifik erhöhten sich die Frachtraten um 5 %.

16. JUNI 1983

Preiswertere Flüge in der Hauptsaison bietet die Deutsche Lufthansa und ihr Pool-Partner Qantas nach Australien an. Die bisher 6 Saisonzeiten wurden auf 2 reduziert. Während der Basis-Saison vom 1. Februar bis 31. August kostet der Hin- und Rückflug von Frankfurt nach Sidney oder Melbourne 2 950 DM, in der übrigen Zeit 3 500 DM. Der vormalige Hochsaison-Tarif betrug 3 705 DM.

1. JULI 1983

Entsprechend der Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes von 13 % auf 14 % wurden die Frachtsätze für innerdeutsche Luftfrachtsendungen angehoben.

Im Linien-Frachtflugverkehr wurde in der Mittelatlantik- und der Kanada-Relation sowie von allen deutschen Flughäfen nach Bolivien, Ekuador, Kolumbien, Mexiko, Peru und Venezuela die Spezialrate 9735 (Specific-Commodity-Rate SC 9735) neu eingeführt. Sie entspricht in ihrer Anwendung praktisch einer FAK-Rate, da ihr die verschiedenartigen Güter zugeordnet werden können, wobei die Transportkostenberechnung einheitlich erfolgt.

8. JULI 1983

Die alliierten Fluggesellschaften Air France, British Airways und Pan Am boten in der Zeit vom 8. Juli bis 31. August 1983 ermäßigte Flugpreise für Familien und einen Standby-Tarif für Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr, Studenten bis zum 25. Lebensjahr sowie für Senioren über 65 Jahre im Berlinverkehr an.

1. SEPTEMBER 1983

Die Luftfrachtraten nach den USA erhöhten sich generell um 0,10 DM pro Kilogramm. Dieser Zuschlag war sowohl auf die allgemeinen Frachtraten wie auf Spezial- und Kontraktraten anzuwenden.

1. OKTOBER 1983

Auf Beschluß der IATA wird vorerst für den Bereich der westlichen Hemisphäre ein neues Raten-Berechnungssystem angewandt, das auf Ratenangaben in der jeweiligen Landeswährung basiert. Für die Umrechnung in die IATA-Währungen werden die aktuellen Umrechnungskurse der Banken zugrunde gelegt. Ab 1. April 1984 soll diese Neuordnung auch weltweit gültig werden.

1. NOVEMBER 1983

Im Westbound-Verkehr über den Nordatlantik nach den USA und Kanada wurden alle Luftfrachtraten, also auch Kontraktrafen, um 0,20 DM/kg angehoben.

Post- und Fernmeldeverkehr

1. JANUAR 1983

Die Gebühren für die Übernahme und die Änderung sowie für die Wiederanschließung von Teilnehmer-einrichtungen erhöhten sich um 15 DM auf 55 DM. Für das Anschließen eines zweiten Hörers oder einer längeren Anschlußschnur wurden die Gebühren von 15 DM auf 21 DM heraufgesetzt. Darüber hinaus wurde für posteigene Heimtelefonanlagen eine Mindestüberlassungsdauer von einem Jahr eingeführt. Bei einer Mietdauer bis zu 12 Jahren kann der Postkunde zwischen einer monatlichen Zahlung von 23 DM und einem einmalig zu entrichtenden Betrag von 1 270 DM wählen. Ausgenommen von dieser Zahlungsweise bleiben dabei die monatlichen Gebührenzuschläge von 4 DM für die Familientelefonanlage und von 2,40 DM für den dritten und jeden weiteren Apparat.

Um durchschnittlich 7,9 % wurden die Gebühren im Postzeitungsdienst angehoben.

1. MÄRZ 1983

Dem Postkunden wird bei der Auslieferung von Telebriefen, die originalgetreu als Fernkopie übermittelt werden, die Möglichkeit gegeben, Gebühren einzusparen. So ermäßigt sich die Gebühr von 10 DM auf 6,50 DM, wenn statt der Eilzustellung die gewöhnliche Zustellung gewählt wird. Ebenfalls um 3,50 DM auf 6,50 DM wurde die Abholungsgebühr gesenkt.

1. JUNI 1983

Die DBP begünstigte hinsichtlich der Gebührenerhebung den "Telefon-Doppelanschluß". Die aus der doppelten Berechnung der einfachen monatlichen Grundgebühr resultierenden 54 DM wurden auf 40 DM reduziert. Bei Installation des Zweitapparates werden anstelle der sonst üblichen Neuanschließungsgebühr von 200 DM nur noch 100 DM erhoben.

1. SEPTEMBER 1983

Anläßlich der Internationalen Funkausstellung in Berlin wurde der Bildschirmtext (Btx-Dienst) als neuer Fernmeldedienst allgemein eingeführt. Ab dem 15. September 1983 können Btx-Anschlüsse im gesamten Bereich der Deutschen Bundespost eingerichtet werden. Für die Verbindungen zu diesen Zugängen gelten die üblichen Telefongebühren. Mit dem neuen Dienst wurde erstmals ein verbesserter Darstellungsstandard eingesetzt, der im Rahmen der Europäischen Konferenz der Verwaltungen für das Post- und Fernmeldewesen (CEPT) entwickelt wurde.

1. OKTOBER 1983

In insgesamt sieben deutschen Großstadtgebieten erprobte die DBP einen neuen Sonderservice, den Postkurierdienst. Dieser Betriebsversuch eines schnellen Ortskurierdienstes wurde zunächst in Bremen, Dortmund, Düsseldorf, Mannheim, Ludwigshafen, München und Nürnberg durchgeführt. Der Postkurier transportiert fast alles - verpackt oder unverpackt -, was nicht schwerer als 20 kg ist. Ausgeschlossen sind lediglich gefährliche Güter, Bargeld und Gegenstände, die sich nicht für einen Kurierdienst eignen. Für eine Direktsendung berechnet die DBP ein Grundentgelt von 15 DM und Entfernungszuschläge zwischen 5 DM und 30 DM.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen und der damit zusammenhängenden Informationen für Verkehrsleistungen wurden z.T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1 Eisenbahnverkehr
1.1 Personenverkehr
1.1.1 Beförderungspreise armär DPT
DM

Jahr Änderungs- datum	Streckensatz Hin- und Rückfahrt ¹⁾											
	1. Klasse						2. Klasse					
	50 km 2)	100 km	200 km	350 km	500 km	1 000 km	50 km 2)	100 km	200 km	350 km	500 km	1 000 km
1969 D	11,20	27,22	50,17	84,77	113,17	188,17	7,40	18,63	34,00	57,00	76,00	126,00
1970 D	11,20	26,80	51,00	85,60	114,00	189,00	7,40	17,80	34,00	57,00	76,00	126,00
1971 D	12,87	30,80	57,33	98,10	131,50	219,00	8,57	20,47	38,17	65,33	87,67	146,00
1972 D	11,66	31,60	58,60	100,60	135,00	225,00	7,65	21,00	39,00	67,00	90,00	150,00
1973 D	14,20	31,97	67,32	114,88	161,90	295,48	8,71	20,07	41,78	71,64	101,13	185,24
1974 D	15,30	35,00	72,50	116,00	167,00	315,25	9,40	21,50	45,00	72,00	103,50	197,00
1975 D	16,65	39,49	77,49	121,23	174,98	342,67	10,30	23,74	47,74	75,49	109,23	213,95
1976 D	16,80	40,00	78,00	122,00	176,00	346,00	10,40	24,00	48,00	76,00	110,00	216,00
1977 D	17,33	40,00	78,00	122,00	176,00	346,00	10,67	24,00	48,00	76,00	110,00	216,00
1978 D	18,27	41,67	81,33	123,67	176,00	341,00	11,47	25,67	51,33	77,67	111,67	216,00
1979 D	18,70	43,50	83,50	127,00	179,00	340,00	11,90	27,50	53,50	81,00	115,00	219,00
1980 D	18,80	44,00	84,00	128,00	180,00	341,67	12,33	28,00	55,67	83,67	119,33	226,67
1981 D	21,36	46,93	92,77	139,70	201,40	378,95	14,17	30,93	61,85	92,77	133,62	252,32
1982 D	24,63	51,67	101,50	155,00	220,83	415,67	16,30	33,83	67,67	103,33	147,17	276,50
1983 D	25,20	52,00	106,00	150,00	214,00	406,00	16,80	34,00	70,00	100,00	142,00	270,00
1.6.1969	11,20	26,80	51,00	85,60	114,00	189,00	7,40	17,80	34,00	57,00	76,00	126,00
1.3.1971	13,20	31,60	58,60	100,60	135,00	225,00	8,80	21,00	39,00	67,00	90,00	150,00
15.1.1972	11,60	31,60	58,60	100,60	135,00	225,00	7,60	21,00	39,00	67,00	90,00	150,00
28.1.1973	14,40	32,00	68,00	116,00	164,00	301,00	8,80	20,00	42,00	72,00	102,00	188,00
1.4.1974	15,60	36,00	74,00	116,00	168,00	320,00	9,60	22,00	46,00	72,00	104,00	200,00
16.2.1975	16,80	40,00	78,00	122,00	176,00	346,00	10,40	24,00	48,00	76,00	110,00	216,00
1.5.1977	17,60	40,00	78,00	122,00	176,00	346,00	10,80	24,00	48,00	76,00	110,00	216,00
1.3.1978	18,40	42,00	82,00	124,00	176,00	340,00	11,60	26,00	52,00	78,00	112,00	216,00
1.4.1979	18,80	44,00	84,00	128,00	180,00	340,00	12,00	28,00	54,00	82,00	116,00	220,00
1.3.1980	18,80	44,00	84,00	128,00	180,00	342,00	12,40	28,00	56,00	84,00	120,00	228,00
15.1.1981	20,00	46,00	90,00	136,00	196,00	370,00	13,20	30,00	60,00	90,00	130,00	246,00
1.7.1981	22,80	48,00	96,00	144,00	208,00	390,00	15,20	32,00	64,00	96,00	138,00	260,00
1.2.1982	24,80	52,00	102,00	156,00	222,00	418,00	16,40	34,00	68,00	104,00	148,00	278,00
1.1.1983	25,20	52,00	106,00	150,00	214,00	406,00	16,80	34,00	70,00	100,00	142,00	270,00

Jahr Änderungs- datum	Kilometersatz ²⁾				Gebühr für		Zuschlag bei			Benutzung von Schnell- zügen
					Reservierung	Reservierung und Benutzung				
						eines Sitzplatzes		eines Lie- geplatzes in Liegewagen		
						In Schnell- zügen und Kurswagen	in TEE- 3) / IC-Zügen 4)		in IC- Zügen 5)	
					einfache Fahrt					
1. Klasse		2. Klasse		1. u. 2. Kl.	1. Klasse	2. Klasse				1. u. 2. Kl.
bis 50 km		über 50 km		bis 50 km	alle Entfernungen			bis 50 km 6)		
1969 D	0,1275	0,1275	0,0850	0,0850	2,00	8,00	4,00	11,50	2,00	
1970 D	0,1275	0,1275	0,0850	0,0850	2,00	8,00	4,00	11,50	2,00	
1971 D	0,1400	0,1400	0,0933	0,0933	2,00	6,94	4,00	11,50	2,00	
1972 D	0,1235	0,1425	0,0824	0,0950	2,00	8,00	-	11,50	2,00	
1973 D	0,1509	0,1598	0,0947	0,1003	2,33	9,86	-	12,17	2,93	
1974 D	0,1623	0,1709	0,1015	0,1068	2,50	10,00	-	12,83	3,00	
1975 D	0,1765	0,1857	0,1103	0,1161	2,50	10,00	-	14,00	3,00	
1976 D	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	10,00	15,83	3,00	
1977 D	0,1843	0,1874	0,1152	0,1171	2,50	10,00	6,95	16,92	3,00	
1978 D	0,1952	0,1952	0,1240	0,1240	2,50	10,00	3,81	17,00	3,00	
1979 D	0,1997	0,1997	0,1291	0,1291	2,88	10,00	3,00	17,00	3,00	
1980 D	0,2029	0,2029	0,1347	0,1347	3,00	10,00	3,17	17,83	3,00	
1981 D	0,2334	0,2334	0,1556	0,1556	3,00	10,00	5,00	19,67	3,00	
1982 D	0,2711	0,2643	0,1808	0,1762	3,42	10,00	5,00	21,67	3,00	
1983 D	0,2817	0,2737	0,1878	0,1825	3,50	10,00	5,00	22,00	3,00	
1. 3.1971 ...	0,1425	0,1425	0,0950	0,0950	2,00	8,00	4,00	11,50	2,00	
26. 9.1971 ...	0,1425	0,1425	0,0950	0,0950	2,00	4,00	-	11,50	2,00	
1. 1.1972 ...	0,1425	0,1425	0,0950	0,0950	2,00	8,00	-	11,50	2,00	
15. 1.1972 ...	0,1228	0,1425	0,0819	0,0950	2,00	8,00	-	11,50	2,00	
28. 1.1973 ...	0,1531	0,1611	0,0957	0,1007	2,00	10,00	-	11,50	3,00	
1. 5.1973 ...	0,1531	0,1611	0,0957	0,1007	2,50	10,00	-	12,50	3,00	
1. 4.1974 ...	0,1654	0,1741	0,1034	0,1088	2,50	10,00	-	12,50	3,00	
1. 5.1974 ...	0,1654	0,1741	0,1034	0,1088	2,50	10,00	-	13,00	3,00	
16. 2.1975 ...	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	-	13,00	3,00	
1. 5.1975 ...	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	-	14,50	3,00	
1. 5.1976 ...	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	-	16,50	3,00	
1. 3.1977 ...	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	10,00	17,00	3,00	
1. 5.1977 ...	0,1874	0,1874	0,1171	0,1171	2,50	10,00	10,00	17,00	3,00	
22. 5.1977 ...	0,1874	0,1874	0,1171	0,1171	2,50	10,00	5,00	17,00	3,00	
1. 3.1978 ...	0,1968	0,1968	0,1253	0,1253	2,50	10,00	5,00	17,00	3,00	
28. 5.1978 ...	0,1968	0,1968	0,1253	0,1253	2,50	10,00	3,00	17,00	3,00	
1. 4.1979 ...	0,2007	0,2007	0,1303	0,1303	3,00	10,00	3,00	17,00	3,00	
1. 3.1980 ...	0,2033	0,2033	0,1355	0,1355	3,00	10,00	3,00	18,00	3,00	
1.12.1980 ...	0,2033	0,2033	0,1355	0,1355	3,00	10,00	5,00	18,00	3,00	
15. 1.1981 ...	0,2196	0,2196	0,1464	0,1464	3,00	10,00	5,00	18,00	3,00	
1. 3.1981 ...	0,2196	0,2196	0,1464	0,1464	3,00	10,00	5,00	20,00	3,00	
1. 7.1981 ...	0,2484	0,2484	0,1656	0,1656	3,00	10,00	5,00	20,00	3,00	
1. 2.1982 ...	0,2732	0,2658	0,1821	0,1772	3,00	10,00	5,00	20,00	3,00	
1. 3.1982 ...	0,2732	0,2658	0,1821	0,1772	3,50	10,00	5,00	22,00	3,00	
1. 1.1983 ...	0,2817	0,2737	0,1878	0,1825	3,50	10,00	5,00	22,00	3,00	

- 1) Ab 1.4.1974 über 200 km "Ferienkarte", umbenannt am 1.5.1977 in "Vorzugskarte" und am 1.7.1981 in "Ermäßigte Fernrückfahrkarte (Vorzugskarte)".
2) Ohne Berücksichtigung des Schnellzugzuschlages.
3) Vor dem 25.9.1971 nur TEE-Züge; Zuschlag vor dem 27.1.1973 für Entfernungen über 300 km.

- 4) Am 26.9.1971 wurde die frühere Zugkategorie "Fernschnellzug (F)" durch die Zugkategorie "Intercity-Zug (IC)" ersetzt.
5) Vor dem 26.9.1971 F-Zug-Zuschlag; am 30.5.1976 Einführung der 2. Wagenklasse im IC-Zug.
6) Vor dem 1.6.1969 alle Entfernungen. Vom 1.6.1969 bis zum 28.2.1971 bis 80 km. Ab 29.5.1983 täglich rund 250 D- und FD-Züge zuschlagfrei.

1 Eisenbahnverkehr
1.2 Güterverkehr
1.2.1 Stückgut-Frachten gemäß DEGT
DM

Jahr Änderungsdatum	Sendung bei einer Entfernung von 221-240 km mit einem Frachtberechnungsgewicht von						
	41-50 kg	91-100 kg	241-260 kg	481-500 kg	701-750 kg	951-1 000 kg	1 401-1 500 kg
1969 D	8,60	14,30	30,60	51,10	69,20	83,00	113,00
1970 D	8,95	15,00	32,00	53,43	72,35	87,08	118,25
1971 D	10,94	18,34	39,05	65,28	88,26	106,50	144,92
1972 D	12,68	20,68	40,93	66,95	90,25	108,00	147,00
1973 D	13,57	22,02	42,98	69,94	94,24	112,27	153,40
1974 D	14,63	23,78	46,45	75,68	101,94	121,33	166,08
1975 D	14,70	23,90	46,70	76,10	102,50	122,00	167,00
1976 D	14,70	23,90	46,70	76,10	102,50	122,00	167,00
1977 D	15,07	24,47	47,80	77,87	104,93	125,00	170,73
1978 D	16,09	26,10	51,00	83,07	112,01	133,50	181,76
1979 D	16,90	27,40	53,55	87,30	117,70	140,00	190,88
1980 D	17,97	29,20	57,03	92,87	125,17	149,00	203,20
1981 D	19,65	30,93	59,85	99,58	129,33	155,53	213,26
1982 D	21,15	32,88	64,75	107,95	137,70	164,73	226,16
1983 D	22,25	34,90	68,53	114,33	144,50	174,00	238,80
1. 6. 1970	9,20	15,50	33,00	55,10	74,60	90,00	122,00
1. 2. 1971	11,10	18,60	39,60	66,20	89,50	108,00	147,00
1. 3. 1972	13,00	21,10	41,20	67,10	90,40	108,00	147,00
15. 4. 1973	13,80	22,40	43,70	71,10	95,80	114,00	156,00
1. 2. 1974	14,70	23,90	46,70	76,10	102,50	122,00	167,00
1. 9. 1977	15,80	25,60	50,00	81,40	109,80	131,00	178,20
1. 8. 1978	16,50	26,80	52,40	85,40	115,10	137,00	186,75
1. 7. 1979	17,30	28,00	54,70	89,20	120,30	143,00	195,00
1. 5. 1980	18,30	29,80	58,20	94,70	127,60	152,00	207,30
1. 4. 1981	20,10	31,30	60,40	101,20	129,90	156,70	215,25
1. 4. 1982	21,50	33,40	66,20	110,20	140,30	167,40	229,80
1. 4. 1983	22,50	35,40	69,30	115,70	145,90	176,20	241,80

1.2.2 Wagenladungs-Frachtsätze gemäß DEGT
DM je 100 kg

Jahr Änderungsdatum	Wagenladung in der 25-t-Klasse bei einer Entfernung von 211-220 km						
	Regelgüterklasse			Montangüterklasse			
	A	B	C	I	II/III	IV	V
1969 D	2,11	1,90	1,74	2,11	1,90	1,88	1,89
1970 D	2,25	2,03	1,86	2,25	2,03	2,00	2,02
1971 D	2,72	2,45	2,24	2,72	2,45	2,40	2,32
1972 D	2,91	2,62	2,40	2,91	2,62	2,57	2,47
1973 D	3,09	2,77	2,54	3,09	2,77	2,72	2,62
1974 D	3,46	3,11	2,85	3,46	3,11	3,05	2,94
1975 D	3,52	3,16	2,90	3,52	3,16	3,10	2,99
1976 D	3,58	3,22	2,96	3,58	3,22	3,16	3,05
1977 D	3,63	3,26	2,99	3,63	3,26	3,19	3,08
1978 D	3,73	3,35	3,07	3,73	3,35	3,29	3,17
1979 D	3,84	3,45	3,16	3,84	3,45	3,39	3,26
1980 D	4,11	3,69	3,38	4,11	3,69	3,62	3,49
1981 D	4,41	3,96	3,63	4,41	3,96	3,88	3,74
1982 D	4,61	4,14	3,80	4,61	4,14	4,06	3,91
1983 D	4,71	4,23	3,88	4,71	4,23	4,15	4,00
1. 5. 1970	2,32	2,09	1,92	2,32	2,09	2,06	2,08
1. 2. 1971	2,74	2,47	2,26	2,74	2,47	2,42	2,33
1. 10. 1971	2,79	2,51	2,30	2,79	2,51	2,47	2,37
1. 4. 1972	2,93	2,63	2,41	2,93	2,63	2,59	2,49
1. 7. 1972	2,96	2,66	2,44	2,96	2,66	2,61	2,51
15. 4. 1973	3,14	2,82	2,58	3,14	2,82	2,76	2,66
1. 2. 1974	3,45	3,10	2,84	3,45	3,10	3,04	2,93
1. 7. 1974	3,52	3,16	2,90	3,52	3,16	3,10	2,99
1. 2. 1976	3,59	3,23	2,96	3,59	3,23	3,16	3,05
1. 10. 1977	3,73	3,35	3,07	3,73	3,35	3,29	3,17
1. 4. 1979	3,84	3,45	3,16	3,84	3,45	3,39	3,26
1. 10. 1979	3,96	3,55	3,25	3,96	3,55	3,49	3,36
1. 4. 1980	4,16	3,74	3,42	4,16	3,74	3,66	3,53
1. 1. 1981	4,41	3,96	3,63	4,41	3,96	3,88	3,74
1. 2. 1982	4,63	4,16	3,81	4,63	4,16	4,08	3,93
1. 6. 1983	4,77	4,28	3,93	4,77	4,28	4,20	4,05

1 Eisenbahnverkehr

1.2 Güterverkehr

1.2.3 Wagenladungsfrachten gemäß DEGT*)

DM je t

Jahr	Weizen	Mais	Kartoffeln	Schwellen aus Holz	Zellulose, Holzstoff	Futtermittel		Fische, frisch	Steinkohle
	AT 435 I	AT 437 I	AT 43 I	KL. B 2)	AT 107	KL. B 2)	AT 452	ATV § 17 3)	AT 184 4)
	Stuttgart - Illertissen 115 km	Nordenham - Regensburg 750 km	Stade - Witten Ost 357 km	Neumarkt (Oberpf.) - Bremen 617 km	Lübeck - Ober- lenningen 760 km	Würzburg - Kempten (Allgäu) 301 km	Bremen - Regensburg 681 km	Bremerhaven - Frankfurt am Main 494 km	Gelsen- kirchen - Hamburg 345 km
Änderungs- datum	25-t-Klasse		20-t-Klasse		25-t-Klasse			10-t-Klasse	25-t-Klasse
1977 D	19,38	66,45	36,25	62,23	35,70	41,10	52,10	83,53	30,80
1978 D	19,90	68,40	37,60	64,10	36,40	42,30	52,10	86,00	31,38
1979 D	20,40	62,98	38,53	66,03	36,95	43,60	52,10	88,55	33,15
1980 D	21,63	54,30	40,77	70,55	38,23	46,55	52,10	94,73	34,85
1981 D	22,90	53,97	43,28	75,70	40,50	50,00	51,18	101,60	37,35
1982 D	24,06	53,38	45,53	79,09	42,50	52,29	50,11	106,28	39,20
1983 D	24,65	53,87	47,15	80,80	43,80	53,38	51,03	108,51	39,93
1.10.1977 ...	19,90	68,40	37,60	64,10	35,70	42,30	52,10	86,00	30,80
1. 1.1978 ...	19,90	68,40	37,60	64,10	36,40	42,30	52,10	86,00	30,80
1. 8.1978 ...	19,90	68,40	37,60	64,10	36,40	42,30	52,10	86,00	32,20
1. 4.1979 ...	19,90	68,40	37,60	66,00	36,40	43,60	52,10	88,50	32,20
1. 5.1979 ...	20,50	70,20	38,70	66,00	36,40	43,60	52,10	88,50	32,20
1. 7.1979 ...	20,50	70,20	38,70	66,00	37,50	43,60	52,10	88,50	34,10
1. 8.1979 ...	20,50	54,30	38,70	66,00	37,50	43,60	52,10	88,50	34,10
1.10.1979 ...	20,50	54,30	38,70	68,00	37,50	44,90	52,10	91,20	34,10
1.11.1979 ...	21,10	54,30	39,90	68,00	37,50	44,90	52,10	91,20	34,10
1. 4.1980 ...	21,10	54,30	39,90	71,40	37,50	47,10	52,10	95,90	34,10
1. 5.1980 ...	21,90	54,30	41,20	71,40	38,60	47,10	52,10	95,90	34,10
1. 7.1980 ...	21,90	54,30	41,20	71,40	38,60	47,10	52,10	95,90	35,60
1. 1.1981 ...	21,90	54,30	41,20	75,70	40,50	50,00	52,10	101,60	35,60
1. 3.1981 ...	23,10	54,30	43,70	75,70	40,50	50,00	52,10	101,60	37,70
1. 8.1981 ...	23,10	53,50	43,70	75,70	40,50	50,00	49,90	101,60	37,70
1. 1.1982 ...	23,10	53,50	43,70	75,70	42,50	50,00	49,90	101,60	37,70
1. 2.1982 ...	23,10	53,50	43,70	79,40	42,50	52,50	49,90	106,70	37,70
1. 3.1982 ...	23,10	53,50	43,70	79,40	42,50	52,50	49,90	106,70	39,50
15. 3.1982 ...	24,30	53,50	46,00	79,40	42,50	52,50	49,90	106,70	39,50
1. 8.1982 ...	24,30	53,20	46,00	79,40	42,50	52,50	50,40	106,70	39,50
1. 1.1983 ...	24,30	53,20	46,00	79,40	43,80	52,50	50,40	106,70	39,50
1. 6.1983 ...	24,30	53,20	46,00	81,80	43,80	54,00	50,40	109,80	39,50
1. 7.1983 ...	25,00	53,20	48,30	81,80	43,80	54,00	50,40	109,80	39,50
1. 8.1983 ...	25,00	54,80	48,30	81,80	43,80	54,00	51,90	109,80	39,50
1. 9.1983 ...	25,00	54,80	48,30	81,80	43,80	54,00	51,90	109,80	40,80

Jahr	Braunkohle, roh	Braunkohlen- briketts	Erdöl, roh	Benzin	Diesel- kraftstoff	Heizöl, leicht schwer		Kalksteine	Eisenerz
	AT 180		AT 370 II 5)	AT 385 III 5)	AT 385 IX 5)	AT 385 IV 5)	AT 385 VIII 5)	AT 141	AT 242 I 5)
	Nieder- aussem - Düsseldorf 52 km	Frechen - Hamm 147 km	Barenburg - Münster 104 km	Hemming- stedt - Han- nover Linden 295 km	Ingolstadt - München 80 km	Karlsruhe - Stuttgart 100 km	Ingolstadt - Burglengen- feld 159 km	Herrlingen- Heilbronn 146 km	Emden - Dortmund 229 km
Änderungs- datum	25-t-Klasse								
1977 D	10,20	22,30	6,90	15,70	3,60	6,40	11,20	17,30	8,48
1978 D	10,41	22,76	7,20	16,40	3,60	6,70	11,20	17,90	8,60
1979 D	11,00	24,10	7,38	16,40	3,60	6,70	11,20	18,25	8,95
1980 D	11,59	25,38	7,87	17,40	3,85	7,00	11,85	19,33	9,57
1981 D	12,38	27,05	8,30	18,30	4,47	7,30	13,20	20,43	9,83
1982 D	13,00	27,80	8,70	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,23
1983 D	13,23	28,47	8,88	20,50	4,70	7,70	14,70	20,75	10,50
1. 1.1977 ...	10,20	22,30	6,90	15,70	3,60	6,40	11,20	17,30	8,40
1. 3.1977 ...	10,20	22,30	6,90	15,70	3,60	6,40	11,20	17,30	8,50
1. 1.1978 ...	10,20	22,30	7,20	16,40	3,60	6,70	11,20	17,90	8,50
1. 8.1978 ...	10,70	23,40	7,20	16,40	3,60	6,70	11,20	17,90	8,50
1. 9.1978 ...	10,70	23,40	7,20	16,40	3,60	6,70	11,20	17,90	8,80
1. 5.1979 ...	10,70	23,40	7,40	16,40	3,60	6,70	11,20	18,30	8,80
1. 7.1979 ...	11,30	24,80	7,40	16,40	3,60	6,70	11,20	18,30	9,10
1.10.1979 ...	11,30	24,80	7,60	16,40	3,60	6,70	11,20	18,30	9,10
1.11.1979 ...	11,30	24,80	7,60	16,40	3,60	6,70	11,20	18,30	9,10
1. 1.1980 ...	11,30	24,80	7,60	17,40	3,60	7,00	11,20	18,80	9,50
1. 5.1980 ...	11,30	24,80	8,00	17,40	3,60	7,00	11,20	19,60	9,50
1. 6.1980 ...	11,80	25,80	8,00	17,40	3,60	7,00	11,20	19,60	9,50
1. 7.1980 ...	11,80	25,80	8,00	17,40	4,10	7,00	12,50	19,60	9,50
1. 9.1980 ...	11,80	25,80	8,00	17,40	4,10	7,00	12,50	19,60	9,70
1. 1.1981 ...	11,80	25,80	8,00	18,30	4,10	7,30	13,20	19,60	9,70
1. 2.1981 ...	11,80	25,80	8,00	18,30	4,50	7,30	13,20	20,50	9,70
1. 3.1981 ...	12,50	27,30	8,00	18,30	4,50	7,30	13,20	20,50	9,70
1. 4.1981 ...	12,50	27,30	8,40	18,30	4,50	7,30	13,20	20,50	10,10
1. 9.1981 ...	12,50	27,30	8,40	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,10
1. 1.1982 ...	13,10	27,90	8,40	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,10
1. 3.1982 ...	13,10	27,90	8,80	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,10
1. 4.1982 ...	13,10	27,90	8,80	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,50
1. 9.1982 ...	13,10	27,90	8,80	20,50	4,70	7,70	14,70	20,50	10,50
1. 1.1983 ...	13,10	27,90	8,80	20,50	4,70	7,70	14,70	21,00	10,50
1. 7.1983 ...	13,10	27,90	8,80	20,50	4,70	7,70	14,70	21,00	10,50
1. 9.1983 ...	13,50	29,60	8,80	20,50	4,70	7,70	14,70	21,00	10,50
1. 10.1983 ...	13,50	29,60	9,10	20,50	4,70	7,70	14,70	21,00	10,50

*) Im allgemeinen Transporte in Einzeltüterwagen bzw. Güter-
wagenruppen.

1) Bis 31.7.1979: AT 435.

2) Regelgüterklasse des DEGT.

3) Nr. 2 des Tarifverzeichnisses der DB: Allgemeine Tarif-
vorschriften des DEGT, Teil I, Abt. B.

4) Ohne Hafenbahnfracht.

5) In geschlossenen Zügen.

1 Eisenbahnverkehr

1.2 Güterverkehr

1.2.3 Wagenladungsfrachten gemäß DSG**)

(DM je t**)

Jahr	Röhren aus Stahl	Breitband- stahl, warmgewalzt	Feinblech, kaltgewalzt	Walzdraht aus Stahl	Eisen- schrott 3)	Bauxit, roh	Natrium- carbonat (Soda)	Acetal- dehyd	Aluminium- oxid
Änderungs- datum	AT 303 Mülheim (Ruhr) - Bremen 260 km	AT 297 II 1) Oberhausen - Bochum Nord 32 km	AT 299 2) Oberhausen - Fallersleben 322 km	AT 293 Duisburg - Hamm (Westf.) 85 km	KL IV 4) Nürnberg - Sulzbach 70 km	AT 122 1) Köln Niehl - Quadrath Ichendorf 30 km	AT 344 Millingen - Salzgitter 343 km	AT 346 II Köln Niehl - Ludwigs- hafen 252 km	AT 350 IIII) Lünen Süd - Nievenheim 109 km
25-t-Klasse									
1977 D	18,50	7,63	38,80	13,90	14,83	6,50	39,50	20,53	13,40
1978 D	19,00	7,90	38,60	14,46	15,20	6,70	41,10	21,20	13,90
1979 D	19,47	8,08	35,88	14,97	15,70	6,80	41,82	21,72	14,17
1980 D	20,20	8,50	37,77	15,47	16,80	6,90	44,87	23,57	15,17
1981 D	21,00	8,84	39,49	15,91	18,00	7,40	47,52	25,17	15,93
1982 D	21,60	9,30	41,27	16,41	18,83	7,80	49,70	26,59	16,70
1983 D	22,00	9,57	42,74	16,78	19,25	7,90	51,18	-	16,95
1. 1. 1978 ...	18,80	7,90	39,70	13,90	15,20	6,70	41,10	21,20	13,90
1. 2. 1978 ...	18,80	7,90	38,50	14,40	15,20	6,70	41,10	21,20	13,90
1. 7. 1978 ...	19,20	7,90	38,50	14,40	15,20	6,70	41,10	21,20	13,90
1. 10. 1978 ...	19,20	7,90	38,50	14,80	15,20	6,70	41,10	21,20	13,90
1. 2. 1979 ...	19,20	7,90	35,10	14,80	15,20	6,70	41,10	21,20	13,90
1. 4. 1979 ...	19,20	7,90	35,10	14,80	15,70	6,70	41,10	21,20	13,90
1. 5. 1979 ...	19,60	8,10	35,10	14,80	15,70	6,70	41,10	21,20	13,90
1. 6. 1979 ...	19,60	8,10	35,10	14,80	15,70	6,70	41,10	21,20	14,30
1. 7. 1979 ...	19,60	8,10	35,10	14,80	15,70	6,90	42,10	22,00	14,30
1. 9. 1979 ...	19,60	8,10	35,10	15,30	15,70	6,90	42,10	22,00	14,30
1. 10. 1979 ...	19,60	8,30	37,10	15,30	16,20	6,90	42,10	22,00	14,30
1. 11. 1979 ...	19,60	8,30	37,10	15,30	16,20	6,90	43,40	22,70	14,30
1. 12. 1979 ...	19,60	8,30	37,10	15,30	16,20	6,90	43,40	22,70	14,70
1. 1. 1980 ...	20,20	8,30	37,10	15,30	16,20	6,90	43,40	22,70	14,70
1. 4. 1980 ...	20,20	8,30	37,10	15,30	17,00	6,90	43,40	22,70	14,70
1. 5. 1980 ...	20,20	8,60	37,10	15,30	17,00	6,90	45,60	24,00	15,40
1. 8. 1980 ...	20,20	8,60	38,70	15,70	17,00	6,90	45,60	24,00	15,40
1. 1. 1981 ...	21,00	8,60	38,70	15,70	18,00	7,30	45,60	24,00	15,40
1. 3. 1981 ...	21,00	8,60	38,70	15,70	18,00	7,30	47,90	25,40	15,40
15. 3. 1981 ...	21,00	8,90	38,70	15,70	18,00	7,30	47,90	25,40	15,40
1. 4. 1981 ...	21,00	8,90	38,70	15,70	18,00	7,30	47,90	25,40	16,10
1. 7. 1981 ...	21,00	8,90	38,70	15,70	18,00	7,50	47,90	25,40	16,10
1. 8. 1981 ...	21,00	8,90	40,60	16,20	18,00	7,50	47,90	25,40	16,10
1. 1. 1982 ...	21,60	9,30	40,60	16,20	18,00	7,70	47,90	25,40	16,70
1. 2. 1982 ...	21,60	9,30	40,60	16,20	18,90	7,70	47,90	26,70	16,70
1. 4. 1982 ...	21,60	9,30	40,60	16,20	18,90	7,70	50,30	26,70	16,70
1. 7. 1982 ...	21,60	9,30	40,60	16,20	18,90	7,90	50,30	26,70	16,70
1. 8. 1982 ...	21,60	9,30	42,20	16,70	18,90	7,90	50,30	26,70	16,70
1. 1. 1983 ...	22,00	9,30	42,20	16,70	18,90	7,90	50,30	-	16,70
1. 5. 1983 ...	22,00	9,70	42,20	16,70	18,90	7,90	50,30	-	16,70
1. 6. 1983 ...	22,00	9,70	42,20	16,70	19,50	7,90	51,80	-	16,70
1. 7. 1983 ...	22,00	9,70	42,20	16,70	19,50	7,90	51,80	-	17,20
1. 8. 1983 ...	22,00	9,70	43,50	16,90	19,50	7,90	51,80	-	17,20

Jahr	Kalidünge- mittel	Kalkammon- salpeter	Baumwolle	Papier und Pappe	Elektr. Apparate, Maschinen	Fahrzeuge	US- Sammelgut	Chemikalien	Papier
Änderungs- datum	AT 320 III 5) Neuhöf (Kr. Fulda) - Hildesheim 237 km	AT 320 I 5) Ludwigs- hafen - Bamberg 276 km	AT 461 Bremen - Hof 676 km	AT 110 Baleinfurt - Hüsten Ost 604 km	AT 304 Offenbach (Main) - Hamburg 510 km	AT 474 Prz1, Fsr2 Fallers- leben - Darmstadt 413 km	AT 493 6) Fischbach Weierbach - Bremerhaven 588 km	AT 493 6) Frankfurt Hoechst - Bremerhaven 501 km	Hamburg Waltershof - Karlsruhe 635 km
25-t-Klasse									
1977 D	24,30	28,60	53,90	64,80	43,40	80,90	1 381,50	1 398,50	1 553,50
1978 D	24,97	29,35	55,23	64,80	44,20	84,20	1 434,00	1 451,00	1 610,00
1979 D	26,30	30,87	56,25	66,73	44,90	85,45	1 497,00	1 512,00	1 677,50
1980 D	27,77	32,43	59,85	71,08	46,70	90,25	1 556,00	1 569,00	1 742,00
1981 D	29,53	34,43	64,15	76,13	48,10	96,15	1 638,00	1 652,50	1 833,50
1982 D	31,10	36,17	67,93	81,77	50,00	102,43	1 757,00	1 772,50	1 964,50
1983 D	32,20	37,37	71,20	83,43	51,80	106,20	1 819,00	1 832,50	2 044,50
1. 7. 1977 ...	24,30	28,60	53,90	64,80	43,40	80,60	1 405,00	1 422,00	1 578,00
1. 12. 1977 ...	24,30	28,60	53,90	64,80	43,40	84,20	1 405,00	1 422,00	1 578,00
1. 1. 1978 ...	24,30	28,60	53,90	64,80	44,20	84,20	1 405,00	1 422,00	1 578,00
1. 3. 1978 ...	24,30	28,60	55,50	64,80	44,20	84,20	1 405,00	1 422,00	1 578,00
1. 7. 1978 ...	24,30	28,60	55,50	64,80	44,20	84,20	1 463,00	1 480,00	1 642,00
1. 8. 1978 ...	25,90	30,40	55,50	64,80	44,20	84,20	1 463,00	1 480,00	1 642,00
1. 5. 1979 ...	26,50	31,10	55,50	64,80	44,20	84,20	1 463,00	1 480,00	1 642,00
1. 6. 1979 ...	26,50	31,10	55,50	68,10	44,20	84,20	1 463,00	1 480,00	1 642,00
1. 7. 1979 ...	26,50	31,10	57,00	68,10	45,60	86,70	1 531,00	1 544,00	1 713,00
1. 1. 1980 ...	26,50	31,10	57,00	68,10	46,70	86,70	1 531,00	1 544,00	1 713,00
1. 5. 1980 ...	28,40	33,10	57,00	68,10	46,70	86,70	1 531,00	1 544,00	1 713,00
1. 6. 1980 ...	28,40	33,10	57,00	73,20	46,70	86,70	1 531,00	1 544,00	1 713,00
1. 7. 1980 ...	28,40	33,10	62,70	73,20	46,70	93,80	1 581,00	1 594,00	1 771,00
1. 5. 1981 ...	30,10	35,10	62,70	77,60	48,80	93,80	1 581,00	1 594,00	1 771,00
1. 7. 1981 ...	30,10	35,10	65,60	77,60	48,80	98,50	1 695,00	1 711,00	1 896,00
1. 3. 1982 ...	30,10	35,10	65,60	82,60	48,80	98,50	1 695,00	1 711,00	1 896,00
1. 5. 1982 ...	31,60	36,70	65,60	82,60	48,80	104,40	1 695,00	1 711,00	1 896,00
1. 7. 1982 ...	31,60	36,70	65,60	82,60	51,20	104,40	1 819,00	1 834,00	2 033,00
1. 8. 1982 ...	31,60	36,70	71,20	82,60	51,20	104,40	1 819,00	1 834,00	2 033,00
1. 5. 1983 ...	32,50	37,70	71,20	82,60	51,20	104,40	1 819,00	1 834,00	2 033,00
1. 7. 1983 ...	32,50	37,70	71,20	82,60	51,20	108,00	1 819,00	1 831,00	2 056,00
1. 9. 1983 ...	32,50	37,70	71,20	85,10	53,00	108,00	1 819,00	1 831,00	2 056,00

*) Im allgemeinen Transporte in Einzeloüterwagen bzw. Güter-
wagengruppen.

**) Großcontainer: DM je Wagen.

1) In geschlossenen Zügen.

2) Bis 31.1.1978: AT 269 I; 1.2.1978 bis 31.1.1979:

AT 269 I Sonderfrachtsatz b.

3) Zur Wiedergewinnung von Metall.

4) Montanüterklasse des DSGT.

5) Ab 1.5.1981 ohne Berücksichtigung von Margen.

6) Ohne Entgelte für Straßenvorlauf/Straßennachlauf, Um-
schlag usw.

2 Strassenverkehr
2.1 Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
2.1.1 Stückgut-Frachten gemäß RKT *)
DM

Jahr Änderungsdatum	Sendung bei einer Entfernung von 261-280 km mit einem frachtpflichtigen Gewicht von						
	41-50 kg	91-100 kg	241-260 kg	481-500 kg	701-750 kg	951-1 000 kg	1 401-1 500 kg
1969 D	9,30	15,70	33,90	56,70	76,90	92,00	126,00
1970 D	9,71	16,46	35,53	59,33	80,46	96,97	131,83
1971 D	10,45	17,75	38,30	64,00	86,75	104,50	142,33
1972 D	11,72	19,91	42,94	71,70	97,18	117,16	159,66
1973 D	12,53	21,33	46,04	76,84	104,17	125,25	171,11
1974 D	13,76	23,51	50,76	84,76	114,87	138,04	188,64
1975 D	14,30	24,40	52,60	87,90	119,10	143,40	195,60
1976 D	14,30	24,40	52,60	87,90	119,10	143,40	195,60
1977 D	14,63	24,90	53,73	89,78	121,65	146,48	199,76
1978 D	15,60	26,40	57,10	95,40	129,30	155,70	212,25
1979 D	16,01	27,20	58,80	98,28	133,25	160,38	218,65
1980 D	16,93	28,80	62,18	103,95	140,98	169,60	231,23
1981 D	17,74	30,13	65,19	108,98	147,73	177,59	242,14
1982 D	18,69	31,80	68,69	114,90	155,66	187,25	255,38
1983 D	19,15	32,58	70,38	117,64	159,40	191,78	261,50
1. 7.1971	10,90	18,50	39,90	66,80	90,50	109,00	148,65
4. 4.1972	12,00	20,40	44,00	73,40	99,50	120,00	163,50
1. 6.1973	12,90	22,00	47,50	79,30	107,50	129,00	176,55
1. 2.1974	13,50	23,10	49,90	83,30	112,90	135,50	185,40
25. 8.1974	14,60	24,80	53,70	89,60	121,40	146,30	199,35
1.10.1974	14,30	24,40	52,60	87,90	119,10	143,40	199,60
1.10.1977	15,60	26,40	57,10	95,40	129,30	155,70	212,25
1. 4.1979	16,00	27,20	58,80	98,30	133,30	160,40	218,70
20. 9.1979	16,40	27,90	60,30	100,80	136,70	164,50	224,25
1. 4.1980	17,10	29,10	62,80	105,00	142,40	171,30	233,55
15. 3.1981	17,90	30,40	65,80	110,00	149,10	179,20	244,35
15. 2.1982	18,80	32,00	69,10	115,60	156,60	188,40	256,95
1. 6.1983	19,40	33,00	71,30	119,10	161,40	194,20	264,75

2.1.2 Wagenladungs-Frachtsätze gemäß RKT *)
DM je 100 kg

Jahr Änderungsdatum	Wagenladung bei einer Entfernung von 261-270 km					
	5-t-Klasse			20-t-Klasse		
	A/B	E	F	A/B	E	F
1969 D	5,28	4,77	4,51	3,22	2,97	2,58
1970 D	5,72	5,16	4,88	3,49	3,22	2,79
1971 D	6,41	5,84	5,20	3,85	3,53	3,07
1972 D	6,97	6,37	5,55	4,17	3,81	3,33
1973 D	7,50	6,85	5,98	4,44	4,05	3,54
1974 D	8,27	7,62	6,65	4,87	4,49	3,92
1975 D	8,39	7,78	6,79	4,94	4,58	4,00
1976 D	8,63	8,11	7,07	5,08	4,78	4,17
1977 D	8,75	8,25	7,19	5,14	4,85	4,23
1978 D	9,05	8,56	7,47	5,28	4,99	4,36
1979 D	9,32	8,82	7,70	5,44	5,15	4,49
1980 D	9,94	9,40	8,20	5,80	5,48	4,78
1981 D	10,43	9,87	8,61	6,09	5,76	5,02
1982 D	11,00	10,41	9,08	6,42	6,07	5,30
1983 D	11,27	10,66	9,30	6,57	6,21	5,42
12. 4.1971	6,59	6,02	5,25	3,94	3,60	3,14
4. 4.1972	7,10	6,49	5,66	4,25	3,88	3,39
15. 4.1973	7,66	7,00	6,11	4,51	4,12	3,60
1. 2.1974	8,04	7,35	6,42	4,74	4,33	3,78
1. 6.1974	8,55	7,93	6,92	5,04	4,67	4,07
1.10.1974	8,39	7,78	6,79	4,94	4,58	4,00
1. 2.1976	8,65	8,14	7,10	5,09	4,80	4,19
1.10.1977	9,05	8,56	7,47	5,28	4,99	4,36
1. 4.1979	9,32	8,82	7,70	5,44	5,15	4,49
20. 9.1979	9,56	9,05	7,90	5,58	5,28	4,61
1. 4.1980	10,06	9,51	8,30	5,87	5,55	4,84
15. 3.1981	10,52	9,96	8,69	6,14	5,81	5,07
15. 2.1982	11,07	10,47	9,14	6,46	6,11	5,33
1. 6.1983	11,41	10,79	9,42	6,64	6,28	5,48

*) Einschl. gesondert erhobener Treibstoffzuschlag:
Vom 1. 2.1974 bis 30. 9.1974 5 %,
vom 1.10.1974 bis 31.12.1974 3 %,
vom 20. 9.1979 bis 31. 3.1980 2,5509 %.

3 Spedition

3.1 Spediteursammeloutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn

3.1.1 Kundensätze*)

DM je 100 kg

Jahr	Sendung bei einer Entfernung von 141-160 km				Sendung bei einer Entfernung von 341-360 km			
	mit einer frachtpflichtigen Gewicht von							
Änderungsdatum	91-100 kg	241-260 kg	701-750 kg	1001-3000 kg	91-100 kg	241-260 kg	701-750 kg	1001-3000 kg
1969 D	11,50	9,60	7,05	5,75	18,00	16,00	12,03	9,94
1970 D	12,10	10,08	7,41	6,04	18,90	16,80	12,63	10,44
1971 D	13,53	11,28	8,28	6,76	21,15	19,10	14,12	11,67
1972 D	14,54	12,02	8,98	7,48	22,79	20,05	14,97	12,30
1973 D	16,93	13,59	10,19	8,41	24,98	21,28	15,85	13,87
1974 D	19,79	15,72	11,91	10,99	27,69	23,28	17,43	15,72
1975 D	21,15	16,76	12,73	11,27	28,85	24,12	18,11	15,68
1976 D	22,00	17,40	13,21	11,22	29,50	24,56	18,45	15,30
1977 D	23,19	18,35	14,00	11,63	30,88	25,77	19,42	15,99
1978 D	24,68	19,54	14,71	12,28	32,93	27,38	20,48	16,64
1979 D	25,55	20,18	15,21	12,67	34,08	28,36	21,19	17,19
1980 D	27,30	21,59	16,29	13,57	36,48	30,41	22,73	18,42
1981 D	29,52	23,44	17,66	14,69	39,07	32,56	24,36	19,73
1982 D	31,82	25,26	19,05	15,83	41,58	34,65	25,93	21,02
1983 D	32,87	26,29	19,88	16,52	43,00	35,97	26,96	21,85
1. 4.1971	13,80	11,52	8,45	6,90	21,60	19,60	14,41	11,91
4. 4.1972	14,80	12,20	9,16	7,68	23,20	20,20	15,17	12,44
15. 4.1973	17,80	14,16	10,61	9,72	25,70	21,72	16,13	14,45
15. 3.1974	20,30	16,12	12,24	11,32	28,20	23,68	17,76	16,05
1. 7.1975	22,00	17,40	13,21	11,22	29,50	24,56	18,45	15,30
1. 2.1977	23,30	18,44	14,07	11,69	31,00	25,88	19,51	16,05
1. 2.1978	24,80	19,64	14,77	12,32	33,10	27,52	20,57	16,69
1. 4.1979	25,80	20,36	15,35	12,79	34,40	28,64	21,39	17,35
1. 3.1980	27,60	21,84	16,48	13,72	36,90	30,76	23,00	18,63
1. 3.1981	29,90	23,76	17,89	14,88	39,50	32,92	24,63	19,95
1. 3.1982	32,20	25,56	19,28	16,02	42,00	35,00	26,19	21,23
1. 3.1983	33,00	26,44	20,00	16,62	43,20	36,16	27,11	21,97

*) Für die Transportleistung ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (frei Ankunftssehuppen der Sammelladung).

4 Schiffsverkehr

4.1 Binnenschifffahrt

4.1.1 Frachten einschl. Schiffsabgaben gemäß FTB

DM je t

Jahr	Getreide ¹⁾								
Monat	von Hamburg nach			von Bremen nach			von Emden nach		
	Düssel- dorf 791 km	Braun- schweig 392 km	Berlin (West) 345 km	Köln 477 km	Mannheim 732 km	Heilbronn 895 km	Köln 396 km	Mannheim 656 km	Heilbronn 766 km
1969 D	10,67	7,60	11,21	7,58	10,92	12,49	7,22	10,70	12,33
1970 D	11,45	8,11	11,97	7,58	10,92	12,49	7,18	10,65	12,29
1971 D	12,26	8,72	12,82	8,06	10,65	13,05	7,18	10,65	12,29
1972 D	13,13	9,40	13,75	8,18	10,58	13,19	7,18	10,65	12,29
1973 D	14,25	10,09	14,58	8,53	11,02	13,78	7,94	10,63	13,18
1974 D	17,05	11,64	16,50	10,07	13,03	16,18	9,75	12,73	15,94
1975 D	20,15	13,90	18,94	11,99	15,59	19,36	11,50	15,09	18,89
1976 D	21,14	13,51	22,51	13,83	18,08	22,50	13,21	17,54	22,01
1977 D	19,64	13,08	25,76	16,04	20,92	26,08	15,30	20,28	26,08
1978 D	19,01	12,06	26,50	16,51	21,48	27,50	15,68	20,75	27,51
1979 D	20,54	12,67	27,92	17,85	23,62	30,74	16,91	22,79	29,95
1980 D	22,45	13,51	29,68	19,39	26,16	33,79	18,52	25,44	33,07
1981 D	23,99	14,29	31,33	20,69	28,31	36,39	19,64	27,35	35,36
1982 D	25,13	14,83	32,47	21,57	29,60	38,02	20,59	28,83	37,28
1983 D	25,75	15,24	33,27	22,18	30,26	.	21,04	29,30	.
1982 Okt.	25,32	15,06	33,01	21,78	29,80	38,33	20,88	29,22	37,75
Nov.	25,32	15,06	33,01	21,78	29,80	38,33	20,88	29,22	37,75
Dez.	25,32	15,06	33,01	21,78	29,80	38,33	21,06	29,60	38,20
1983 Jan.	26,20	15,33	33,42	22,44	31,02	38,40 ²⁾	21,17	29,71	36,93 ²⁾
Feb.	26,20	15,33	33,42	22,44	31,02	38,40	21,17	29,71	36,93
März	26,20	15,33	33,42	22,44	31,02	38,40	21,17	29,71	36,93
April	25,85	15,22	33,18	22,16	30,44	37,69	21,17	29,71	36,93
Mai	25,51	15,11	32,97	21,89	29,88	37,01	20,93	29,20	36,32
Juni	25,25	15,03	32,81	21,68	29,47	36,50	20,62	28,57	35,57
Juli	25,25	15,03	32,81	22,21	30,06	-	21,03	29,13	-
Aug.	25,70	15,34	33,50	22,21	30,06	-	21,03	29,13	-
Sept.	25,70	15,34	33,50	22,21	30,06	-	21,19	29,38	-
Okt.	25,96	15,42	33,67	22,39	30,33	-	21,19	29,38	-
Nov.	25,96	15,42	33,67	22,39	30,33	-	21,19	29,38	-
Dez.	25,96	15,42	33,67	22,39	30,33	-	21,19	29,38	-

1) Vor dem 1.8.1976: Einschl. Frachthilfe aus Bundesmitteln.

2) Ab 1.1.1983: Unter Berücksichtigung der Ausnahmesätze für begünstigte Güter.

4 Schiffsverkehr
4.1 Binnenschifffahrt
4.1.1 Frachten einschl. Schiffsabgaben gemäß FTB
DM je t

Jahr	Getreide ¹⁾			Bims Kies				
	von Emden nach			von Vallendar/Brohl nach				
	Würzburg 836 km	Bamberg 973 km	Nürnberg 1 043 km	Braunschweig 586/612 km	Heilbronn 279/305 km	Würzburg 350/376 km	Bamberg 487/513 km	Nürnberg 557/583 km
1969 D .....	.	.	.	8,49	6,13	.	.	.
1970 D .....	.	.	.	9,54	6,39	.	.	.
1971 D .....	.	.	.	10,56	6,95	.	.	.
1972 D .....	.	.	.	11,42	7,54	.	.	.
1973 D	16,13	16,81	18,43	12,24	8,12	9,46	12,44	14,12
1974 D	16,10	20,04	21,83	14,60	9,85	11,34	14,84	16,81
1975 D	19,14	23,84	25,93	16,19	10,79	12,31	16,12	18,27
1976 D	22,44	28,00	30,34	16,66	11,15	12,92	16,99	19,29
1977 D	26,03	32,43	35,12	17,22	11,54	13,50	17,84	20,29
1978 D	26,70	33,11	35,94	17,63	11,73	13,86	18,35	20,89
1979 D	29,29	36,24	39,31	19,05	12,91	15,27	20,03	22,72
1980 D	32,61	40,25	43,66	20,62	14,35	16,99	22,11	25,00
1981 D	35,04	43,27	46,90	21,78	15,43	18,30	23,86	27,00
1982 D	37,01	45,72	49,29	22,80	16,27	19,31	25,23	28,54
1983 D .....	.	.	.	23,27	16,51	18,78	24,62	27,96
1982 Oktober	37,47	46,30	49,91	23,11	16,48	19,54	25,52	28,87
November ...	37,47	46,30	49,91	23,11	16,48	19,54	25,52	28,87
Dezember ...	37,98	46,82	50,58	23,30	16,69	19,81	25,90	29,30
1983 Januar	38,24	47,14	50,92	23,39	16,74	19,11 ²⁾	25,08 ²⁾	28,48 ²⁾
Februar	38,24	47,14	50,92	23,39	16,74	19,11	25,08	28,48
März	38,24	47,14	50,92	23,39	16,74	19,11	25,08	28,48
April	38,24	47,14	50,92	23,39	16,74	19,11	25,08	28,48
Mai	37,57	46,32	50,04	23,13	16,44	18,75	24,57	27,91
Juni	36,72	45,31	48,94	22,82	16,09	18,30	23,96	27,21
Juli	36,72	45,31	48,94	22,82	16,09	18,30	23,96	27,21
August	-	-	-	23,27	16,40	18,64	24,40	27,71
September ..	-	-	-	23,27	16,40	18,64	24,40	27,71
Oktober	-	-	-	23,44	16,56	18,78	24,59	27,93
November ...	-	-	-	23,44	16,56	18,78	24,59	27,93
Dezember ...	-	-	-	23,44	16,56	18,78	24,59	27,93

Jahr	Rheinkies		Stammholz	Salz	Erz	Steinkohle		
	von Emmerich nach		von Bremen	von Borth	von Emden	von Hamburg	von Ruhr-/Kanalhäfen nach	
	Dortmund 119 km	Hannover 342 km	nach Getmold 171 km	n. Leverkusen 107 km	nach Dortmund 269 km	n. Berlin (W) 345 km	Hannover 299 km	Berlin (West) 694 km
1969 D	3,14	5,79	9,02	3,78	4,53	9,66	7,65	16,22
1970 D	3,32	6,50	8,81	3,48	4,67	10,06	8,77	17,32
1971 D	3,60	7,33	9,40	3,72	5,09	10,52	10,04	20,12
1972 D	3,86	7,93	9,50	3,98	5,48	10,63	10,67	20,63
1973 D	4,17	8,53	9,87	4,26	5,94	11,99	11,38	21,65
1974 D	4,91	10,03	11,22	5,13	6,89	14,37	13,02	24,70
1975 D	5,30	11,06	12,12	5,58	7,72	15,10	14,20	27,15
1976 D	5,26	11,33	12,43	5,62	8,04	15,41	14,22	27,63
1977 D	5,12	11,41	13,05	5,70	8,14	15,88	15,33	29,09
1978 D	5,21	11,60	13,37	5,78	8,20	16,47	15,58	29,55
1979 D	5,61	12,60	14,28	6,29	8,65	17,52	16,38	31,30
1980 D	6,21	13,85	15,23	6,88	9,66	18,84	17,56	33,95
1981 D	6,64	14,77	16,12	7,36	10,24	20,03	18,50	35,84
1982 D	6,95	15,48	16,76	7,71	10,67	20,79	19,42	37,21
1983 D	7,09	15,80	16,61	7,83	10,87	21,26	19,90	37,97
1982 Oktober	7,05	15,69	16,95	7,82	10,83	21,09	19,72	37,74
November ...	7,05	15,69	16,95	7,82	10,83	21,09	19,72	37,74
Dezember ...	7,13	15,86	16,95	7,90	10,92	21,09	19,81	38,00
1983 Januar	7,15	15,94	17,32	7,90	10,92	21,50	19,91	38,13
Februar	7,15	15,94	17,32	7,90	10,92	21,50	19,91	38,13
März	7,15	15,94	17,32	7,90	10,92	21,50	19,91	38,13
April	7,15	15,94	17,17	7,90	10,92	21,26	19,91	38,13
Mai	7,05	15,70	17,03	7,79	10,81	21,05	19,77	37,73
Juni	6,93	15,45	16,92	7,66	10,65	20,89	19,58	37,24
Juli	6,93	15,45	16,92	7,66	10,65	20,89	19,58	37,24
August	7,07	15,75	15,81	7,82	10,86	20,89	19,98	37,98
September ..	7,07	15,75	15,81	7,82	10,86	21,31	19,98	37,98
Oktober	7,14	15,91	15,81	7,86	10,96	21,31	20,10	38,30
November ...	7,14	15,91	15,92	7,86	10,96	21,48	20,10	38,30
Dezember ...	7,14	15,91	15,92	7,86	10,96	21,48	20,10	38,30

1) Vor dem 1.8.1976: Einschl. Frachthilfe aus Bundesmitteln.

2) Ab 1.1.1983: Unter Berücksichtigung der Ausnahmesätze für begünstigte Güter.

4 Schiffsverkehr

4.1 Binnenschifffahrt

4.1.1 Frachten einschl. Schiffsabgaben gemäß FTB

DM je t

Jahr	Steinkohle							Braunkohle ¹⁾
	von Rhein-/Ruhrhäfen nach							von Wesseling
Monat	Mannheim 353 km	Frankfurt (M) 320 km	Heilbronn 463 km	Karlsruhe 421 km	Würzburg 535 km	Bamberg 671 km	Nürnberg 741 km	nach Mannheim 242 km
1969 D	7,08	7,14	9,46	8,41	9,89	.	.	6,58
1970 D	8,51	8,57	11,32	10,10	11,80	.	.	7,39
1971 D	9,68	9,73	12,81	11,48	13,33	.	.	8,34
1972 D	10,45	10,49	13,79	12,40	14,33	.	.	9,11
1973 D	11,29	11,34	14,86	13,39	15,51	19,28	21,20	9,91
1974 D	13,60	13,90	17,84	16,12	18,54	22,87	25,10	11,91
1975 D	14,94	15,30	19,49	17,78	20,26	24,83	27,23	12,97
1976 D	15,34	15,70	20,01	18,22	20,77	25,18	27,61	13,12
1977 D	15,95	16,10	20,71	18,28	20,85	25,20	27,63	13,40
1978 D	16,18	16,34	21,03	18,54	21,20	25,63	28,11	13,59
1979 D	17,46	17,54	22,74	20,08	23,26	28,11	30,81	14,76
1980 D	18,83	18,86	24,58	21,75	25,49	30,76	33,67	16,16
1981 D	20,22	20,19	26,35	23,42	27,44	33,15	36,30	17,23
1982 D	21,24	21,19	27,63	24,64	28,90	34,95	38,26	18,04
1983 D	21,34	21,33	27,80	24,73	28,43	34,44	36,83	18,39
1982 Oktober	21,53	21,48	28,00	24,97	29,26	35,38	38,73	18,30
November ...	21,53	21,48	28,00	24,97	29,26	35,38	38,73	18,30
Dezember ...	21,79	21,73	28,34	25,29	29,66	35,89	39,29	18,47
1983 Januar	21,79	21,75	28,39	25,29	29,11 ²⁾	35,30 ²⁾	38,73 ²⁾	18,47
Februar	21,79	21,75	28,39	25,29	29,11	35,30	38,73	18,47
März	21,79	21,75	28,39	25,29	29,11	35,30	38,73	18,47
April	21,79	21,75	28,39	25,29	29,11	35,30	38,73	18,47
Mai	21,44	21,43	27,93	24,86	28,59	34,63	38,00	18,23
Juni	21,01	21,03	27,37	24,32	27,93	33,81	37,09	17,94
Juli	21,01	21,03	27,37	24,32	27,93	33,81	37,09	17,94
August	21,01	21,03	27,37	24,32	27,93	33,81	37,09	18,49
September ...	21,01	21,03	27,37	24,32	27,93	33,81	37,09	18,49
Oktober	21,14	21,15	27,54	24,48	28,14	34,07	33,55	18,58
November	21,14	21,15	27,54	24,48	28,14	34,07	33,55	18,58
Dezember	21,14	21,15	27,54	24,48	28,14	34,07	33,55	18,58

Jahr	Braunkohle ¹⁾				Erzeugnisse der eisenschaffenden Industrie ³⁾			
	von Wesseling nach				von Rhein-/Ruhrhäfen nach			
Monat	Frankfurt (M) 209 km	Heilbronn 352 km	Karlsruhe 310 km	Würzburg 424 km	Mannheim 353 km	Heilbronn 4) 463 km	Karlsruhe 421 km	Würzburg 535 km
1969 D	6,65	9,27	8,09	10,08	8,36	11,55	10,40	13,40
1970 D	7,45	10,35	9,08	11,23	9,39	12,46	11,69	14,40
1971 D	8,39	11,62	10,25	12,58	10,54	13,83	13,12	15,89
1972 D	9,16	12,62	11,18	13,64	11,33	14,81	14,09	16,96
1973 D	9,93	13,64	12,11	14,79	12,23	15,93	15,21	18,37
1974 D	11,94	16,37	14,59	17,68	14,75	19,09	18,33	21,84
1975 D	13,09	17,85	15,99	19,11	16,19	20,87	20,21	23,89
1976 D	13,36	18,17	16,21	19,67	16,46	21,21	20,61	24,39
1977 D	13,43	18,45	16,23	20,07	16,46	21,29	20,61	24,64
1978 D	13,63	18,74	16,47	20,41	16,70	21,61	20,91	25,09
1979 D	14,72	20,43	17,95	22,50	18,25	23,59	22,85	27,75
1980 D	16,02	22,42	19,75	24,97	20,13	25,93	25,19	30,89
1981 D	17,02	23,90	21,13	26,68	21,57	27,71	26,99	32,98
1982 D	17,80	25,00	22,17	28,02	22,63	29,11	28,32	34,69
1983 D	17,98	25,20	22,58	27,61	22,95	29,57	28,72	34,33
1982 Oktober	18,06	25,35	22,48	28,38	22,95	29,50	28,72	35,12
November ...	18,06	25,35	22,48	28,38	22,95	29,50	28,72	35,12
Dezember ...	18,22	25,60	22,71	28,69	23,21	29,82	29,04	35,52
1983 Januar	18,24	25,65	22,71	28,14 ²⁾	23,21	29,89	29,04	34,75 ²⁾
Februar	18,24	25,65	22,71	28,14	23,21	29,89	29,04	34,75
März	18,24	25,65	22,71	28,14	23,21	29,89	29,04	34,75
April	18,24	25,65	22,71	28,14	23,21	29,89	29,04	34,75
Mai	18,04	25,30	22,39	27,73	22,86	29,45	28,61	34,23
Juni	17,78	24,88	21,99	27,21	22,43	28,92	28,07	33,57
Juli	17,78	24,88	21,99	27,21	22,43	28,92	28,07	33,57
August	17,78	24,88	22,68	27,21	22,89	29,49	28,65	34,20
September ...	17,78	24,88	22,68	27,21	22,89	29,49	28,65	34,20
Oktober	17,87	25,01	22,80	27,38	23,02	29,65	28,81	34,41
November ...	17,87	25,01	22,80	27,38	23,02	29,65	28,81	34,41
Dezember ...	17,87	25,01	22,80	27,38	23,02	29,65	28,81	34,41

1) Einschl. Braunkohle-Briketts.

2) Ab 1.1.1983: Unter Berücksichtigung der Ausnahmesätze für begünstigte Güter.

3) Schiffsloadungen ab 300 t.

4) Roheisen, Rohstahl, Stahlknüppel gewalzt.

4 Schiffsverkehr

4.1 Binnenschifffahrt

4.1.2 Frachten gemäß FTA

DM je t

Jahr Monat	Mineralöl, Tarifgruppe II ¹⁾							
	von Hamburg nach		von Emden	von Duisburg/v. Gelsenberg		von Frankfurt am Main nach		
	Berlin-Spandau 345 km	Lübeck 118 km	nach Duisburg 301 km	nach Mannheim 348 km	n. Osnabrück 159 km	Würzburg 211 km	Bamberg 349 km	Nürnberg 419 km
1974 D	17,31	7,33	18,12	11,74	10,31	12,12	19,35	23,21
1975 D	18,24	7,89	19,70	12,42	11,34	13,02	20,74	24,77
1976 D	19,46	8,38	21,20	13,36	12,16	13,87	22,08	26,31
1977 D	20,32	8,63	21,65	13,79	12,51	14,28	22,72	27,07
1978 D	21,09	8,83	22,15	14,07	12,82	14,59	23,20	27,65
1979 D	21,60	8,94	22,43	14,53	12,96	14,81	23,57	28,06
1980 D	23,83	9,69	24,33	16,19	14,02	16,12	25,66	30,50
1981 D	25,38	10,23	25,60	17,36	14,78	17,02	27,07	32,12
1982 D	26,62	10,73	26,85	18,22	15,48	17,86	28,41	33,71
1983 D	27,52	11,11	27,83	18,79	16,05	18,48	29,40	34,90
1982 Oktober	26,84	10,84	27,14	18,34	15,64	18,05	28,70	34,07
November ...	26,84	10,84	27,14	18,34	15,64	18,05	28,70	34,07
Dezember ...	27,41	10,95	27,43	18,84	15,80	18,28	29,10	34,51
1983 Januar	27,41	10,95	27,43	18,84	15,80	18,28	29,10	34,51
Februar	27,41	10,95	27,43	18,84	15,80	18,28	29,10	34,51
März	27,41	10,95	27,43	18,84	15,80	18,28	29,10	34,51
April	27,68	11,19	28,03	18,88	16,16	18,60	29,59	35,13
Mai	27,68	11,19	28,03	18,88	16,16	18,60	29,59	35,13
Juni	27,12	11,07	27,72	18,41	16,02	18,38	29,21	34,70
Juli	27,12	11,07	27,72	18,41	16,02	18,38	29,21	34,70
August	27,68	11,19	28,03	18,88	16,16	18,60	29,59	35,13
September ...	27,68	11,19	28,03	18,88	16,16	18,60	29,59	35,13
Oktober	27,68	11,19	28,03	18,88	16,16	18,60	29,59	35,13
November ...	27,68	11,19	28,03	18,88	16,16	18,60	29,59	35,13
Dezember ...	27,68	11,19	28,03	18,88	16,16	18,60	29,59	35,13

1) Produkte mit einem spezifischen Gewicht von 0,775 t/cbm und mehr bei 15° C.

4.2 Seeschifffahrt

4.2.1 Internationale Indizes der Seefrachten

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	Linienfahrt						Massengut (ohne Schüttgut in Containern)
	insgesamt	einkommende Fahrt	ausgehende Fahrt	zusammen	Stückgut	anderes Stückgut (einschl. Sackgut)	
					beladene Container (ohne Trailer)		
1980 = 100							
Wägungsanteil in % ..	100	49,3	50,7	84,4	57,4	27,0	15,6
1981 D	114,7	113,3	116,0	114,3	112,4	118,4	116,7
1982 D	116,3	116,2	116,4	115,6	114,7	117,5	120,2
1983 D	119,5	123,4	115,6	119,3	121,5	114,6	120,1
1982 Januar	115,3	114,4	116,1	114,3	112,0	119,0	120,7
Februar	117,3	116,9	117,8	116,4	114,8	119,8	122,4
März	117,3	116,7	117,8	116,2	114,4	120,1	122,7
April	116,5	116,8	116,1	115,4	114,6	117,0	122,2
Mai	113,5	113,3	113,7	112,3	110,6	115,9	119,9
Juni	117,3	117,8	116,8	116,2	115,6	117,7	123,1
Juli	116,7	116,9	116,5	116,4	115,9	117,3	118,5
August	116,7	116,7	116,7	116,4	116,2	117,0	118,4
September	117,1	117,1	117,2	116,8	116,6	117,1	118,9
Oktober	117,5	117,5	117,6	117,1	117,0	117,4	119,6
November	117,7	118,1	117,4	117,3	117,4	117,3	119,9
Dezember	113,3	112,8	113,7	112,7	111,7	115,0	116,5
1983 Januar	112,7	113,2	112,2	112,1	111,9	112,4	116,0
Februar	115,2	117,1	113,4	114,9	115,6	113,3	117,3
März	114,3	115,8	112,9	113,9	114,2	113,2	116,7
April	114,9	116,9	113,0	114,4	114,9	113,4	117,4
Mai	116,3	119,1	113,5	116,0	117,1	113,7	118,0
Juni	118,8	123,0	114,8	118,7	120,8	114,4	119,4
Juli	119,8	124,2	115,4	119,7	122,2	114,6	119,9
August	123,6	130,2	117,2	124,0	127,9	115,6	121,8
September	123,0	129,1	116,9	123,3	126,9	115,5	121,3
Oktober	118,9	121,9	115,9	118,7	120,3	115,2	120,0
November	126,6	133,1	120,3	126,6	131,4	116,6	126,3
Dezember	129,4	137,3	121,7	129,7	135,5	117,4	127,8

4 Schiffsverkehr

4.2 Seeschifffahrt

4.2.1 Internationale Indizes der Seefrachten

		Bundesrepublik Deutschland									
		Trockenfahrt, Zeitcharter				Trampfahrt		Tankerfahrt, Reisecharter			
Jahr	Monat	ins- gesamt	10 000 bis 25 000 tdw	25 001 bis 40 000 tdw	40 001 bis 80 000 tdw	ins- gesamt	Rohöl			Mineralölprod.	
							zusammen	bis 80 000 tdw	80 001 bis 160 000 tdw	160 001 tdw und mehr	bis 80 000 tdw
1980 = 100						Worldscale = 100 1)					
Wägungsanteil in % ..		100	32,7	35,1	32,2	100	92,2	13,0	15,0	64,2	7,8
1979 D		73,4	74,8	73,2	72,4	88,8	71,7	186,6	97,2	42,7	291,6
1980 D		100	100	100	100	(70,9)	(57,6)	(139,9)	(79,9)	(36,0)	(218,8)
1981 D		97,2	108,7	94,2	88,7	(47,0)	(39,4)	(87,4)	(52,1)	(27,1)	(137,2)
1982 D		59,0	70,8	57,6	48,4	(43,3)	(37,0)	(79,0)	(47,5)	(26,1)	(118,3)
1983 D		58,0	69,2	55,6	49,3	(46,0)	(39,9)	(82,8)	(48,1)	(29,3)	(118,6)
1982 Januar		58,9	73,0	58,7	44,7	41,6	33,9	77,5	44,5	22,6	132,8
Februar		59,4	73,9	59,6	44,4	37,0	30,1	70,9	38,2	20,0	118,4
März		70,3	81,7	70,5	58,5	37,9	31,0	82,4	45,1	17,3	119,3
April		79,1	87,8	80,5	68,7	40,3	32,5	80,2	47,6	19,3	133,0
Mai		72,1	83,7	70,0	62,5	42,3	35,4	88,7	46,4	22,1	122,8
Juni		63,4	73,7	62,7	53,8	44,2	37,1	93,8	53,4	21,8	128,5
Juli		50,3	58,4	49,5	43,1	41,2	35,6	75,1	47,4	24,9	107,2
August		45,5	57,6	40,2	39,0	47,8	42,2	73,6	47,1	34,6	114,8
September		47,5	60,1	43,5	39,0	60,6	56,7	80,5	51,4	53,2	106,4
Oktober		52,5	65,0	51,8	40,7	43,9	39,3	81,4	50,7	28,1	111,2
November		55,5	69,3	54,5	42,6	42,4	36,4	78,9	55,1	23,5	113,5
Dezember		53,0	65,4	49,2	44,3	40,1	34,0	65,6	43,5	25,4	112,0
1983 Januar		50,5	60,6	49,6	41,2	40,9	33,9	73,2	45,8	23,1	123,9
Februar		51,0	59,7	48,7	44,5	40,7	33,0	72,7	42,6	22,8	131,9
März		59,2	69,4	55,3	53,0	49,6	44,0	76,2	43,3	37,7	114,9
April		58,6	71,1	59,2	45,3	43,2	36,5	82,8	40,1	26,4	124,5
Mai		63,8	74,2	61,3	56,0	41,9	36,0	83,1	49,2	23,4	112,1
Juni		62,8	70,6	60,7	57,1	41,1	35,8	86,9	47,3	22,7	104,1
Juli		55,2	65,6	50,3	50,0	45,3	39,2	89,1	54,3	25,7	116,8
August		57,6	68,9	54,1	49,8	53,9	48,2	96,0	59,1	36,0	121,5
September		54,2	69,1	51,2	42,4	50,0	43,6	98,5	54,6	30,0	124,7
Oktober		55,3	68,1	52,7	45,2	46,7	41,2	75,7	45,9	33,1	112,1
November		66,4	78,2	65,2	55,9	49,7	44,0	78,7	48,9	35,9	116,4
Dezember		61,7	75,3	58,4	51,3	49,1	42,8	80,3	46,2	34,5	123,3

Jahr Monat	Großbritannien						
	Reisecharter	Trampfahrt, Trockenfrachter					
		Zeitcharter					
		insgesamt ²⁾	12 000 bis 19 999 tdw	20 000 bis 34 999 tdw	35 000 bis 49 999 tdw	50 000 bis 84 999 tdw	85 000 tdw und mehr
1976 = 100							
1969 D .....	.	78	.	.	.	.
1970 D .....	.	140	.	.	.	.
1971 D .....	.	72	.	.	.	.
1972 D .....	.	76	.	.	.	.
1973 D .....	.	196	.	.	.	.
1974 D .....	.	220	.	.	.	.
1975 D	95	89	107	98	79	80	
1976 D	100	100	100	100	100	100	
1977 D	86	81	103	88	81	68	
1978 D	110	112	115	108	117	111	
1979 D	176	194	151	172	202	213	
1980 D	236	266	208	242	294	290	
1981 D	187	200	194	193	219	209	
1982 D	107	104	115	100	144	95	
1983 D	98	101	121	92	99	96	
1982 Oktober	95						
November	94	84	114	83	91	73	
Dezember	97					86	
1983 Januar	89						
Februar	91	94	109	101	89	91	
März	108					99	
April	104						
Mai	115	106	132	101	105	102	
Juni	111					112	
Juli	89						
August	91	100	110	80	96	93	
September	89					144	
Oktober	92						
November	104	103	131	85	105	99	
Dezember	98					142	

1) Tankergrundraten-Tarif "Worldwide Tanker Nominal Freight Scale"; wegen Veränderungen der Bunker- und Hafenkosten jeweils zum Jahresbeginn, ab 1980 jeweils zum 1.1. und zum 1.7. revidiert.- DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen.

2) 1969 bis 1974 umbasiert von Basis 1968.

4 Schiffsverkehr

4.2 Seeschifffahrt

4.2.1 Internationale Indizes der Seefrachten

Jahr	Norwegen						
	Trampfahrt						
	Trockenfrachter		Tanker				
	Reisecharter	Zeitcharter	Reisecharter				
	Monat	10 000 bis 50 000 tdw	Ölprodukte	Rohöl	Rohöl+Ölprodukte	Rohöl	150 000 tdw und mehr
Juli 1965 bis Juni 1966=100	1971 = 100	Worldscale = 100 1)					
1969 D	85,2	85,7	.	.	.	.	.
1970 D	119,4	125,4	.	.	.	.	.
1971 D	81,2	100	.	.	.	.	.
1972 D	74,5	104,7	.	.	.	.	.
1973 D	161,5	230,1	.	.	.	.	.
1974 D	217,9	300,8	208,8	177,1	132,5	86,1	59,6
1975 D	142,0	171,4	106,4	101,0	70,0	42,9	21,7
1976 D	134,2	175,4	117,0	108,7	81,7	50,3	28,8
1977 D	132,8	164,4	127,7	121,5	84,9	46,7	24,7
1978 D	139,9	194,9	162,4	152,2	107,9	64,1	29,1
1979 D	179,3	276,0	337,5	331,8	216,7	117,8	47,5
1980 D	213,3	381,8	237,2	231,9	145,8	89,8	37,0
1981 D	195,5	333,7	148,6	145,0	88,8	55,8	28,0
1982 D	158,9	204,4	125,5	129,4	78,0	49,4	26,3
1983 D	170,3	191,2	116,3	123,4	81,7	53,1	28,8
1982 Oktober	151,5	176,3	121,7	122,2	87,5	52,8	28,2
November	153,0	172,2	98,6	133,8	87,6	52,5	27,7
Dezember	152,2	192,5	124,2	133,6	74,7	49,6	25,5
1983 Januar	154,6	190,0	118,7	134,0	86,2	51,6	25,4
Februar	163,3	177,9	120,6	118,9	75,1	47,9	25,5
März	166,7	203,3	114,2	125,8	84,7	47,7	27,2
April	168,5	210,7	114,0	132,6	81,3	47,6	21,9
Mai	177,7	210,8	110,0	119,1	86,7	52,9	24,4
Juni	176,8	194,9	105,7	109,7	75,3	50,3	22,8
Juli	179,8	180,8	114,0	115,8	78,9	58,0	29,1
August	172,6	173,6	120,3	121,7	89,7	64,1	34,1
September	166,7	179,2	115,2	131,4	89,0	60,9	31,8
Oktober	167,4	185,0	115,1	125,1	74,4	52,9	35,1
November	175,7	198,1	120,7	115,6	75,8	51,6	33,3
Dezember	173,5	190,2	126,8	131,6	83,1	51,2	34,8

		Vereinigte Staaten von Amerika				
Jahr	Trampfahrt, Trockenfrachter					
Monat	insgesamt	Getreide	anderes Massengut	Zeitcharter		
				Reisedauer		
				1 bis 2 Monate	2 bis 3 Monate	über 6 Monate
1972 = 100						
1969 D	104,9	104,8	99,4	105,4	100,3	108,6
1970 D	127,9	143,1	105,0	164,9	148,7	145,3
1971 D	110,8	115,1	103,2	98,7	93,4	105,2
1972 D	100	100	100	100	100	100
1973 D	137,7	171,9	110,8	241,9	224,4	189,8
1974 D	304,2	314,6	281,2	279,0	291,4	246,0
1975 D	192,9	182,8	214,9	138,4	149,0	168,7
1976 D	173,5	164,8	192,2	137,8	143,8	163,8
1977 D	166,2	156,7	187,0	127,1	125,1	158,5
1978 D	195,3	187,7	211,7	161,1	148,6	161,6
1979 D	302,4	306,5	303,0	230,7	224,3	236,6
1980 D	369,4	378,0	350,6	312,6	303,1	299,6
1981 D	319,9	323,6	311,4	256,5	260,6	278,9
1982 D	222,8	225,4	243,3	170,4	156,9	199,1
1983 D	220,4	212,8	236,8	173,6	145,5	211,6
1982 Oktober	204,3	196,4	221,3	172,1	146,4	195,4
November	205,7	200,0	217,9	169,7	143,1	195,2
Dezember	205,1	199,5	217,0	172,4	142,3	196,5
1983 Januar	212,5	206,6	225,3	176,9	141,9	199,2
Februar	219,5	211,6	236,4	172,5	142,3	205,0
März	227,6	221,5	240,7	183,2	151,8	205,4
April	235,7	228,9	250,9	183,9	149,1	207,9
Mai	240,9	233,3	257,3	186,2	160,9	215,4
Juni	220,8	212,6	238,5	173,4	153,8	214,0
Juli	210,8	201,9	230,1	160,0	132,0	208,6
August	209,3	199,6	230,2	160,5	134,1	213,9
September	212,9	203,7	232,6	160,8	137,3	214,9
Oktober	214,4	205,8	233,1	171,1	142,6	215,3
November	221,8	215,7	234,7	181,7	150,5	219,0
Dezember	218,1	211,8	231,7	173,1	150,2	220,0

1) Tankergrundraten-Tarif "Worldwide Tanker Nominal Freight Scale"; wegen Veränderungen der Bunker- und Hafenkosten jeweils zum Jahresbeginn, ab 1980 jeweils zum 1.1. und zum 1.7. revidiert.

5 Luftverkehr
5.1 Personenverkehr
5.1.1 Beförderungspreise für Hin- und Rückflüge
DM¹⁾

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt a. M. nach						
	Berlin (West) 2)				Hamburg		
	Normal- tarif 3)	Senioren- tarif	Studenten- tarif	Tarif für Jugendliche	Berlin-Spar- tarif 4)5)	Normal- tarif 3)	"Flieg + Spar" Tarif 4) 6))
1969 D	136,00	-	-	-	-	208,00	-
1970 D	142,67	-	-	-	-	225,50	159,00
1971 D	153,00	-	-	-	-	238,00	159,00
1972 D	161,33	-	-	-	-	241,34	162,11
1973 D	176,00	132,00	124,00	132,00	-	258,00	173,00
1974 D	207,30	181,83	147,48	155,48	-	289,00	193,50
1975 D	220,00	165,00	157,00	165,00	-	298,66	197,00
1976 D	234,84	176,13	168,13	176,13	-	322,00	197,00
1977 D	248,89	186,67	178,67	186,67	-	340,00	208,25
1978 D	264,00	198,00	190,00	198,00	-	355,00	218,00
1979 D	254,04	178,53	176,53	178,53	(158,19)	376,00	231,00
1980 D	280,60	194,45	194,45	194,45	178,45	416,50	256,25
1981 D	309,67	216,67	216,67	216,67	199,00	445,17	270,58
1982 D	338,34	238,26	238,26	238,26	218,74	476,50	286,50
1983 D	357,96	252,97	252,97	252,97	231,47	482,00	290,00
1982 Oktober	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
1982 November	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
1982 Dezember	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
1983 Januar	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
1983 Februar	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
1983 März	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
1983 April	361,47	255,60	255,60	255,60	233,67	482,00	290,00
1983 Mai	362,00	256,00	256,00	256,00	234,00	482,00	290,00
1983 Juni	362,00	256,00	256,00	256,00	234,00	482,00	290,00
1983 Juli	362,00	256,00	256,00	256,00	234,00	482,00	290,00
1983 August	362,00	256,00	256,00	256,00	234,00	482,00	290,00
1983 September	362,00	256,00	256,00	256,00	234,00	482,00	290,00
1983 Oktober	362,00	256,00	256,00	256,00	234,00	482,00	290,00
1983 November	362,00	256,00	256,00	256,00	234,00	482,00	290,00
1983 Dezember	362,00	256,00	256,00	256,00	234,00	482,00	290,00

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt a. M. nach						
	Großbritannien		Spanien		Türkei	Japan	
	London	"Flieg + Spar"	Madrid	Palma de Mallorca	Istanbul	Tokio	
	Normal- tarif 3)	Tarif 4) 6)	Ausflug- tarif 4)	Bungalow- tarif 4)	Ausflug- tarif 4)	Normal- tarif 3)	
1969 D	384,92	-	464,42	-	802,75	5 233,50	
1970 D	372,66	-	433,00	-	732,00	4 962,00	
1971 D	385,16	-	442,58	-	720,33	4 841,50	
1972 D	398,50	-	463,25	-	722,25	5 002,00	
1973 D	412,00	-	487,25	-	729,00	4 941,50	
1974 D	502,34	-	593,50	-	856,67	4 813,94	
1975 D	550,34	395,42	653,75	-	906,25	5 168,16	
1976 D	569,50	403,50	675,00	-	933,25	4 833,26	
1977 D	592,00	426,50	705,50	-	960,25	4 622,00	
1978 D	614,50	422,67	741,75	(380,00)	988,25	4 771,50	
1979 D	647,66	329,50	806,33	419,42	1 072,92	5 185,66	
1980 D	683,25	380,00	885,50	505,50	1 208,50	5 911,75	
1981 D	736,58	415,75	914,25	560,58	1 269,75	6 260,01	
1982 D	808,00	452,00	984,75	612,50	1 375,00	6 576,38	
1983 D	839,75	474,50	1 017,00	632,00	1 435,75	6 772,00	
1982 Oktober	827,00	467,00	1 017,00	632,00	1 414,00	6 772,00	
1982 November	827,00	467,00	1 017,00	632,00	1 414,00	6 772,00	
1982 Dezember	827,00	467,00	1 017,00	632,00	1 414,00	6 772,00	
1983 Januar	827,00	467,00	1 017,00	632,00	1 414,00	6 772,00	
1983 Februar	827,00	467,00	1 017,00	632,00	1 414,00	6 772,00	
1983 März	827,00	467,00	1 017,00	632,00	1 414,00	6 772,00	
1983 April	844,00	477,00	1 017,00	632,00	1 443,00	6 772,00	
1983 Mai	844,00	477,00	1 017,00	632,00	1 443,00	6 772,00	
1983 Juni	844,00	477,00	1 017,00	632,00	1 443,00	6 772,00	
1983 Juli	844,00	477,00	1 017,00	632,00	1 443,00	6 772,00	
1983 August	844,00	477,00	1 017,00	632,00	1 443,00	6 772,00	
1983 September	844,00	477,00	1 017,00	632,00	1 443,00	6 772,00	
1983 Oktober	844,00	477,00	1 017,00	632,00	1 443,00	6 772,00	
1983 November	844,00	477,00	1 017,00	632,00	1 443,00	6 772,00	
1983 Dezember	844,00	477,00	1 017,00	632,00	1 443,00	6 772,00	

1) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Verkaufspreise für Flugpassagen im Linienverkehr einschl. einer Luftstraßengebühr von 1 % des Flugpreises, und zwar für die Beförderung je einer Person einschl. des festgelegten Freigepekts.

2) Unter Berücksichtigung des Regierungszuschusses.

3) Sparklasse (Business-/Economy-Klasse) ohne Berücksichtigung evtl. Rabatte.

4) Sonderflugpreis.

5) Am 1.6.1979 eingeführt als Wochenendtarif. Ab 28.3.1982: Innerdeutscher Berlin-Spartarif (PEX).

6) Bis 31.10.1980: Wochenendtarif.

5 Luftverkehr
5.1 Personenverkehr
5.1.1 Beförderungspreise für Hin- und Rückflüge
DM¹⁾

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt a. M. nach						
	Süd-Afrika		Vereinigte Staaten von Amerika				
	Johannesburg		New York				
	Ausfl.-Tarif 2) 3)	Ausfl.-Tarif 2) 4)	Normaltarif 5)	Ausfl.-Tarif 2)	Holiday-Tarif 2)	Business-Class 2)	ABC-Charter 2) 6)
1969 D	-	-	2 019,62	-	-	-	-
1970 D	-	-	1 914,82	-	-	-	-
1971 D	-	-	1 966,82	-	-	-	-
1972 D	-	-	1 861,84	-	-	-	-
1973 D	-	-	1 774,16	-	-	-	-
1974 D	2 344,67	-	1 842,66	1 147,83	-	-	-
1975 D	2 421,25	-	2 007,84	1 345,33	-	-	-
1976 D	2 411,00	-	2 030,70	1 388,50	-	-	787,30
1977 D	2 507,00	-	2 037,38	1 569,83	-	-	804,88
1978 D	2 640,00	-	2 037,38	1 626,67	(954,44)	-	814,57
1979 D	2 985,08	-	2 129,12	1 656,40	943,22	-	815,33
1980 D	3 628,25	-	2 230,71	1 626,19	1 063,10	-	1 006,76
1981 D	3 838,92	2 320,67	2 681,18	1 654,36	1 162,39	2 357,83	1 086,72
1982 D	4 238,00	2 529,92	3 081,40	1 883,46	1 251,66	2 614,65	1 132,35
1983 D	4 474,00	2 626,25	3 365,25	1 992,87	1 255,86	2 804,00	1 092,49
1982 Oktober	4 375,00	2 522,00	3 252,00	1 953,32	1 306,06	2 711,00	986,42
November	4 375,00	2 522,00	3 252,00	1 849,00	1 148,00	2 711,00	1 203,83
Dezember	4 375,00	2 806,00	3 252,00	1 849,00	1 148,00	2 711,00	1 053,52
1983 Januar	4 375,00	2 806,00	3 252,00	1 849,00	1 148,00	2 711,00	1 032,55
Februar	4 375,00	2 522,00	3 252,00	1 849,00	1 148,00	2 711,00	1 040,79
März	4 375,00	2 522,00	3 252,00	1 849,00	1 148,00	2 711,00	1 077,71
April	4 507,00	2 522,00	3 403,00	1 935,00	1 149,00	2 835,00	1 011,37
Mai	4 507,00	2 522,00	3 403,00	1 935,00	1 149,00	2 835,00	1 153,26
Juni	4 507,00	2 522,00	3 403,00	2 062,47	1 335,13	2 835,00	1 260,67
Juli	4 507,00	2 806,00	3 403,00	2 174,00	1 498,00	2 835,00	1 255,77
August	4 507,00	2 806,00	3 403,00	2 174,00	1 498,00	2 835,00	1 182,00
September	4 507,00	2 806,00	3 403,00	2 174,00	1 358,00	2 835,00	1 063,77
Oktober	4 507,00	2 806,00	3 403,00	2 042,94	1 243,16	2 835,00	989,00
November	4 507,00	2 275,00	3 403,00	1 935,00	1 198,00	2 835,00	1 043,33
Dezember	4 507,00	2 600,00	3 403,00	1 935,00	1 198,00	2 835,00	999,65

1) Siehe Fußnote 1) S. 31.

2) Sonderflugpreis.

3) Touristen-Klasse, mit 4 Unterbrechungsmöglichkeiten.

4) Touristen-Klasse.

5) Sparklasse (Business-Klasse) ohne Berücksichtigung evtl. Rabatte.

6) Veranstalter: DER, Deutsches Reisebüro, GmbH, Frankfurt am Main.

5.2 Güterverkehr
5.2.1 Luftfrachtraten
DM je kg¹⁾

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland					
	von Frankfurt a. M. nach					
	Berlin (West)	Australien	Brasilien	Griechenland	Großbritannien	Hongkong
		Sydney	Rio de Janeiro	Athen	London	Victoria
1969 D	1,07	24,04	21,37	4,23	1,77	22,73
1970 D	1,09	22,40	20,64	4,03	1,79	21,52
1971 D	1,13	22,00	20,23	3,96	1,79	21,15
1972 D	1,20	22,64	20,17	4,10	1,93	21,78
1973 D	1,20	23,39	20,74	4,23	2,01	22,22
1974 D	1,40	28,31	24,25	5,07	2,49	25,93
1975 D	1,50	31,22	26,35	5,57	2,87	28,58
1976 D	1,62	32,37	26,64	5,80	3,14	29,24
1977 D	1,74	34,25	27,80	6,07	3,40	30,50
1978 D	1,85	35,59	28,76	6,26	3,65	31,69
1979 D	1,95	38,89	30,63	6,57	3,83	34,15
1980 D	2,15	47,17	35,36	6,96	4,27	39,44
1981 D	2,36	50,23	36,99	7,22	4,43	40,98
1982 D	2,47	53,90	36,61	7,52	4,83	42,70
1983 D	2,47	55,48	26,52	7,52	4,85	42,70
1982 Oktober	2,47	53,90	38,63	7,52	4,85	42,70
November	2,47	53,90	26,52	7,52	4,85	42,70
Dezember	2,47	53,90	26,52	7,52	4,85	42,70
1983 Januar	2,47	53,90	26,52	7,52	4,85	42,70
Februar	2,47	53,90	26,52	7,52	4,85	42,70
März	2,47	53,90	26,52	7,52	4,85	42,70
April	2,47	53,90	26,52	7,52	4,85	42,70
Mai	2,47	53,90	26,52	7,52	4,85	42,70
Juni	2,47	56,60	26,52	7,52	4,85	42,70
Juli	2,47	56,60	26,52	7,52	4,85	42,70
August	2,47	56,60	26,52	7,52	4,85	42,70
September	2,47	56,60	26,52	7,52	4,85	42,70
Oktober	2,47	56,60	26,52	7,52	4,85	42,70
November	2,47	56,60	26,52	7,52	4,85	42,70
Dezember	2,47	56,60	26,52	7,52	4,85	42,70

1) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Frachtraten im Linienverkehr, einschl. einer Luft-

straßengebühr von 2 % der Frachtrate, und zwar für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht von unter 45 kg.

5 Luftverkehr
5.2 Güterverkehr
5.2.1 Luftfrachtraten
DM je kg¹⁾

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt a. M. nach						
	Indien Kalkutta	Iran Teheran	Israel Tel Aviv	Italien Rom	Japan Tokio	Kanada Montreal	Mexiko Mexiko City
1969 D	14,10	9,18	5,89	2,19	26,66	11,04	14,65
1970 D	13,14	8,89	5,49	2,12	25,18	10,71	14,27
1971 D	12,91	8,74	5,40	2,13	24,49	10,50	13,92
1972 D	13,29	9,02	5,57	2,34	24,45	10,05	13,33
1973 D	13,54	9,33	5,57	2,44	25,01	10,21	14,10
1974 D	15,81	10,96	6,85	3,05	29,19	11,31	16,03
1975 D	17,40	12,12	7,67	3,52	32,17	12,34	16,24
1976 D	17,52	12,82	8,11	3,82	32,58	12,52	16,30
1977 D	17,89	13,43	8,41	4,02	33,14	11,38	17,09
1978 D	18,58	14,06	8,41	4,24	33,97	11,27	17,78
1979 D	19,83	14,91	8,86	4,52	35,83	11,85	19,14
1980 D	20,69	14,94	9,15	5,03	40,46	13,15	21,89
1981 D	21,05	15,62	9,65	5,23	40,63	13,35	23,08
1982 D	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1983 D	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	13,02	24,16
1982 Oktober	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1982 November	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1982 Dezember	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1983 Januar	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1983 Februar	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1983 März	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1983 April	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1983 Mai	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1983 Juni	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1983 Juli	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	11,91	24,16
1983 August	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	11,91	24,16
1983 September	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	11,91	24,16
1983 Oktober	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	11,91	24,16
1983 November	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	11,91	24,16
1983 Dezember	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	12,02	24,16

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt a. M. nach						
	Spanien Madrid	Saudi-Arabien Dharan	Südafrika Johannesburg	Thailand Bangkok	Venezuela Caracas	Vereinigte Staaten v. Amerika New York	San Francisco
1969 D	2,61	8,78	15,69	18,02	15,67	11,39	13,95
1970 D	2,49	8,49	15,15	17,13	14,82	11,04	13,42
1971 D	2,46	8,50	14,89	16,83	14,51	10,82	13,14
1972 D	2,54	9,35	15,34	17,32	14,20	10,34	12,81
1973 D	2,63	9,67	15,71	17,68	14,45	10,50	13,29
1974 D	3,22	11,36	18,16	20,63	16,71	11,92	14,77
1975 D	3,60	12,56	19,46	22,74	18,18	12,73	15,78
1976 D	3,78	13,18	20,04	23,26	18,07	12,81	15,88
1977 D	3,95	13,51	20,71	24,27	18,88	11,65	14,67
1978 D	4,12	14,15	21,63	25,21	19,31	11,53	14,55
1979 D	4,36	15,01	23,38	27,17	20,81	12,02	15,06
1980 D	4,79	15,04	25,29	31,38	23,83	13,15	16,20
1981 D	4,98	15,72	26,76	32,60	25,13	13,46	16,54
1982 D	5,19	16,61	28,01	33,97	26,32	14,17	17,78
1983 D	5,19	16,61	28,04	33,97	26,32	14,28	18,18
1982 Oktober	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1982 November	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1982 Dezember	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1983 Januar	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1983 Februar	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1983 März	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1983 April	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1983 Mai	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1983 Juni	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1983 Juli	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1983 August	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1983 September	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,31	18,21
1983 Oktober	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,31	18,21
1983 November	5,19	16,61	28,17	33,97	26,32	14,51	18,41
1983 Dezember	5,19	16,61	28,30	33,97	26,32	14,51	18,41

1) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Frachtraten im Linienverkehr, einschl. einer Luft-

straßengebühr von 2 % der Frachtrate, und zwar für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht von unter 45 kg.

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.1 Postverkehr
6.1.1 Index der Gebühren im Postdienst
1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	insgesamt	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		Briefdienst			
			zusammen	darunter mit EG-Ländern	zusammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland zusammen	darunter mit EG-Ländern
Wägungsanteil o/oo	1 000	872,6	127,4	25,9	676,9	582,5	94,4	18,7
1969 D	100,1	100,0	101,0	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	107,4	107,5	106,4	109,6	107,3	107,9	103,7	104,0
1972 D	133,2	135,4	118,1	126,3	131,1	133,9	113,8	120,3
1973 D	148,1	151,8	122,9	132,7	147,6	152,0	120,1	128,9
1974 D	164,3	170,4	122,1	133,8	165,0	172,3	120,4	131,8
1975 D	183,0	192,0	121,2	135,0	182,5	192,5	120,7	134,7
1976 D	183,5	192,0	124,9	139,9	182,5	192,5	120,9	134,8
1977 D	183,4	192,0	124,6	139,9	182,5	192,5	120,9	134,8
1978 D	184,5	193,3	124,8	140,1	182,5	192,5	120,9	134,8
1979 D	216,3	226,4	147,4	168,9	221,6	233,5	148,0	167,7
1980 D	217,3	227,5	147,3	168,0	221,6	233,5	147,8	166,5
1981 D	218,2	228,6	147,1	167,2	221,5	233,5	147,5	165,3
1982 D	250,2	262,0	169,5	199,1	256,0	270,1	169,1	198,7
1983 D	282,1	295,3	191,6	230,3	290,6	306,7	191,2	232,0
1. 7.1971	110,8	110,5	112,8	118,7	114,6	115,8	107,2	100,6
1. 9.1971	116,8	117,3	113,2	119,8	114,6	115,8	107,5	111,6
1. 1972	118,3	119,0	113,3	119,8	114,6	115,8	107,5	111,6
7. 1972	148,1	151,8	122,9	132,7	147,6	152,0	120,2	129,0
1. 1974	148,1	151,8	123,1	132,7	147,6	152,0	120,1	128,9
7. 1974	180,5	189,1	121,2	134,9	182,5	192,5	120,7	134,7
1. 1975	183,0	192,0	121,2	134,9	182,5	192,5	120,7	134,7
1. 1976	183,5	192,0	124,8	139,9	182,5	192,5	120,9	134,8
7. 1977	183,4	192,0	124,3	139,8	182,5	192,5	120,9	134,8
1. 1978	184,5	193,3	124,8	140,1	182,5	192,5	120,9	134,8
1. 1979	216,3	226,4	147,4	168,9	221,6	233,5	148,0	167,7
1. 1980	217,3	227,5	147,4	168,9	221,6	233,5	148,0	167,7
7. 1980	217,2	227,5	147,1	167,2	221,5	233,5	147,5	165,3
1. 1981	218,2	228,6	147,1	167,2	221,5	233,5	147,5	165,3
1. 1982	219,4	229,8	147,9	168,0	221,5	233,5	147,5	165,3
3. 1982	219,3	229,8	147,2	168,0	221,4	233,5	146,7	165,3
7. 1982	281,1	294,1	191,6	230,3	290,6	306,7	191,2	232,0
1. 1983	282,1	295,3	191,6	230,3	290,6	306,7	191,2	232,0

Jahr Änderungsdatum	Briefdienst							
	Briefe	Postkarten	Gewöhnliche	darunter Drucksachen	Massen-	Bücher-	Waren- sendungen	Wertbriefe
Wägungsanteil o/oo	401,0	45,9	54,8	21,1	47,7	6,7	9,6	1,2
1969 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	101,6	112,6	130,3	111,4	122,3	110,8	115,3	101,0
1972 D	120,0	138,2	181,1	136,3	165,5	126,8	153,0	124,0
1973 D	136,8	151,1	201,5	149,7	186,5	132,1	175,2	146,0
1974 D	155,8	174,8	219,0	174,5	210,4	135,0	188,4	150,5
1975 D	174,7	198,4	236,5	199,2	234,4	137,8	201,6	155,0
1976 D	174,7	198,4	236,5	199,2	234,4	137,8	201,6	155,0
1977 D	174,7	198,4	236,5	199,2	234,4	137,8	201,6	155,0
1978 D	174,7	198,4	236,5	199,2	234,4	137,8	201,6	155,0
1979 D	209,7	247,9	310,2	249,7	290,4	182,2	263,9	200,5
1980 D	209,6	247,9	310,2	249,7	290,4	182,2	263,9	200,5
1981 D	209,6	247,9	310,2	249,7	290,4	182,2	263,9	200,4
1982 D	244,6	272,5	359,8	298,7	326,1	218,5	311,4	227,6
1983 D	279,8	297,3	409,4	347,6	361,7	254,9	358,9	254,8
1. 7.1971	103,1	124,8	160,6	122,8	144,5	121,5	130,7	102,0
1. 9.1971	103,1	125,3	160,6	122,8	144,5	121,5	130,7	102,0
1. 7.1972	136,8	151,1	201,5	149,7	186,5	132,1	175,2	146,0
1. 3.1973	136,8	151,1	201,5	149,7	186,5	132,1	175,2	146,0
1. 7.1974	174,7	198,4	236,5	199,2	234,4	137,8	201,6	155,0
1. 1.1979	209,7	247,9	310,2	249,7	290,4	182,2	263,9	200,5
1. 7.1980	209,6	247,9	310,2	249,7	290,4	182,2	263,9	200,4
1. 3.1982	209,4	247,7	310,2	249,7	290,4	182,2	263,9	200,4
1. 7.1982	279,8	297,3	409,4	347,6	361,7	254,9	358,9	254,8

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.1 Postverkehr
6.1.1 Index der Gebühren im Postdienst
1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	Briefdienst							
	darunter							
	Einschreibe- gebühr 1)	Nachnahme- gebühr 1)	Eil- zustellung 1)	Luftpost- beförderung 1)	leichtbriefe	Postzustel- lungsaufträge	Einziehungs- gebühr 2)	Bereit- haltung 3)
Wägungsanteil o/oo	20,3	9,7	12,4	24,6	1,7	10,3	1,7	1,4
1969 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	112,5	112,7	117,0	92,1	107,1	100,0	100,5	100,0
1972 D	143,8	143,6	150,9	84,1	121,4	112,5	131,3	100,0
1973 D	162,5	162,0	167,9	84,1	128,6	125,0	161,6	100,0
1974 D	168,8	168,2	167,9	84,1	128,6	137,5	161,6	100,0
1975 D	175,0	174,3	167,9	84,1	128,6	150,0	161,7	100,0
1976 D	175,0	175,2	167,9	84,1	128,6	150,0	161,7	100,0
1977 D	175,0	175,2	167,9	84,1	128,6	150,0	161,7	100,0
1978 D	175,0	175,2	167,9	84,1	128,6	150,0	161,7	100,0
1979 D	187,5	188,2	217,9	84,1	157,1	200,0	161,7	100,0
1980 D	187,5	188,2	217,9	84,1	157,1	200,0	161,7	100,0
1981 D	187,5	188,2	217,9	84,1	157,1	200,0	161,7	100,0
1982 D	218,8	201,0	267,9	84,1	178,6	225,0	177,9	-
1983 D	250,0	213,7	317,9	84,1	200,0	250,0	194,0	-
1. 7.1971	125,0	125,3	133,9	84,1	114,3	100,0	101,1	100,0
1. 7.1972	162,5	162,0	167,9	84,1	128,6	125,0	161,6	100,0
1. 7.1974	175,0	174,3	167,9	84,1	128,6	150,0	161,7	100,0
1. 1.1976	175,0	175,2	167,9	84,1	128,6	150,0	161,7	100,0
1. 1.1979	187,5	188,2	217,9	84,1	157,1	200,0	161,7	100,0
1. 7.1982	250,0	213,7	317,9	84,1	200,0	250,0	194,0	-

Jahr Änderungsdatum	Päckchendienst						
	zusammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		Päckchen	darunter	
			zusammen	darunter mit EG-Ländern		Eil- zustellung 1)	Luftpost- beförderung 1)
Wägungsanteil o/oo	70,5	62,9	7,6	2,3	64,9	2,1	1,9
1969 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	106,7	106,8	105,8	107,8	106,7	111,5	96,1
1972 D	132,6	135,3	110,6	115,1	133,0	150,7	90,4
1973 D	145,9	150,3	109,3	114,0	146,4	167,6	88,7
1974 D	166,8	174,0	107,6	112,1	169,0	167,6	88,7
1975 D	187,7	197,6	105,9	110,1	191,5	167,6	88,7
1976 D	187,6	197,5	106,3	110,4	191,5	167,6	88,7
1977 D	187,6	197,4	106,3	110,4	191,4	167,6	88,7
1978 D	187,6	197,4	106,3	110,4	191,4	167,6	88,7
1979 D	217,0	227,5	130,7	138,5	221,4	217,6	88,7
1980 D	217,0	227,5	130,7	138,5	221,4	217,6	88,7
1981 D	217,0	227,5	130,7	138,5	221,4	217,6	88,7
1982 D	249,6	262,4	144,1	154,1	254,7	267,6	88,7
1983 D	282,2	297,4	157,5	169,6	287,9	317,6	88,7
1. 7.1971	101,2	100,0	110,7	114,7	101,3	101,4	92,2
1. 9.1971	119,4	120,3	112,0	116,1	119,6	133,8	92,2
1. 7.1972	145,9	150,3	109,3	114,0	146,4	167,6	88,7
1. 7.1974	187,7	197,6	105,9	110,1	191,5	167,6	88,7
1. 1.1976	187,7	197,6	106,3	110,4	191,5	167,6	88,7
1. 7.1976	187,6	197,4	106,3	110,4	191,4	167,6	88,7
1. 1.1979	217,0	227,5	130,7	138,5	221,4	217,6	88,7
1. 7.1982	282,2	297,4	157,5	169,6	287,9	317,6	88,7

1) Nur Zuschläge.
2) Für eine nicht oder unzureichend freigemachte Sendung.

3) Zur Abholung von Briefsendungen aus einem Postfach. Ab 1.7.1982 wird anstelle monatlicher Gebühren eine einmalige Gebühr bei der Einrichtung eines Postfaches erhoben.

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.1 Postverkehr
6.1.1 Index der Gebühren im Postdienst
1970 = 100

Jahr	Paketdienst									
	Änderungsdatum	zusammen	Inlands- verkehrs	Verkehr mit dem Ausland		darunter				
zusammen				darunter m. EG-Ländern	Pakete	Postgut	Wert- pakete	Nach- nahme 1)	Luftpost- beförderung 1)	
Wägungsanteil o/oo		209,0	184,7	24,3	4,8	108,1	57,0	1,5	4,9	5,5
1969 D		100,6	100,0	105,1	104,9	101,0	100,0	101,6	100,0	103,3
1970 D		100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D		109,3	108,3	116,4	125,2	109,6	107,5	112,7	108,8	98,9
1972 D		139,5	140,0	135,9	153,3	134,6	135,9	137,3	143,6	99,0
1973 D		152,9	155,0	137,3	155,3	143,5	149,3	142,6	161,5	98,8
1974 D		166,7	171,2	132,2	151,0	154,1	167,2	151,7	167,5	93,8
1975 D		180,3	187,4	126,8	146,6	164,7	185,2	160,7	173,4	88,8
1976 D		182,5	187,4	145,3	172,3	168,7	185,2	167,4	173,9	89,0
1977 D		182,3	187,4	144,0	172,2	168,5	185,2	167,1	173,9	87,7
1978 D		182,4	187,4	144,8	173,3	168,7	185,2	167,6	173,9	85,8
1979 D		195,4	201,7	147,6	185,1	177,6	197,5	173,3	188,1	76,0
1980 D		195,4	201,7	147,6	185,1	177,6	197,5	173,3	188,1	76,0
1981 D		196,7	203,1	147,6	185,1	180,1	197,5	174,3	188,1	76,0
1982 D		221,3	227,6	173,2	216,3	201,3	225,5	199,9	200,5	82,6
1983 D		245,9	252,1	198,9	247,5	222,5	253,5	225,4	212,9	89,3
1. 1.1969		100,6	100,0	105,0	104,4	100,9	100,0	101,5	100,0	103,4
1. 4.1970		99,8	100,0	98,0	97,2	99,6	100,0	99,4	100,0	98,9
1. 1.1971		99,8	100,0	98,3	98,7	99,7	100,0	99,5	100,0	98,8
1. 7.1971		103,9	100,0	133,8	150,9	106,7	100,0	113,0	101,6	99,0
1. 9.1971		126,2	125,0	134,6	152,1	125,8	122,4	132,1	125,7	99,0
1. 7.1972		152,9	155,0	137,0	154,5	143,4	149,3	142,5	161,5	99,0
1. 1.1973		152,9	155,0	127,3	155,3	143,5	149,3	142,6	161,5	98,8
1. 1.1974		153,0	155,0	138,0	155,4	143,6	149,3	142,8	161,5	98,8
1. 7.1974		180,3	187,4	126,6	146,5	164,6	185,2	160,6	173,4	88,8
1. 7.1975		180,4	187,4	126,9	146,8	164,7	185,2	160,8	173,4	88,8
1. 1.1976		182,5	187,4	145,0	172,3	168,6	185,2	167,3	173,9	89,0
1. 1.1977		182,5	187,4	145,7	172,3	168,8	185,2	167,5	173,9	89,4
1. 7.1977		182,2	187,4	142,5	172,1	168,2	185,2	166,7	173,9	86,0
1. 1.1978		182,4	187,4	144,8	173,3	168,7	185,2	167,6	173,9	85,8
1. 1.1979		195,4	201,7	147,6	185,1	177,6	197,5	173,3	188,1	76,0
1. 1.1981		196,7	203,1	147,6	185,1	180,1	197,5	174,3	188,1	76,0
1. 7.1982		245,9	252,1	198,9	247,5	222,5	253,5	225,4	212,9	89,3

Jahr Änderungsdatum	Paketdienst				Zeitungsdienst				
	darunter				zusammen	Zulassung, Bestellung 4)	Post- vertriebs- stücke	Post- zeitungs- gut	Streif- band- zeitungen
	Schnell- pakete	Zustellung	Einziehungs- gebühr 2)	Bereit- haltung 3)					
Wägungsanteil o/oo	2,7	25,2	1,5	1,8	43,6	3,2	29,3	5,9	5,2
1969 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	133,3	111,1	100,0	111,1	100,7	100,0	100,5	101,6	101,1
1972 D	225,0	166,7	110,0	166,7	135,8	159,6	135,4	136,9	122,0
1973 D	250,0	200,0	120,0	200,0	136,5	159,6	135,4	141,8	122,2
1974 D	250,0	225,0	120,0	233,3	137,0	159,6	135,5	145,4	122,2
1975 D	230,0	250,0	120,0	266,7	196,3	237,3	198,5	188,8	167,3
1976 D	250,0	250,0	120,0	266,7	196,3	237,3	198,5	188,8	167,3
1977 D	250,0	250,0	120,0	266,7	196,3	237,3	198,5	188,8	167,3
1978 D	250,0	250,0	120,0	266,7	221,0	238,9	223,6	216,0	200,6
1979 D	297,4	283,3	120,0	266,7	233,7	168,1	240,4	243,1	225,3
1980 D	297,4	283,3	120,0	266,7	255,4	175,0	266,1	258,2	241,3
1981 D	297,4	283,3	120,0	266,7	277,0	180,2	293,1	273,4	249,2
1982 D	322,4	325,0	130,0	266,7	299,1	185,3	317,5	279,5	287,1
1983 D	347,4	366,7	140,0	266,7	322,8	194,0	340,1	308,4	320,4
1. 9.1971	200,0	133,3	100,0	133,3	101,6	100,0	101,0	104,9	102,1
1. 1.1972	200,0	133,3	100,0	133,3	135,1	159,6	135,3	132,0	121,8
1. 7.1972	250,0	200,0	120,0	200,0	136,5	159,6	135,4	141,8	122,2
1. 7.1974	250,0	250,0	120,0	266,7	137,5	159,6	135,5	149,1	122,3
1. 1.1975	250,0	250,0	120,0	266,7	196,3	237,3	198,5	188,8	167,3
1. 1.1978	250,0	250,0	120,0	266,7	221,0	238,9	223,6	216,0	200,6
1. 1.1979	297,4	283,3	120,0	266,7	233,7	168,1	240,4	243,1	225,3
1. 1.1980	297,4	283,3	120,0	266,7	255,4	175,0	266,1	258,2	241,3
1. 1.1981	297,4	283,3	120,0	266,7	277,0	180,2	293,1	273,4	249,2
1. 1.1982	297,4	283,3	120,0	266,7	298,3	185,3	317,5	273,4	287,1
1. 7.1982	347,4	366,7	140,0	266,7	299,9	185,3	317,5	285,6	287,2
1. 1.1983	347,4	366,7	140,0	266,7	322,8	194,0	340,1	308,4	320,4

1) Nur Zuschläge.

2) Für eine nicht oder unzureichend freigemachte Sendung.

3) Einer postlagernden Paketsendung zur Abholung.

4) Und Gebühren für die Benutzung besonderer Beförderungsgelegenheiten.

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.1 Postverkehr
6.1.2 Indizes der Gebühren in den Postbankdiensten
1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	Gelddienst					
	insgesamt	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		darunter	
			zusammen	darunter mit EG-Ländern	Postanweisungs- dienst	Rentendienst
Wägungsanteil in o/oo	1 000	954,9	45,1	17,8	93,5	190,0
1969 D	99,3	99,2	100,0	100,0	100,0	89,2
1970 D	100	100	100	100	100	100
1971 D	101,4	100,0	129,5	129,8	114,5	100,0
1972 D	112,3	110,3	155,8	156,4	143,6	100,0
1973 D	136,4	135,7	152,6	153,2	157,8	121,1
1974 D	138,0	137,3	151,6	152,2	157,5	119,2
1975 D	215,5	218,5	150,5	151,1	251,9	143,1
1976 D	215,5	218,5	150,5	151,1	251,9	143,1
1977 D	215,5	218,6	150,5	151,1	251,9	143,1
1978 D	215,3	218,4	150,5	151,1	251,9	143,1
1979 D	239,0	241,9	178,1	178,8	299,5	143,1
1980 D	239,3	242,2	178,1	178,8	299,5	143,1
1981 D	239,5	242,4	178,1	178,8	299,5	143,1
1982 D	261,8	264,9	196,3	197,2	343,2	143,1
1983 D	283,6p	286,9p	214,6	215,6	386,8	143,1
20. 1.1969	97,8	97,7	100,0	100,0	100,0	81,6
1. 9.1969	102,1	102,2	100,0	100,0	100,0	104,4
1. 1.1970	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. 7.1971	102,7	100,0	159,0	159,6	128,4	100,0
1. 9.1971	102,7	100,1	159,0	159,6	129,3	100,0
1. 1.1972	103,3	100,6	159,0	159,6	129,3	100,0
1. 7.1972	121,3	119,9	152,6	153,2	157,8	100,0
1. 1.1973	137,2	136,4	152,6	153,2	157,8	124,9
1. 5.1973	136,1	135,3	152,6	153,2	157,8	119,2
1. 1.1974	138,0	137,3	152,6	153,2	157,8	119,2
1. 7.1974	137,9	137,3	150,6	151,1	157,3	119,2
1. 1.1975	215,5	218,5	150,5	151,1	251,9	143,1
1. 1.1977	215,5	218,6	150,5	151,1	251,9	143,1
1. 1.1978	215,3	218,4	150,5	151,1	251,9	143,1
1. 1.1979	239,0	241,9	178,1	178,8	299,5	143,1
1. 1.1980	239,3	242,2	178,1	178,8	299,5	143,1
1. 1.1981	239,5	242,4	178,1	178,8	299,5	143,1
1. 1.1982	239,9	242,8r	178,1	178,8	299,5	143,1
1. 7.1982	283,6	286,9r	214,6	215,6	386,8	143,1

Jahr Änderungsdatum	Gelddienst			Postscheckdienst		
	darunter			insgesamt	Überweisungs- dienst	Sonstige Leistungen 3)
	Leistungen für andere Verwaltg. 1)	Zahlungsanwei- sungsdienst 2)	Zahlkarten- dienst 2)			
Wägungsanteil in o/oo	26,3	141,2	236,6	1 000	151,2	848,8
1969 D	100,0	100,2	105,5	99,9	99,3	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100
1971 D	100,0	100,0	100,0	100,3	102,3	100,0
1972 D	121,0	138,5	109,1	102,3	115,4	100,0
1973 D	131,5	176,9	119,2	104,1	127,0	100,0
1974 D	183,2	176,9	119,2	104,5	129,4	100,0
1975 D	161,3	454,6	222,2	174,2	149,2	178,6
1976 D	159,1	454,6	222,2	172,9	140,6	178,6
1977 D	163,2	454,6	222,2	171,1	128,7	178,6
1978 D	154,9	454,6	222,2	171,0	128,5	178,6
1979 D	218,2	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1980 D	230,2	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1981 D	235,6	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1982 D	251,1	576,9	299,0	208,4	200,5	209,8
1983 D	251,1p	646,9	332,4	235,0	224,4	236,9
20. 1.1969	100,0	100,0	105,5	99,9	99,3	100,0
1. 1.1970	100,0	100,0	100,0	99,9	99,3	100,0
1. 7.1970	100,0	100,0	100,0	100,1	100,7	100,0
1. 7.1971	100,0	100,0	100,0	100,6	103,8	100,0
1. 1.1972	121,0	100,0	100,0	100,6	103,8	100,0
1. 7.1972	121,0	176,9	119,2	104,1	127,0	100,0
1. 1.1973	131,5	176,9	119,2	104,1	127,0	100,0
1. 1.1974	183,2	176,9	119,2	104,1	127,0	100,0
1. 7.1974	183,2	176,9	119,2	105,0	133,2	100,0
1. 1.1975	161,3	454,6	222,2	174,2	149,2	178,6
1. 1.1976	159,1	454,6	222,2	172,9	140,7	178,6
1. 1.1977	163,2	454,6	222,2	171,1	128,7	178,6
1. 1.1978	154,9	454,6	222,2	171,0	128,5	178,6
1. 1.1979	218,2	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1. 1.1980	230,2	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1. 1.1981	235,6	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1. 1.1982	251,1	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1. 7.1982	251,1	646,9	332,4	235,0	224,4	236,9

1) Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen sowie Erstattung von Visagebühren.
2) Ab 1.1.1975 einschl. Kontoführungsgebühren für Postscheckkonten.

3) Formblätter, Postscheckverzeichnisse und (ab 1.1.1975) Kontoführungsgebühren.

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.1 Postverkehr
6.1.3 Index der Gebühren im Postreisedienst*)
1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	ins- gesamt	Allg. Rei- severkehr mit Regel- fahrtschein	Berufs- und Schülerverkehr							
			zusammen	Berufsverkehr			Schülerverkehr			
				zusammen	mit Wo- chenkarte	mit Mo- natskarte	zusammen	mit Regel- fahrtschein	mit Wo- chenkarte	mit Mo- natskarte
Wägungsanteil o/oo	1 000	507,5	492,5	242,1	83,1	159,0	250,4	18,4	41,1	190,9
1969 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	103,2	106,2	100,1	100,0	100,0	100,0	100,2	103,2	100,0	100,0
1972 D	113,2	114,7	111,6	110,2	111,4	109,6	113,0	138,8	111,3	110,8
1973 D	124,0	129,6	118,1	113,0	115,1	111,9	123,1	151,2	121,6	120,8
1974 D	141,4	144,1	138,7	128,2	131,3	126,6	148,8	161,7	149,4	147,4
1975 D	168,4	177,0	159,6	142,7	145,2	141,4	175,9	190,6	179,7	173,6
1976 D	171,9	181,3	162,3	144,5	146,5	143,4	179,5	194,5	182,9	177,3
1977 D	186,3	194,6	177,8	152,5	153,7	151,9	202,3	210,4	204,6	201,0
1978 D	197,8	201,8	193,8	159,9	161,6	158,9	226,5	238,1	229,6	224,8
1979 D	210,3	214,4	206,0	164,4	166,3	163,4	246,3	255,8	250,5	244,5
1980 D	226,5	235,2	217,7	173,0	175,5	171,7	260,8	280,9	266,8	257,6
1981 D	256,7	265,9	247,2	196,4	199,5	194,7	296,5	316,8	302,8	293,2
1982 D	292,4	296,1	288,5	228,8	233,6	226,3	346,2	349,9	356,7	343,6
1983 D	311,9	321,6	301,9	242,5	248,1	239,6	359,4	379,4	368,8	355,4
1. 2.1972	113,8	114,9	112,6	111,1	112,5	110,4	114,1	141,7	112,4	111,8
1. 4.1973	127,4	134,5	120,0	113,6	115,9	112,4	126,1	154,4	124,6	123,7
1. 4.1974	146,1	147,2	144,9	133,1	136,4	131,3	156,3	164,1	157,7	155,3
16. 2.1975	165,8	181,3	149,8	136,5	146,5	131,3	162,7	194,5	182,9	155,3
1. 3.1975	171,9	181,3	162,3	144,5	146,5	143,4	179,5	194,5	182,9	177,3
1. 5.1977	193,5	201,2	185,6	156,6	157,4	156,2	213,7	218,4	215,5	212,8
1. 3.1978	198,7	201,9	195,4	160,5	162,5	159,5	229,1	242,0	232,5	227,1
1. 4.1979	214,2	218,6	209,6	165,7	167,5	164,7	252,1	260,4	256,5	250,3
1. 3.1980	229,0	238,5	219,3	174,5	177,2	173,1	262,6	285,0	268,8	259,1
15. 1.1981	239,8	258,9	220,2	174,5	177,2	173,1	264,4	308,8	268,8	259,1
19. 1.1981	242,0	258,9	224,5	179,7	192,4	173,1	267,9	308,8	290,1	259,1
1. 2.1981	248,9	258,9	238,6	189,9	192,4	188,7	285,7	308,8	290,1	282,5
1. 8.1981	267,3	277,6	256,8	201,5	192,4	206,2	310,3	330,1	290,1	312,7
3. 8.1981	270,3	277,6	262,8	208,1	211,6	206,2	315,7	330,1	323,5	312,7
15. 3.1982	286,6	300,9	271,9	217,6	239,3	206,2	324,4	355,0	365,2	312,7
1. 4.1982	298,7	300,9	296,5	235,2	239,3	233,0	355,9	355,0	365,2	353,9
1. 1.1983	311,9	321,6	301,9	242,5	248,1	239,6	359,4	379,4	368,8	355,4

*) Am 1.7.1981 als Teil der Omnibus-Verkehrsgemeinschaft Bahn/Post (OVG) dem Unternehmensbereich "Busdienst" der Deutschen Bundesbahn unterstellt.

6.2 Fernmeldeverkehr
6.2.1 Index der Gebühren im Telegrafendienst
1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	insgesamt	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		Telegrammdienst			
			zusammen	darunter mit EG-Ländern	zusammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	
							zusammen	darunter mit EG-Länder
Wägungsanteil o/oo	1 000	544,3	455,7	94,4	285,3	110,2	175,1	25,5
1969 D	103,9	100,0	108,5	101,2	101,7	100,0	102,7	83,7
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	111,7	123,0	98,2	101,4	112,9	127,5	103,7	119,5
1972 D	127,0	148,1	101,8	106,8	133,9	169,1	111,7	133,1
1973 D	129,2	150,2	104,2	109,6	143,2	183,3	118,0	143,5
1974 D	132,7	156,8	103,8	109,8	142,8	183,3	117,3	143,4
1975 D	135,9	163,5	103,1	109,9	142,3	183,4	116,5	143,3
1976 D	135,9	163,5	102,9	109,9	142,3	183,4	116,5	143,3
1977 D	135,8	163,5	102,7	109,9	142,3	183,4	116,5	143,3
1978 D	129,1	151,2	102,7	116,6	142,3	183,4	116,5	143,3
1979 D	126,6	146,0	103,5	122,2	149,2	197,8	118,5	147,8
1980 D	125,0	145,9	99,9	122,9	149,2	197,9	118,5	147,8
1981 D	124,1	146,1	97,8	122,9	149,5	198,7	118,5	147,8
1982 D	123,8	146,3	96,8	124,4	151,6	200,1	121,1	153,4
1983 D	124,3	146,6	97,8	125,9	153,6	201,1	123,7	159,0
1. 4.1971	98,5	100,0	96,7	98,8	101,2	100,0	102,0	116,3
15. 6.1971	98,6	100,0	96,9	98,8	101,5	100,0	102,5	116,3
1. 7.1971	124,9	146,0	99,6	104,0	124,5	154,9	105,4	122,7
1. 1.1972	124,8	146,0	99,4	104,0	124,5	154,9	105,4	122,7
1. 7.1972	129,3	150,2	104,2	109,6	143,2	183,3	118,0	143,5
1. 7.1974	136,4	163,4	104,0	109,9	143,2	183,3	117,9	143,3
1. 8.1974	136,1	163,4	103,5	109,9	142,3	183,4	116,5	143,3
1. 9.1974	136,1	163,5	103,5	109,9	142,3	183,4	116,5	143,3
1. 4.1978	126,9	147,1	102,7	118,8	142,3	183,4	116,5	143,3
1. 1.1979	126,6	146,0	103,5	120,0	149,2	197,8	118,5	147,8
1. 4.1979	126,6	146,0	103,5	122,9	149,2	197,8	118,5	147,8
1. 4.1980	124,4	145,9	98,8	122,9	149,2	198,0	118,5	147,8
1. 4.1981	124,4	146,1	98,4	122,9	149,6	199,0	118,5	147,8
1. 7.1982	124,3	146,6	97,8	125,9	153,6	201,1	123,7	159,0

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.2 Fernmeldeverkehr
6.2.1 Index der Gebühren im Telegrafendienst
1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	Telegrammdienst					
	Allgemeine	Seefunk-	Sonstige Leistungen			
	Telegramme		zusammen	Telegrafische Postanweisungen	Vereinbarte Kurzanschrift	Schmuckblatt- ausfertigung
Wägungsanteil in o/oo	244,0	10,6	30,7	20,6	2,6	7,5
1969 D	102,1	100,3	98,8	98,2	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100
1971 D	113,6	106,8	109,6	114,4	100,0	100,0
1972 D	135,0	117,9	130,3	133,0	100,0	133,8
1973 D	144,2	122,1	142,7	139,1	100,0	167,6
1974 D	143,8	122,1	142,4	138,6	100,0	167,6
1975 D	143,2	122,0	142,1	138,2	100,0	167,6
1976 D	143,2	122,0	142,1	138,2	100,0	167,6
1977 D	143,2	122,0	142,1	138,2	100,0	167,6
1978 D	143,2	122,0	142,1	138,2	100,0	167,6
1979 D	143,2	122,0	205,8	233,2	100,0	167,6
1980 D	143,3	122,0	205,8	233,2	100,0	167,6
1981 D	143,3	129,0	205,8	233,2	100,0	167,6
1982 D	143,3	132,5	224,3	260,9	100,0	167,6
1983 D	143,3	132,5	242,9	288,5	100,0	167,6
19. 4.1968	102,1	100,3	98,8	98,2	100,0	100,0
1. 4.1970	95,3	99,9	98,6	97,9	100,0	100,0
1. 7.1970	101,3	99,9	101,3	101,9	100,0	100,0
15. 6.1971	101,6	99,9	101,3	101,9	100,0	100,0
1. 7.1971	125,8	113,7	118,0	126,8	100,0	100,0
1. 7.1972	144,2	122,1	142,7	139,1	100,0	167,6
1. 7.1974	144,2	122,1	142,1	138,2	100,0	167,6
1. 8.1974	143,2	122,0	142,1	138,2	100,0	167,6
1. 9.1974	143,2	122,0	142,1	138,2	100,0	167,6
1. 1.1979	143,2	122,0	205,8	233,2	100,0	167,6
1. 4.1980	143,3	122,0	205,8	233,2	100,0	167,6
1. 4.1981	143,3	132,5	205,8	233,2	100,0	167,6
1. 7.1982	143,3	132,5	242,9	288,5	100,0	167,6

Jahr Änderungsdatum	Telexdienst					
	zusammen	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland		Telex-	
			zusammen	darunter mit EG-Ländern	anschlüsse	verbindungen
Wägungsanteil in o/oo	607,6	363,4	244,2	63,7	167,9	439,7
1969 D	104,5	100,0	111,3	107,1	100,0	106,3
1970 D	100	100	100	100	100	100
1971 D	112,2	124,2	94,2	94,8	123,5	107,8
1972 D	126,7	148,5	94,3	96,7	147,0	118,9
1973 D	126,7	148,5	94,3	96,7	147,0	118,9
1974 D	129,0	152,5	94,1	96,7	160,6	117,0
1975 D	131,3	156,6	93,6	96,7	174,1	115,0
1976 D	131,2	156,6	93,3	96,7	174,1	114,8
1977 D	131,0	156,6	93,0	96,7	174,1	114,6
1978 D	120,0	138,2	92,9	106,6	174,1	99,4
1979 D	112,1	126,0	91,5	109,9	161,0	93,5
1980 D	109,4	126,0	84,6	109,9	161,0	89,7
1981 D	108,0	126,0	81,3	109,9	161,0	87,8
1982 D	106,6	126,0	77,7	109,9	161,0	85,8
1983 D	106,6	126,0	77,6	109,9	161,0	85,8
1.12.1968	104,5	100,0	111,3	107,1	100,0	106,3
1.12.1969	104,4	100,0	111,0	107,1	100,0	106,1
1. 3.1970	104,4	100,0	111,0	107,1	100,0	106,1
1. 4.1970	100,2	100,0	100,6	107,1	100,0	100,3
1. 7.1970	97,7	100,0	94,2	92,9	100,0	96,8
1. 4.1971	97,4	100,0	93,6	92,9	100,0	96,4
1. 7.1971	126,8	148,5	94,5	96,7	147,0	119,1
1. 1.1972	126,7	148,5	94,3	96,7	147,0	118,9
1. 7.1974	131,5	156,6	94,0	96,7	174,1	115,2
1.11.1974	131,3	156,6	93,6	96,7	174,1	115,0
1. 7.1976	131,1	156,6	93,0	96,7	174,1	114,6
2.10.1976	131,0	156,6	93,0	96,7	174,1	114,6
1. 4.1978	116,3	132,1	92,9	109,9	174,1	94,3
1. 1.1979	112,7	126,0	92,9	109,9	161,0	94,3
1. 4.1979	112,0	126,0	91,1	109,9	161,0	93,2
1. 4.1980	108,5	126,0	82,4	109,9	161,0	88,5
1.10.1981	106,6	126,0	77,8	109,9	161,0	85,9
1. 4.1982	106,6	126,0	77,6	109,9	161,0	85,8

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.2 Fernmeldeverkehr
6.2.1 Index der Gebühren im Telegrafendienst
1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	Überlassung von Telegrafenanleitungen			
	zusammen	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland	
			zusammen	darunter mit EG-Ländern
Wägungsanteil in o/oo	72,4	47,6	24,8	2,4
1969 D	105,7	100,0	116,6	114,5
1970 D	100	100	100	100
1971 D	109,9	114,9	100,2	93,5
1972 D	117,3	122,9	106,7	101,5
1973 D	112,5	115,9	106,1	101,5
1974 D	134,8	150,4	105,0	104,4
1975 D	156,7	185,0	102,5	107,4
1976 D	156,8	185,0	102,8	107,4
1977 D	156,8	185,0	102,8	107,4
1978 D	156,8	185,0	102,8	107,4
1979 D	159,5	185,0	110,6	146,6
1980 D	159,6	185,0	110,9	159,7
1981 D	157,9	185,0	106,1	159,7
1982 D	157,6	185,0	105,2	159,7
1983 D	157,6	185,0	105,2	159,7
14.11.1968	107,3	100,0	121,4	114,5
1. 4.1969	106,7	100,0	119,4	114,5
25. 7.1969	104,1	100,0	111,9	114,5
1. 4.1970	100,2	100,0	100,5	114,5
1. 7.1970	97,9	100,0	93,8	85,5
1. 7.1971	121,9	129,9	106,7	101,5
1. 7.1972	112,7	115,9	106,7	101,5
1. 8.1973	112,2	115,9	105,3	101,5
1. 7.1974	157,6	185,0	105,2	107,4
1.10.1974	157,6	185,0	105,0	107,4
4.11.1974	157,6	185,0	105,2	107,4
29.11.1974	157,0	185,0	103,5	107,4
16.12.1974	156,7	185,0	102,4	107,4
15. 9.1975	156,8	185,0	102,8	107,4
1. 4.1979	160,3	185,0	113,1	159,7
1. 4.1980	159,6	185,0	111,1	159,7
1. 9.1980	158,9	185,0	109,0	159,7
1. 4.1981	157,6	185,0	105,2	159,7

Jahr Änderungsdatum	Sonstige Telegrafendienste					
	zusammen	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland		Bildtelegrafen-	Datex- 1)
			zusammen	darunter mit EG-Ländern	dienst	
Wägungsanteil in o/oo	34,7	23,1	11,6	2,8	5,0	29,7
1969 D	106,5	100,0	119,5	114,5	107,3	106,3
1970 D	100	100	100	100	100	100
1971 D	98,4	99,6	95,9	93,5	102,1	97,4
1972 D	97,2	95,0	101,8	101,5	107,5	95,5
1973 D	94,4	90,7	101,7	101,5	107,3	92,2
1974 D	108,2	111,2	102,3	104,4	121,0	106,1
1975 D	121,6	131,8	101,3	107,4	133,6	119,6
1976 D	121,8	131,8	101,8	107,4	133,8	119,8
1977 D	121,8	131,8	101,8	107,4	133,8	119,8
1978 D	122,6	133,0	101,8	107,4	133,8	120,7
1979 D	126,0	132,2	113,4	146,6	138,5	123,9
1980 D	126,2	130,7	117,1	159,7	139,7	123,9
1981 D	125,7	130,1	116,6	159,7	138,8	123,5
1982 D	125,6	130,1	116,6	159,7	138,6	123,5
1983 D	125,6	130,1	116,6	159,7	138,6	123,5
14.11.1968	107,6	100,0	122,9	114,5	109,0	107,4
1. 4.1969	106,2	100,0	118,7	114,5	107,7	106,0
25. 7.1969	106,0	100,0	118,1	114,5	106,2	106,0
1. 4.1970	100,7	100,0	102,0	114,5	100,4	100,7
1. 7.1970	96,7	100,0	90,0	85,5	96,7	96,6
1. 7.1971	100,1	99,2	101,8	101,5	107,5	98,8
1. 7.1972	94,4	90,7	101,8	101,5	107,5	92,2
1. 8.1973	94,4	90,7	101,7	101,5	107,2	92,2
1. 7.1974	122,2	131,8	103,1	107,4	135,1	120,1
1.10.1974	122,2	131,8	102,9	107,4	135,0	120,0
29.11.1974	122,0	131,8	102,5	107,4	134,0	120,0
16.12.1974	121,5	131,8	101,1	107,4	133,6	119,5
15. 9.1975	121,8	131,8	101,8	107,4	133,8	119,8
1. 4.1978	122,8	133,4	101,8	107,4	133,8	121,0
1. 1.1979	122,1	132,2	101,8	107,4	133,8	120,1
1. 4.1979	127,3	132,2	117,3	159,7	140,1	125,1
1. 4.1980	125,8	130,1	117,1	159,7	139,7	123,5
1. 9.1980	125,7	130,1	117,0	159,7	139,3	123,5
1. 4.1981	125,6	130,1	116,6	159,7	138,6	123,5

1) Datexverbindungen, Teilnehmereinrichtungen und zur Datenübertragung überlassene Stromwege.

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.2 Fernmeldeverkehr
6.2.2 Indizes der Gebühren im Fernsprechkreis
1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	Telefongespräche ¹⁾					
	insgesamt	im Inland			nach dem Ausland	
		zusammen	Ortsgespräche ²⁾	Ferngespräche	zusammen	darunter mit EG-Ländern
Wägungsanteil in o/oo	1 000	928,4	196,6	731,8	71,6	32,7
1969 D	101,1	100,0	100,0	100,0	114,8	111,7
1970 D	100	100	100	100	100	100
1971 D	104,7	105,3	108,0	104,6	95,9	95,5
1972 D	113,3	114,2	116,1	113,7	102,1	102,3
1973 D	116,6	117,8	116,1	118,2	101,1	102,0
1974 D	121,8	123,2	121,4	123,7	104,0	105,8
1975 D	127,1	128,7	126,8	129,2	106,4	109,5
1976 D	127,1	128,7	126,8	129,2	106,0	109,3
1977 D	127,0	128,7	126,8	129,2	105,5	109,2
1978 D	124,4	125,8	126,8	125,6	105,2	109,2
1979 D	120,7	123,0	126,8	122,0	91,0	92,2
1980 D	103,7	105,3	131,8	98,2	83,3	83,3
1981 D	98,1	99,3	133,0	90,3	81,7	81,8
1982 D	97,2	98,4	134,0	88,8	81,4	81,7
1983 D	96,3	97,4	135,1	87,3	81,2	81,7
1.12.1969	101,1	100,0	100,0	100,0	115,2	112,0
1. 1.1970	101,0	100,0	100,0	100,0	114,3	111,7
1. 4.1970	100,6	100,0	100,0	100,0	108,0	111,7
1. 7.1970	99,2	100,0	100,0	100,0	88,9	88,3
1. 1.1971	99,2	100,0	100,0	100,0	88,8	88,1
1. 7.1971	110,1	110,7	116,1	109,2	103,1	102,9
1. 7.1972	116,6	117,8	116,1	118,2	102,1	102,3
1. 1.1973	116,6	117,8	116,1	118,2	101,3	102,0
1. 1.1974	116,5	117,8	116,1	118,2	100,7	101,9
1. 7.1974	127,2	128,7	126,8	129,2	107,5	109,9
1. 1.1975	127,1	128,7	126,8	129,2	106,5	109,5
1. 1.1976	127,1	128,7	126,8	129,2	106,1	109,3
1. 1.1977	127,0	128,7	126,8	129,2	105,6	109,2
1. 7.1978	121,7	123,0	126,8	122,0	105,3	109,2
1. 1.1979	121,7	123,0	126,8	122,0	105,0	109,1
1. 4.1979	120,4	123,0	126,8	122,0	86,3	86,6
1. 1.1980	117,7	120,2	131,7	117,0	86,3	86,4
1. 4.1980	99,3	100,6	131,6	92,2	82,4	82,2
1. 7.1980	99,2	100,5	131,7	92,1	82,3	82,2
1.10.1980	99,0	100,3	131,9	91,9	82,3	82,2
1. 1.1981	98,5	99,8	132,4	91,1	81,9	82,1
1. 4.1981	98,2	99,5	132,8	90,6	81,7	81,9
1. 7.1981	98,0	99,2	133,1	90,1	81,6	81,7
1.10.1981	97,8	99,1	133,3	89,9	81,4	81,7
1. 1.1982	97,7	98,9	133,4	89,7	81,7	81,9
1. 4.1982	97,6	98,8	133,6	89,4	81,6	81,6
1. 7.1982	97,3	98,5	133,9	89,0	81,4	81,5
1.10.1982	96,7	97,9	134,6	88,0	81,2	81,6
1. 1.1983	96,3	97,4	135,1	87,3	81,2	81,7

Jahr Änderungsdatum	Telefonanschlüsse ³⁾				
	insgesamt	Einrichtung ⁴⁾	Bereithaltung ⁵⁾		
			zusammen	Einzel-anschlüsse	Zweier-anschlüsse
Wägungsanteil in o/oo	1 000	57,9	942,1	818,9	123,2
1969 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100
1971 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1972 D	123,7	111,4	124,5	123,1	133,6
1973 D	147,5	122,8	149,0	146,3	167,2
1974 D	167,2	163,7	167,4	163,0	196,4
1975 D	186,9	204,5	185,8	179,8	225,6
1976 D	185,6	182,2	185,8	179,8	225,6
1977 D	186,0	188,6	185,8	179,8	225,6
1978 D	174,1	204,5	172,2	166,5	210,0
1979 D	161,2	197,8	158,9	153,5	195,0
1980 D	160,0	177,3	158,9	153,5	195,0
1981 D	160,0	177,3	158,9	153,5	195,0
1982 D	160,0	177,3	158,9	153,5	195,0
1983 D	160,2	181,3	158,9	153,5	195,0
1. 7.1974	186,9	204,5	185,8	179,8	225,6
1. 6.1976	184,7	166,2	185,8	179,8	225,6
1. 6.1977	186,9	204,5	185,8	179,8	225,6
1. 7.1978	161,3	204,5	158,6	153,2	194,5
1. 1.1979	161,6	204,5	158,9	153,5	195,0
2.10.1979	160,0	177,3	158,9	153,5	195,0
2. 1.1983	160,2	181,3	158,9	153,5	195,0

1) Ohne Berücksichtigung der zum 1.1.1980 gewährten einmaligen Gutschrift von DM 30,- und des ab 1.4.1980 gewährten Dauerrabattes in Höhe des Wertes von 20 Gesprächseinheiten pro Monat.
2) Ab 1.1.1980 = Orts- und Nahgespräche.

3) Teilnehmer-Hauptanschlüsse.
4) Einmalige Pauschalgebühr für Neuanschließung, Wiederanschließung und Übernahme eines vorhandenen Anschlusses.
5) Monatliche Grundgebühr.

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.3 Post- und Fernmeldeverkehr im Ausland
6.3.1 Index der Gebühren im Postdienst der Vereinigten Staaten von Amerika
1977 = 100

Jahr Monat	US-Postdienst (United States Postal Service)				
	insgesamt	zusammen	Briefdienst (First Class Mail)		
			Briefe (Letter Mail)	Postkarten (Post Cards)	Eilzustellung (Priority Mail)
Wägungsanteil in o/oo	1 000	660,0	606,5	14,9	38,6
1973 D	66,4	64,5	63,1	66,6	86,4
1974 D	77,5	77,2	76,1	85,0	92,2
1975 D	79,9	79,4	78,3	85,1	93,3
1976 D	99,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1977 D	100	100	100	100	100
1978 D	110,0	108,8	109,0	106,6	105,4
1979 D	117,3	115,4	116,0	111,4	109,3
1980 D	116,9	115,9	116,5	111,4	109,3
1981 D	134,3r	136,9	137,4	130,3	133,0
1982 D	143,4r	154,0	154,9	145,4	144,3
1983 D	143,5	154,0	154,9	145,4	144,3
1982 Oktober	143,3r	154,0	154,9	145,4	144,3
November	143,3r	154,0	154,9	145,4	144,3
Dezember	143,3r	154,0	154,9	145,4	144,3
1983 Januar	143,3	154,0	154,9	145,4	144,3
Februar	143,3	154,0	154,9	145,4	144,3
März	143,3	154,0	154,9	145,4	144,3
April	143,3	154,0	154,9	145,4	144,3
Mai	143,3	154,0	154,9	145,4	144,3
Juni	143,6	154,0	154,9	145,4	144,3
Juli	143,6	154,0	154,9	145,4	144,3
August	143,6	154,0	154,9	145,4	144,3
September	143,6	154,0	154,9	145,4	144,3
Oktober	143,6	154,0	154,9	145,4	144,3
November	143,6	154,0	154,9	145,4	144,3
Dezember	143,6	154,0	154,9	145,4	144,3

Jahr Monat	US-Postdienst (United States Postal Service)				
	Zeitungsdienst (Second Class Mail)		Drucksachen (Third Class Mail)		
	zusammen	darunter	zusammen	darunter	
		Postvertriebsstücke (Regular Rate Mail)		Gewöhnliche Drucksachen (Single Piece Mail)	Massen- Drucksachen (Regular Bulk Mail)
Wägungsanteil in o/oo	51,4	36,0	141,8	24,4	80,5
1973 D	56,3	55,0	63,7	58,1	64,6
1974 D	75,8	74,7	76,9	66,3	78,8
1975 D	79,8	78,6	79,6	67,9	81,6
1976 D	99,9	100,0	100,1	100,0	100,1
1977 D	100	100	100	100	100
1978 D	124,8	126,2	108,2	119,8	106,5
1979 D	142,5	144,9	114,2	135,6	111,1
1980 D	142,5	144,9	114,4	137,3	111,1
1981 D	146,8	145,0	136,6	184,0	129,2
1982 D	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
1983 D	144,6	144,9	153,1	198,5	148,1
1982 Oktober	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
November	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
Dezember	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
1983 Januar	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
Februar	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
März	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
April	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
Mai	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
Juni	144,6	144,9	153,9	198,5	149,5
Juli	144,6	144,9	153,9	198,5	149,5
August	144,6	144,9	153,9	198,5	149,5
September	144,6	144,9	153,9	198,5	149,5
Oktober	144,6	144,9	153,9	198,5	149,5
November	144,6	144,9	153,9	198,5	149,5
Dezember	144,6	144,9	153,9	198,5	149,5

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.3 Post- und Fernmeldeverkehr im Ausland

6.3.1 Index der Gebühren im Postdienst der Vereinigten Staaten von Amerika

1977 = 100

Jahr	US-Postdienst (United States Postal Service)					
	Paketdienst (Fourth Class Mail)				Postverkehr mit dem Ausland (International Mail)	
	zusammen	darunter			zusammen	darunter Luftpost- beförderung (Intern. Air Mail)
Monat		Pakete (Parcel Post)	Schnellpakete (Special Rate Mail)	Büchersendungen (Library Rate Mail)		
Wägungsanteil in o/oo	59,6	34,6	17,5	5,3	37,1	18,9
1973 D	76,3	78,7	69,0	63,7	64,8	67,1
1974 D	81,8	82,4	80,3	73,0	75,9	79,8
1975 D	84,8	85,8	82,6	74,9	78,1	82,3
1976 D	99,9	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0
1977 D	100	100	100	100	100	100
1978 D	123,4	119,8	131,0	130,9	102,7	100,2
1979 D	140,1	134,0	153,2	152,9	104,6	100,3
1980 D	140,1	134,0	153,2	152,9	104,6	100,3
1981 D	151,6	149,9	160,2	159,9	156,1	130,9
1982 D	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
1983 D	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
1982 Oktober	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
November	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
Dezember	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
1983 Januar	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
Februar	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
März	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
April	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
Mai	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
Juni	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
Juli	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
August	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
September	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
Oktober	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
November	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0
Dezember	155,9	155,2	162,5	162,2	157,9	131,0

6.3.2 Indizes der Gebühren in den Fernsprechkdiensten der Vereinigten Staaten von Amerika

1972 = 100

Jahr Monat	Ortsgespräche (Local Service)		Ferngespräche (Toll Service)		Private Leitungen zwischen US-Staaten (Private Lines, Interstates)
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
		vom Münz- fersprecher (Coin)		mit dem Ausland (International MTS)	
1973 D	102,7	101,2	102,9	99,4	100,1
1974 D	108,4	103,8	104,7	99,4	99,5
1975 D	112,8	104,3	111,6	98,7	103,4
1976 D	118,4	113,9	120,2	100,0	108,2
1977 D	118,5	114,7	123,5	99,6	108,4
1978 D	121,9	116,2	124,2	94,9	108,6
1979 D	123,8	124,3	123,2	85,5	108,5
1980 D	127,5	124,6	125,9	94,0	109,7
1981 D	141,2	128,2	134,8	89,4	133,5
1982 D	154,6r	139,4r	145,9r	88,5	156,3
1983 D	163,7	162,6	149,2	92,4	157,0
1982 Oktober	160,4r	144,0r	147,1r	92,3	156,9
November	160,9r	144,0r	147,1r	92,3	156,9
Dezember	162,3r	144,0r	147,5r	92,3	156,9
1983 Januar	162,6	161,0	148,8	92,3	156,9
Februar	162,9	161,0	148,8	92,3	156,9
März	163,4	161,0	149,0	92,3	156,9
April	163,1	160,9	148,9	92,3	156,9
Mai	162,6	161,8	149,0	92,3	156,9
Juni	163,3	162,9	149,3	92,3	156,9
Juli	163,8	163,2	149,4	92,3	156,9
August	163,9	163,2	149,4	92,3	156,9
September	164,3	163,4	149,4	92,3	156,9
Oktober	164,7	164,3	149,8	92,7	156,9
November	164,8	164,5	149,8	92,7	156,9
Dezember	164,8	164,5	149,4	92,3	158,4

Quellenverzeichnis

- 1 Eisenbahnverkehr
 - 1.1 Beförderungspreise im Personenverkehr
 - 1.2 Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Mainz.
- 2 Straßenverkehr
 - 2.1 Frachten und Frachtsätze im Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des Deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e.V., Frankfurt am Main.
- 3 Spedition
 - 3.1 Kundensätze im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Siehe auch: "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" (PLW), Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B "Spediteursammelgutverkehr". Seit dem 1.7.1975 "Bedingungen und Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn" herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei (BSL) e.V., Bonn.
- 4 Schiffsverkehr
 - 4.1 Frachten der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; "Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt (FTB)", Duisburg.
 - 4.2 Internationale Indizes der Seefrachten
Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Tramp-Trockenfahrt, Tramp-Tankerfahrt)
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (ab Juni 1977) 1); Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. Seeverkehr, Hamburg (bis einschl. Mai 1977) 1). Mitteilung für die Presse des BMV-See vom 12.2.1973 2) sowie vom 12.2.1975 2) 3);
"Hansa", Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) 2); PLW.
Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 bzw. 2. Vierteljahresheft 1977 2); "Wirtschaft und Statistik", Heft 8/1984 2).

Britische Trampfrachtenindizes
General Council of British Shipping, London EC 8 ET 1). Methodischer Abriß des britischen Tramp-Trip-Charter-Index sowie des Tramp-Time-Charter-Index (Umstellung auf Basis 1976 = 100), herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) 2); Fachserie 17, Reihe 9, 2. Vierteljahresheft 1977 2).

Norwegische Seefrachtenindizes (Tramp-Trockenfahrt, Tramp-Tankerfahrt)
"Norwegian Shipping News", Oslo 1), Nr. 2 A vom 1.2.1974 2); Nr. 3 vom 14.2.1975 2) 3).

Amerikanischer Trampfrachtenindex
Maritime Research Inc., New York 1), "Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London", herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.
- 5 Luftverkehr
 - 5.1 Beförderungspreise im Personenverkehr
Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln, Herausgeber des "Passagetarifs (PT)" der IATA für die Bundesrepublik Deutschland.
 - 5.2 Luftfrachtraten im Güterverkehr
"The Air Cargo Tariff (TACT)", Amsterdam.
- 6 Post- und Fernmeldeverkehr
 - 6.1 Postverkehr: Indizes der Gebühren im Postdienst, Postbankdienst und Postreisedienst
 - 6.2 Fernmeldeverkehr: Indizes der Gebühren im Telegraf- und Fernsprechdienst
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1). PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1976 2).
Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.
 - 6.3 Post- und Fernmeldeverkehr im Ausland: Indizes der Gebühren in den Post- und Fernsprechdiensten der USA
"Producer Prices and Price Indexes", herausgegeben vom U.S. Department of Labor, Bureau of Labor Statistics, Washington, DC.

1) Berechnende Stelle.

2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Indexbeschreibungen.

3) Indizes bzw. Maßzahlen der Tankerraten auf neuer Basis.